



Sursum corda

Empor das Herz
im Gebet und Lied



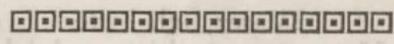
Tartu 1938

i Rahvusraamatukogu digitaalarhiiv DIGA

2.1154

14 sm

i Rahvusraamatukogu digitaalarhiiv DIGA



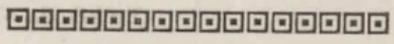
SURSUM CORDA

Empor das Herz
im
Gebet und Lied

22466

Rahvusraamatukogu
BIII (7. r. 38)

Tartu 1938



SURSUM CORDA.

»Vater, ich bitte . . ., daß sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin« (Joh. 17, 21).

Einheit in Christus — Gemeinschaft der Heiligen, der Gläubigen! Darum »Sursum corda« — Empor das Herz im Gebet und Lied! Was unsere Väter z. T. schon vor vielen Jahrhunderten gebetet und gesungen haben, das soll als Gotteslob auch heute zum Herrn emporsteigen.

Mittelpunkt unseres religiösen Lebens bleibt die heilige Messe, die unblutige Erneuerung des Kreuzesopfers Christi. Die Stunde der Messe ist eine Golgathastunde. Darum sollten wir möglichst auch werktags daran teilnehmen und »die Messe beten« (Pius X), wie die Christen der frühesten Jahrhunderte, mit dem Priester eng verbunden gemeinsam beten, opfern, empfangen — eine große Gemeinschaft durch das Weltopfer der heiligen Messe. Bei dieser Gemeinschaftsmesse übernimmt das ganze Volk den Gebetsdienst des Ministranten und betet langsam, laut, möglichst alle in gleicher Tonhöhe mit dem Priester.

Die Lieder sind gedacht für Kirche und Haus. Ihr tiefer, dogmatischer Gehalt und ihr z. T. alter, treuerherziger Text bieten besten Stoff zum Betrachten, d. h. zum langsamen Durchdenken und Durchbeten (etwa zur Dankagung nach der heiligen Kommunion das »Te Deum« oder »Benedicite«). Dem Kirchenjahr entsprechend lassen sich aus den Liedern passende Andachten für Kirche und Haus zusammenstellen.

Zeichenerklärung: Pr. = Priester; V. = Volk.
† = lateinisches Kreuz (auf Stirne, Brust und Schultern),
††† = deutsches Kreuz (auf Stirne, Mund und Brust).
~ = Atempause beim gemeinsamen Beten. * vor dem Lied = das Lied gibt den nebenstehenden lateinischen Text vollständig oder doch sinngemäß wieder.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis.

Trükikoda »Tungal«, Tartu 1938.

Sursum corda – im Gebet

Unsere täglichen Gebete.

Die drei göttlichen Tugenden.

Mein Gott, ich glaube an dich, weil du die ewige Wahrheit bist.

Mein Gott, ich hoffe auf dich, weil du die ewige Barmherzigkeit bist.

Mein Gott, ich liebe dich, weil du die ewige Liebe bist.

Aus Liebe zu dir bereue ich alle meine Sünden von ganzem Herzen; hilf mir, daß ich dich niemals mehr beleidige.

Mein Gott und mein Herr, alles zu deiner Ehr! Mein Gott und mein Alles!

In nomine † Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen.

Pater noster, qui es in cælis, sanctificetur nomen tuum, / adveniat regnum tuum, / fiat voluntas tua sicut in cælo et in terra. / Panem nostrum quotidianum da nobis hodie / et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris; / et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, / benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Jesus. / Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, / nunc et in hora mortis nostræ. Amen.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto. / Sicut erat in principio et nunc et semper, / et in sæcula sæculorum. Amen.

Im Namen † des Vaters † und des Soh-
nes † und des Heiligen Geistes. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, gehei-
ligt werde dein Name, zu uns komme dein Reich, /
dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf
Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute, / und
vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern, / und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir, / du bist gebenedeit unter den
Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Lei-
des, Jesus. / Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für
uns Sünder / jetzt und in der Stunde unsres Todes.
Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und
dem Heiligen Geiste. / Wie es war im Anfang, so
auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Credo. Ich glaube an Gott, den allmächtigen
Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde. /
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn, / der empfangen ist vom Heiligen
Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, / gelitten
unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und
begraben, / abgestiegen zur Hölle, am dritten Tag
wieder auferstanden von den Toten, / aufgefah-
ren in den Himmel sitzet er zur Rechten Gottes, des
allmächtigen Vaters: / Von dannen er kommen wird
zu richten die Lebendigen und die Toten. / Ich
glaube an den Heiligen Geist, / die heilige, katho-
lische Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Nach-
laß der Sünden, / Auferstehung des Fleisches und
das ewige Leben. Amen.

Gebete nach der Messe.

Pr. Ave Maria ... ter

V. Sancta Maria ...

Pr. Salve Regina,

V. mater misericordiæ,

vita, dulcedo et spes nos

tra, salve. / Ad te cla

mamus exsules filii Hevæ.

Ad te suspiramus gemen

tes et flentes in hac lacri

marum valle. / Eja ergo,

advocata nostra, / illos

tuos misericordes oculos

ad nos converte. / Et Je

sum, benedictum fructum

ventris tui, / nobis post

hoc exsilium ostende. /

O clemens, o pia, o dulcis

Virgo Maria.

Pr. Ora pro nobis sanc

ta Dei Genitrix.

V. Ut digni efficiamur

promissionibus Christi.

Pr. Oremus. Lasset uns beten! O Gott, unsre

Zuflucht und Stärke, schaue mildreich auf dein

Volk, das laut zu dir ruft, und auf die Fürbitte

der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottes

mutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph,

deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und

aller Heiligen, erhöere gnädig und barmherzig die

Gegrüßet seist du, Ma

ria ... 3 mal

Heilige Maria ...

Gegrüßet seist du, Kö

nigin.

Mutter der Barmherzig

keit, / unser Leben, unsre

Süßigkeit und unsre Hoff

nung, sei gegrüßt. / Zu

dir rufen wir, verbannte

Kinder Evas, / zu dir

seufzen wir trauernd und

weinend in diesem Tale

der Tränen. / Wohlan

denn, unsre Fürspreche

rin, / wende deine barm

herzigen Augen zu uns, /

und nach diesem Elend

zeige uns Jesus, die ge

benedeite Frucht deines

Leibes. / O gütige, o milde,

o süße Jungfrau Maria.

Bitte für uns, o heilige

Gottesgebärerin.

Auf daß wir würdig

werden der Verheißungen

Christi.

Gebete, welche wir dir darbringen für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche. Durch Christus, unsern Herrn. V. Amen.

Pr. Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels sei du die Schutzwehr. Ihm befehle Gott, so bitten wir flehentlich. Du aber, Fürst der himmlischen Heerschar, stürze den Satan und alle andern bösen Geister, die zum Verderben der Seelen in der Welt umherschweifen, mit göttlicher Kraft hinab in den Abgrund. V. Amen.

Pr. Cor Jesu sacratis- | Heiligstes Herz Jesu.
simum.

V. Miserere nobis. ter | Erbarme dich unser. 3 mal

Der Engel des Herrn.

Zu beten am Morgen, Mittag und Abend.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft / und sie empfing vom Heiligen Geiste. Gegrüßet seist du, Maria... Heilige Maria...

Maria sprach: »Sieh, ich bin die Magd des Herrn; / mir geschehe nach deinem Worte!« Gegrüßet...

Und das Wort ist Fleisch geworden / und hat unter uns gewohnt. Gegrüßet seist du, Maria...

Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten! Wir bitten dich, Herr, gieße deine Gnade in unsre Herzen ein; durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur glorreichen Auferstehung. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

(Am Abend wird anschließend ein »Vater unser« und »Gegrüßet seist du, Maria« oder der Psalm »De profundis« [S. 110] für die Verstorbenen gebetet.)

in der österlichen Zeit wird statt dessen das »Regina cæli« stehend gebetet:

Freu dich, du Himmelskönigin, alleluja: / Den du zu tagen würdig warst, alleluja, / Erstand, wie er vorher gesagt, alleluja. / Bitt Gott für uns, alleluja.

Freue dich und frohlocke, Jungfrau Maria, alleluja.

Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, alleluja.

Lasset uns beten! O Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes, unsres Herrn Jesus Christus, hast du die Welt erfreuen wollen; wir bitten dich, laß uns durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freuden des ewigen Lebens erlangen. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Tischgebet.

Vor Tisch. Aller Augen warten auf dich, o Herr, / und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit; / du tust deine milde Hand auf / und erfüllst alles, was da lebt, mit Segen. — Vater unser ... Gegrüßet seist du, Maria ... Ehre sei dem Vater ...

Nach Tisch. Wir danken dir, allmächtiger Gott, für alle deine Wohltaten, / der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — Vater unser ... Gegrüßet seist du, Maria ... Ehre sei dem Vater ...

Kirchliches Ablaßgebet.

Vor einem Kruzifix knieend zu beten.

Siehe, o mein gütigster und süßester Jesus, / vor deinem Angesichte werfe ich mich auf die Knie nieder, / und bitte und beschwöre dich mit der heißesten Inbrunst meiner Seele: / Präge meinem Herzen ein den lebendigen Geist des Glaubens, / der Hoffnung / und der Liebe, / eine wahre Reue über meine Sünden / und den felsenfesten Willen, mich zu bessern. / Mit innigem Mitleid und tiefem Schmerz der Seele / betrachte ich deine heiligen fünf Wunden und beherzige dabei, / was schon dein Prophet David von dir, o guter Jesus, geweissagt hat: / »Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, / sie haben alle meine Gebeine gezählt.«

Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters: Vater unser ... Gegrüßet seist du, Maria ... Ehre sei dem Vater ...

Vor dem Sonntagsgottesdienst.

Austeilung des Weihwassers.

Asperges me, Domine, /
hyssope et mundabor; /
lavabis me et super nivem
dealbabor.

Miserere mei, Deus, / se-
cundum magnam misericor-
diam tuam.

Gloria Patri...

Asperges me...

Pr. Ostende nobis, Do-
mine, misericordiam tuam.
(Alleluja).

V. Et salutare tuum da
nobis. (Alleluja.)

Pr. Domine, exaudi orati-
onem meam.

V. Et clamor meus ad te
veniat.

Pr. Dominus vobiscum.

V. Et cum spiritu tuo.

Pr. Oremus. Lasset uns beten! Erhöre uns, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel deinen Engel: Er möge behüten, bewahren, beschützen, heimsuchen und beschirmen alle, die in diesem Hause wohnen. Durch Christus, unsern Herrn. V. Amen.

In der österlichen Zeit statt des Asperges.

Vidi aquam / egredientem
de templo a latere dextero,
alleluja, / et omnes, ad quos
pervenit aqua ista, / salvi
facti sunt et dicent: Alleluja,
alleluja.

Confitemini Domino, quoniam
bonus, / quoniam in
saeculum misericordia ejus.

Gloria Patri...

Ostende nobis... wie oben

Besprenge mich / mit Hys-
sop, Herr, daß rein ich werde; /
wasche mich, und ich werde
weißer als der Schnee.

Erbarme dich meiner, o
Gott, / nach deiner großen
Barmherzigkeit.

Ehre sei dem Vater...

Besprenge mich...

Erzeige uns, o Herr, deine
Huld. (Alleluja.)

Und schenke uns dein
Heil. (Alleluja.)

Herr, erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu
dir kommen.

Der Herr sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Erhöre uns, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel deinen Engel: Er möge behüten, bewahren, beschützen, heimsuchen und beschirmen alle, die in diesem Hause wohnen. Durch Christus, unsern Herrn. V. Amen.

Wasser sah ich zur rechten
Seite des Tempels hervor-
gehen, alleluja, / und alle, zu
denen das Wasser gelangte, /
wurden gerettet und sie spre-
chen: Alleluja, alleluja.

Preiset den Herrn; denn
er ist gut / und seine Huld
währet ewig.

Ehre sei dem Vater...

Erzeige uns... wie oben

DAS HEILIGE

MESSOPFER

Stufengebete. (Reuig bekennen wir unsere Schuld.)

Pr. In nomine † Patris
et Filii et Spiritus Sancti.
Amen. — Introibo ad
Altare Dei.

V. Ad Deum, qui læ-
tificat juventutem meam.

Pr. [Ps. 42] Judica me,
Deus, et discerne cau-
sam meam de gente non
sancta: ab homine ini-
quo, et doloso erue me.

V. Quia tu es, Deus,
fortitudo mea: / quare
me reppulisti, / et quare
tristis incedo, dum af-
fligit me inimicus?

Pr. Emitte lucem tuam
et veritatem tuam: ipsa
me deduxerunt et ad-
duxerunt in montem
sanctum tuum, et in
tabernacula tua.

Im Namen † des Vaters
und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Amen.
— Zum Altare Gottes
will ich treten.

Zu Gott, der mich er-
freut von Jugend auf.

Schaffe mir Recht, o Gott,
und führe meine Seele
gegen ein unheiliges Volk;
von frevelhaften und fal-
schen Menschen rette
mich.

Gott, du bist meine Stär-
ke. / Warum denn willst
du mich verstoßen? / Was
muß ich traurig gehen, weil
mich der Feind bedrängt?

Sende mir dein Licht
und deine Wahrheit, daß
sie zu deinem heiligen
Berg mich leiten und mich
führen in dein Zelt.

V. Et introibo ad altare Dei: / ad Deum, qui lætificat juventutem meam.

Pr. Confitebor tibi in cithara, Deus, Deus meus: quare tristis es, anima mea, et quare conturbas me?

V. Spera in Deo, / quoniam adhuc confitebor illi, / salutare vultus mei et Deus meus.

Pr. Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto.

V. Sicut erat in principio, et nunc, et semper / et in sæcula sæculorum. Amen.

Pr. Introibo ad altare Dei.

V. Ad Deum, qui lætificat juventutem meam.

Der Psalm 42: »Judica...« unterbleibt in Requiemsmissen und vom Passionssonntag bis Gründonnerstag in Messen mit violetter Messgewand.

Pr. Adjutorium nostrum † in nomine Domini.

V. Qui fecit cælum et terram.

Dort darf ich zum Altare Gottes treten, / zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

Dann will ich dich mit Harfenspiel lobpreisen, Gott, mein Gott! Wie kannst du da noch trauern, meine Seele, wie mich mit Kummer quälen?

Vertrau auf Gott, ich darf ihn wieder preisen; er bleibt mein Heiland und mein Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit. Amen.

Zum Altare Gottes will ich treten.

Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

Unsere Hilfe † ist im Namen des Herrn.

Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Pr. Confiteor . . .

V. Misereatur tui omnipotens Deus, / et, dimissis peccatis tuis, / perducatur te ad vitam aeternam.

Pr. Amen.

V. Confiteor Deo omnipotenti, / beatæ Mariæ semper Virgini, / beato Michaeli archangelo, / beato Joanni Baptistæ, / sanctis apostolis Petro et Paulo, / omnibus sanctis, et tibi, Pater, / quia peccavi nimis / cogitatione, verbo et opere: / mea culpa, / mea culpa, / mea maxima culpa. / Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, / beatum Michaelem archangelum, / beatum Joannem Baptistam, / sanctos apostolos Petrum et Paulum, / omnes sanctos, et te, Pater, / orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

Pr. Misereatur vestri omnipotens Deus, et,

Ich bekenne . . .

Der allmächtige Gott erbarme sich deiner; / er lasse dir die Sünden nach / und führe dich zum ewigen Leben.

Amen.

Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, / der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, / dem heiligen Erzengel Michael, / dem heiligen Johannes dem Täufer, / den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, / allen Heiligen und dir, Vater, / daß ich viel gesündigt habe / in Gedanken, Worten und Werken: / Durch meine Schuld, / durch meine Schuld, / durch meine übergroße Schuld. / Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, / den heiligen Erzengel Michael, / den heiligen Johannes den Täufer, / die heiligen Apostel Petrus und Paulus, / alle Heiligen und dich, Vater, / für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

Der allmächtige Gott erbarme sich euer; er lasse

dimissis peccatis vestris,
perducat vos ad vitam
aeternam. V. Amen.

Pr. Indulgentiam, †
absolutionem, et remis-
sionem peccatorum nos-
trorum tribuat nobis
omnipotens et misericors
Dominus. V. Amen.

Pr. Deus, tu conver-
sus vivificabis nos.

V. Et plebs tua læ-
tabitur in te.

Pr. Ostende nobis,
Domine, misericordiam
tuam.

V. Et salutare tuum
da nobis.

Pr. Domine, exaudi
orationem meam.

V. Et clamor meus
ad te veniat. [cum.

Pr. Dominus vobis

V. Et cum spiritu tuo.

Pr. Oremus.

euch die Sünden nach
und führe euch zum
ewigen Leben. Amen.

Nachlaß, † Vergebung
und Verzeihung unsrer
Sünden schenke uns der
allmächtige und barm-
herzige Herr. Amen.

Gott, wende dich zu uns
und gib uns neues Leben.

Dann wird dein Volk
in dir sich freuen.

Erzeuge, Herr, uns
deine Huld.

Und schenke uns dein
Heil.

Herr, erhöere mein
Gebet.

Und laß mein Rufen
zu dir kommen.

Der Herr sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

Introitus. *) Wir bitten um die Gnaden, die uns Jesus am Kreuz
verdient hat.

*) Die nach dem Kirchenjahr wechselnden Gebete des Priesters: Introitus,
Kirchengebet, Epistel, Evangelium, Stillgebet und Postkommunion finden
sich in jedem kirchlichen Meßbuch. (Z. B. Schott: Das Meßbuch der hei-
gen Kirche. Herder-Freiburg, Deutschland).

Kyrie.

Pr. Kyrie eleison.	} an den Vater	Herr, erbarme dich unser
Pr. Kyrie eleison.		Herr, erbarme dich unser
Pr. Kyrie eleison.		Herr, erbarme dich unser
Pr. Christe eleison.	} an den Sohn	Christus, erbarme dich unser
Pr. Christe eleison.		Christus, erbarme dich unser
Pr. Christe eleison.		Christus, erbarme dich unser
Pr. Kyrie eleison.	} an den Heiligen Geist	Herr, erbarme dich unser
Pr. Kyrie eleison.		Herr, erbarme dich unser
Pr. Kyrie eleison.		Herr, erbarme dich unser

Gloria.

(Unterbleibt in Messen mit violetttem und schwarzem Meßgewand.)

Pr. Gloria in excel-	Ehre sei Gott in der
sis Deo, / Et in terra pax	Höhe / und Friede den
hominibus bonæ volun-	Menschen auf Erden, die
tatis. / Laudamus te, /	guten Willens sind. / Wir
benedicimus te, / ado-	loben dich, / wir preisen
ramus te, / glorificamus	dich, / wir beten dich an, /
te. / Gratias agimus tibi /	wir verherrlichen dich. /
propter magnam gloriam	Wir sagen dir Dank ob
tuum. / Domine Deus, /	deiner großen Herrlich-
Rex cælestis, / Deus	keit. / Herr und Gott,
Pater omnipotens. / Do-	König des Himmels, Gott,
mine Fili unigenite, Jesu	allmächtiger Vater! / Herr,
Christe. / Domine Deus, /	Jesus Christus, eingebor-
Magnus Dei, Filius Pa-	ner Sohn! / Herr und Gott,
tris. / Qui tollis peccata	Lamm Gottes, Sohn des
mundi, / miserere nobis. /	Vaters! / Du nimmst hin-
Qui tollis peccata mun-	weg die Sünden der Welt: /
di, / suscipe deprecati-	Erbarme dich unser! / Du
onem nostram. / Qui	nimmst hinweg die Sün-
sedes ad dexteram Pa-	den der Welt: / Nimm
	unser Flehen gnädig auf! /
	Du sitztest zur Rechten

ris, / miserere nobis. /
Quoniam tu solus Sanc-
tus, / tu solus Dominus, /
tu solus Altissimus, /
esu Christe. / Cum
sancto Spiritu / in gloria
Dei Patris. Amen.

des Vaters: Erbarme dich
unser! / Denn du allein
bist der Heilige, / du allein
der Herr, / du allein der
Höchste, Jesus Christus, /
mit dem Heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes
des Vaters. Amen.

Pr. Dominus vobiscum.
V. Et cum spiritu tuo.

Der Herr sei mit euch.
Und mit deinem Geiste.

Kirchengebete.

Pr. Oremus.
(Am Schlusse jeder Oration :)
V. Amen.

Lasset uns beten!
Amen.

Epistel. Wir hören, was Gott für uns getan hat, und was wir für ihn tun sollen. Am Schlusse der Epistel:

V. Deo gratias.

Gott sei Dank.

(Der Priester liest die Zwischengesänge und bereitet sich betend zur Verkündigung des Evangeliums vor.)

Evangelium.

Pr. Dominus vobiscum
V. Et cum spiritu tuo.

Der Herr sei mit euch.
Und mit deinem Geiste.

Pr. † Sequentia †
sancti evangelii † secun-
dum (Matthæum, Mar-
cum, Lucam, Joannem).

† Vernehmt † einen
Abschnitt aus dem heili-
gen Evangelium † nach
(Matthäus, Markus, Lu-
kas, Johannes).

V. Gloria tibi, Do-
mine.

Ehre sei dir, Herr.

(Der Priester liest das Evangelium. Nach dem Evangelium :)

V. Laus tibi, Christe.

Lob sei dir, Christus.

Credo.

(An Sonn- und Feiertagen, an den Festen des Herrn, der Muttergottes, der Apostel, der Kirchenlehrer und in den Festoktaven wird das Credo gebetet, das wir bei der Gemeinschaftsmesse stehend mitbeten.)

Pr. Credo in unum Deum, / Patrem omnipotentem, / factorem caeli et terrae, / visibilium omnium et invisibilium. / Et in unum Dominum Iesum Christum, / Filium Dei unigenitum. / Et ex Patre natum ante omnia saecula. / Deum de Deo, / lumen de lumine, / Deum verum de Deo vero. / Genitum, non factum, / consubstantialem Patri, / per quem omnia facta sunt. / Qui propter nos homines, / et propter nostram salutem descendit de caelis. / Et incarnatus est de Spiritu Sancto / ex Maria Virgine, et homo factus est. / Crucifixus etiam pro nobis, / sub Pontio Pilato passus et sepultus est. / Et resurrexit tertia die, secundum Scripturas. / Et ascendit in caelum, / sedet ad dex-

Ich glaube an den einen Gott den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, / aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. / Und an einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, / Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit, / Gott von Gott, / Licht vom Licht, / wahrer Gott vom wahren Gott; / gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater. / Durch ihn ist alles geschaffen. / Für uns Menschen / und um unsres Heiles willen ist er vom Himmel herabgestiegen. /

(Knieend und feierlich betend.)

Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, / und ist Mensch geworden. / Gekreuzigt wurde er sogar für uns, / unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begraben worden. / Er ist auferstanden am dritten Tage, gemäß der Schrift. /

teram Patris. / Et iterum
venturus est cum gloria /
judicare vivos et mor-
tuos, / cujus regni non
erit finis. / Et in Spiri-
tum Sanctum, / Domi-
num, et vivificantem: /
qui ex Patre Filioque
procedit. / Qui cum Patre
et Filio / simul adoratur
et conglorificatur: / qui
locutus est per Prophe-
tas. / Et unam sanctam
catholicam et apostoli-
cam Ecclesiam. / Con-
fiteor unum baptisma /
remissionem peccato-
rum. / Et exspecto resur-
rectionem mortuorum. /
Et vitam venturi sæculi.
Amen.

Er ist aufgefahren in den
Himmel und siset zur
Rechten des Vaters. / Er
wird wiederkommen in
Herrlichkeit, Gericht zu
halten über Lebende und
Tote, / und seines Reiches
wird kein Ende sein. /
Ich glaube an den Hei-
ligen Geist, den Herrn
und Lebensspender, / der
vom Vater und vom Sohne
ausgeht. / Er wird mit dem
Vater und dem Sohne zu-
gleich angebetet und ver-
herrlicht, / er hat gespro-
chen durch die Propheten. /
Ich glaube an die eine, /
heilige, / katholische / und
apostolische Kirche. / Ich
bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sün-
den. / Ich erwarte die Auf-
erstehung der Toten / und
das ewige Leben. Amen.

Opferung.

Pr. Dominus vobiscum
V. Et cum spiritu tuo.
Pr. Oremus.

Der Herr sei mit euch.
Und mit deinem Geiste.
Lasset uns beten!

(Der Priester bringt Brot und Wein als unsre Gaben dar: Wir sollen
uns selbst mit Christus dem himmlischen Vater opfern.)

Darbringung des Brotes. Heiliger Vater, allmächtiger,
ewiger Gott, nimm diese makellose Opfergabe
gnädig an. Dir, meinem lebendigen, wahren Gott,

Bringe ich, dein unwürdiger Diener, sie dar für meine unzähligen Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten. Ich opfere sie auf für alle Umstehenden und alle Christgläubigen, für die Lebenden und Verstorbenen. Gib, daß sie mir und ihnen zum Heile gereiche für das ewige Leben. Amen.

Darbringung des Kelches. Wir opfern dir, Herr, den Kelch des Heiles und flehen dich, den Allgütigen, an: Laß ihn, uns zum Segen und der ganzen Welt zum Heile, wie lieblichen Wohlgeruch vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät emporsteigen. Amen.

Laß uns, Herr, im Geiste der Demut und mit zerknirschem Herzen bei dir Aufnahme finden. Werde unser Opfer heute vor deinem Angesichte, Laß es dir wohlgefalle, Herr und Gott.

Komm, Heilmacher, allmächtiger, ewiger Gott, und segne dieses Opfer, das deinem heiligen Namen bereitet ist.

Aufopferungsgebet zur allerheiligsten Dreifaltigkeit. Heilige Dreifaltigkeit, nimm diese Opfergabe an, die wir dir darbringen zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und die Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus, zu Ehren der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus, dieser [h. deren Reliquien im Altare ruhen] und aller Heiligen. Laß ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereichen und laß die unsere Fürbitter sein im Himmel, deren Gedächtnis wir auf Erden feiern. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Pr. Orate fratres: ...	Betet Brüder ...
V. Suscipiat Dominus sacrificium de manibus tuis ad laudem et	Der Herr nehme das Opfer an aus deiner Hand zum Lobe und Ruhme

gloriam nominis sui, / ad utilitatem quoque nos- tram totiusque Ecclesiae suae sanctae. Pr. Amen.	seines Namens, / zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche. Amen.
--	---

Stillgebet. (Der Priester betet still um Aufnahme der Opfergaben.)

Präfation.

Pr. Per omnia saecula saeculorum. V. Amen. Pr. Dominus vobis- cum. V. Et cum spiritu tuo. Pr. Sursum corda. V. Habemus ad Do- minum. Pr. Gratias agamus Domino Deo nostro. V. Dignum et justum est.	Von Ewigkeit zu Ewig- keit. Amen. Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste. Empor das Herz! Wir haben es beim Herrn. Lasset uns danksagen dem Herrn, unserm Gott. Das ist würdig und recht.
---	--

(Der Priester betet die Präfation. Mit ihm preisen wir den Herrn und beten mit den himmlischen Heerscharen, die ohne Unterlaß rufen:)

Sanctus, / Sanctus, / sanctus, / Dominus De- us Sabaoth. / Pleni sunt caeli et terra gloria tua. / Hosanna in excelsis. / Benedictus, qui venit in nomine Domini. / Hosanna in excelsis.	Heilig, / heilig, / heilig, / Herr, Gott der Heer- scharen! / Himmel und Erde sind erfüllt von dei- ner Herrlichkeit. / Ho- sanna in der Höhe! Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! / Hosanna in der Höhe!
---	---

Kanon der heiligen Messe.

(Der Priester liest die Stillmesse. Wir beten für die Kirche, für Papst und Bischof, für unsere lebenden Angehörigen und vereinigen uns betend mit der Gemeinde der Heiligen im Himmel.)

Gebet für die Kirche. Dich, gütiger Vater, bitten wir müchtig und flehen zu dir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn: Nimm wohlgefällig an und segne diese Gaben, diese Geschenke, diese heiligen, makellosen Opfergaben. Wir bringen sie dir dar vor allem für deine heilige katholische Kirche. Schenke ihr den Frieden auf dem ganzen Erdkreis; behüte, einige und leite sie huldvoll, deinen Diener, unseren Papst..., unseren Bischof..., alle Rechtgläubigen und alle, die den katholischen und apostolischen Glauben fördern.

Gebet für die Lebenden. Gedenke, Herr, deiner Diener und Dienerinnen... und aller Umstehenden, deren Glauben und Opfergesinnung du kennst.

Gemeinschaft der Heiligen. In heiliger Gemeinschaft ehren wir dabei vor allem das Andenken der glorreichen, zeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unseres Herrn und Gottes, wie auch deiner heiligen Apostel und Blutzegen und aller deiner Heiligen. So ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns allem hilfreich deinen Schutz und Beistand. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Bitte um Annahme der Opfergaben. So nimm denn, Herr, wir bitten dich, diese Opfergabe huldvoll an, die wir, deine Diener und deine ganze Gemeinde, dir bringen. Leite unsere Tage in deinem Frieden, bewahre uns gütig vor der ewigen Verdammnis und reihe uns ein in die Schar deiner Auserwählten. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Bitte um Verwandlung der Opfergaben. Gott, wir bitten dich, mach gnädig diese Gabe reichgesegnet. Laß sie

anz und gar dir gehören als ein vollgültiges, rechtes und dir wohlgefälliges Opfer, damit sie uns werde Leib und Blut deines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Wandlung.

Der Herr nahm am Vorabend seines Leidens Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zu dir, o Gott, seinem allmächtigen Vater, sagte dir Dank, segnete es, brach es und gab es seinen Jüngern mit den Worten: »Nehmet hin und esset alle davon: Das ist mein Leib.«

(Die heilige Hostie wird emporgehoben; wir schauen vertrauensvoll zu ihr auf und beten: »Mein Herr und mein Gott, mein Gott und mein Alles!«)

In gleicher Weise nahm er auch den Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte dir abermals, segnete ihn und gab ihn seinen Jüngern mit den Worten: »Nehmet hin und trinket alle daraus: Das ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies, so oft ihr es tut, zu meinem Gedächtnis.«

(Der Kelch mit dem kostbaren Blut wird emporgehoben; gläubig schauen wir zu ihm auf und beten: »Jesus, dir leb ich, Jesus, dir sterb ich, Jesus, mein bin ich lebendig und tot.«)

Nach der Wandlung.

(Auf dem Altar ruht Christus: Wir gedenken seines Erlösungswerkes, beten für unsere verstorbenen Angehörigen, bitten um die Gemeinschaft der Heiligen und bereiten uns zum Opfermahle vor, in dem uns der Vater seinen Sohn schenkt.)

Gedächtnis des Erlösungswerkes Christi. Daher sind wir denn eingedenk, Herr, wir, deine Diener, aber auch dein heiliges Volk, des heilbringenden Leidens, der Auferstehung von den Toten und der glorreichen Himmelfahrt deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, und bringen so deiner erhabenen Majestät von deinen Geschenken und Gaben ein reines Opfer dar, ein heiliges Opfer, ein makelloses Opfer:

Das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch
des immerwährenden Heiles.

Bitte um unsere Einigung mit dem Opfer Christi. Demütig bitten wir dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel möge dieses Opfer zu deinem himmlischen Altar transportieren vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät. Laß uns alle, die wir gemeinsam von diesem Altare das hochheilige Fleisch und Blut deines Sohnes empfangen, mit allem Gnadensegen des Himmels erfüllt werden. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet für die Verstorbenen. Herr, gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen . . ., die uns mit dem Zeugnissen des Glaubens vorangegangen und im Frieden entschlafen sind.

Gebet für uns selber. Auch uns Sündern, deinen Dienern, die auf deine überreiche Barmherzigkeit vertrauen, schenke in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Blutzeugen. Wäge nicht, wir flehen zu dir, unser Verdienst, sondern schenk uns gnädig Verzeihung und nimm uns auf in ihre Gemeinschaft. Durch Christus, unsern Herrn.

Durch Ihn erschaffst du, Herr, immerfort all diese Gaben, heiligst, belebst, segnest und gewährst sie uns.

Durch Ihn und mit Ihm und in Ihm wird dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Ehre und Verherrlichung.

Opfermahl.

Pr. Per omnia sæcula
seculorum. V. Amen.

Pr. Oremus: Præcep-
tus salutaribus moniti,
et divina institutione for-
mati, audemus dicere:

Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lasset uns beten! Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen:

Pater noster, qui es
in cælis, / sanctificetur
nomen tuum, / adveniat
regnum tuum, / fiat vo-
luntas tua sicut in cælo
et in terra. / Panem nos-
trum quotidianum da
nobis hodie, / et dimitte
nobis debita nostra, /
sicut et nos dimittimus
debitoribus nostris. / Et
ne nos inducas in ten-
tationem.

V. Sed libera nos a
malo. Pr. Amen.

(Der Priester bittet um Frieden, der im Freisein von der Sünde und
in der Rettung aus aller Anfechtung besteht.)

Pr. Per omnia sæcula
seculorum. V. Amen.

Pr. Pax Domini sit
semper vobiscum.

V. Et cum spiritu tuo.

Pr. Agnus Dei, qui
tolles peccata mundi: /
miserere nobis. bis

Pr. Agnus Dei, qui
tolles peccata mundi: /
dona nobis pacem.

[In Totenmessen: Agnus Dei . . . dona eis requiem (sem-
per) eternam) Lamm Gottes . . . schenk ihnen die (ewige) Ruhe.]

Vater unser, der du bist
im Himmel, / geheiligt
werde dein Name; / zu
uns komme dein Reich; /
dein Wille geschehe wie
im Himmel so auch auf
Erden. / Unser täg-
liches Brot gib uns
heute / und vergib uns
unsere Schuld, wie auch
wir vergeben unsern
Schuldigern; / und führe
uns nicht in Versuchung;

Sondern erlöse uns von
dem Übel. Amen.

Von Ewigkeit zu Ewig-
keit. Amen.

Der Friede des Herrn
sei allezeit mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die
Sünden der Welt: / Er-
barme dich unser. zweimal

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die
Sünden der Welt: / Schenk
uns den Frieden.

Friedensgebet. Herr Jesus Christus, du hast zu deinen Aposteln gesagt: »Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch!« Schau nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und gib ihr huldvoll Frieden und Eintracht, wie es deinem Willen entspricht, der du lebst und herrschest, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Letzte Bitten vor Empfang der heiligen Kommunion. Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes: Dem Willen des Vaters gehorsam, hast du unter Mitwirkung des Heiligen Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben geschenkt: Erlöse mich durch dieses dein hochheiliges Fleisch und Blut von allen meinen Sünden und von jeglichem Übel. Gib, daß ich deinen Geboten allzeit treu bleibe, und laß nicht zu, daß ich mich jemals von dir trenne, der du mit Gott dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und herrschest, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Genuß deines Leibes, Herr Jesus Christus, bin ich Unwürdiger zu empfangen wage, gereiche mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis, sondern durch deine Güte zum Schutz für Leib und Seele und zu meiner Heilung. Der du lebst und herrschest mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Pr. Domine, / non sum dignus, ut intres sub tectum meum; / sed tantum fac verbo, et sanabitur anima mea.	Herr, / ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; / aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.
--	---

[Der Priester empfängt den Herrn. Die Gläubigen, die nicht kommunizieren, bitten den Herrn wenigstens geistiger Weise in ihr Herz. Die Kommunikanten beten das »Confiteor« [S. 3] und, zur hl. Hostie aufblickend, mit dem Priester dreimal: »Domine, non sum dignus« (oben.) Nach dem

Kommunionlied (Der Priester dankt für das hl. Opfermahl):

Pr. Dominus vobiscum	Der Herr sei mit euch.
V. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.

Schlußgebete. (Der Priester bittet um bleibende Frucht dieses Opfers.)

Pr. Oremus.	Lasset uns beten.
-------------	-------------------

(Am Schlusse jeder Oration:)

V. Amen.	Amen.
----------	-------

Pr. Dominus vobiscum	Der Herr sei mit euch.
----------------------	------------------------

V. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.
------------------------	------------------------

Pr. Ite, missa est.	Geht, das Opfer ist vollbracht.
---------------------	---------------------------------

V. Deo gratias.	Gott sei Dank.
-----------------	----------------

(In der Osterwoche werden 2 Alleluja angefügt; in Messen ohne Gloria statt »Ite, missa est«: »Benedicamus Domino« (Lasset uns den Herrn preisen) »Deo gratias« (Gott sei Dank); in Totenmessen, in denen auch der Segen unterbleibt: »Requiescant in pace« (Sie mögen ruhen in Frieden) — Amen.

(Nach einem Gebet zur heiligsten Dreifaltigkeit, daß dies Opfer ihr Wohlgefallen und uns Versöhnung bringe:)

Pr. Benedicat vos omnipotens Deus, † Pater et Filius et Spiritus sanctus.	Es segne euch der allmächtige Gott, † der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.
V. Amen.	

Schlußevangelium.

Pr. Dominus vobiscum	Der Herr sei mit euch.
----------------------	------------------------

V. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.
------------------------	------------------------

Pr. Initium † sancti † Evangelii † secundum Joannem (Matthæum...)	† Beginn (Abschnitt) des † heiligen † Evangeliums nach Johannes (Matthäus...)
---	---

V. Gloria tibi, Domine.	Ehre sei dir, Herr.
-------------------------	---------------------

(Der Priester liest das letzte Evangelium. Bei den Worten des Johannesevangeliums: »Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt« machen alle Kniebeuge. Am Schlusse des Evangeliums:)

V. Deo gratias.	Gott sei Dank.
-----------------	----------------



Sursum corda – im Lied

Dem Herrn des Tages ersten und letzten Gruß.

1. 1. Der Tag bricht an, das Licht erglüht, / Zu Gott empor Herz und Gemüt, / Daß unser Tagwerk bewach, / Vor Bosheit schütz und Ungemach.

2. Bann unsrer Zunge Heftigkeit, / Daß sie nicht schüre Zwist und Streit, / Bewahr die Augen unverseht, / Daß sie nicht Sündgem zugekehrt.

3. Des Herzens Innerstes sei rein, / Fern laß uns Wahn und Blendwerk sein, / Des Fleisches Holz und Gier dämm ein, / Laß, Herr, uns doch nügsam sein.

4. Daß, wenn der Tag sich wieder neigt, / Im Kreis die Nacht herniedersteigt, / Entström vom Auf- und Niedergang / Aus reinem Herzen Lobgesang.

5. Dir, Vater, sei Verherrlichung, / Dem Sohne Preis und Huldigung, / Dem Geiste auch, der Kraft verleiht, / Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. O Gott, du hast in dieser Nacht so väterlich für mich gewacht, / Ich lob und preise dich dafür und dank für alles Gute dir. / Bewahre mich auch diesen Tag vor Sünde, Tod und jeder Plag, / Und was ich denke, red und tu, das segne, bester Vater, du! / Beschütze auch, ich bitte dich, o heilger Engel Gottes, mich! / Maria, bitt an Gottes Thron für mich bei Jesus, deinem Sohn, / Der hochgelobt sei allezeit von nun an bis in Ewigkeit!

3. 1. Alles meinem Gott zu Ehren, in der Arbeit, in der Ruh! / Gottes Lob und Ehr soll mehren, was ich denke, sag und tu. / Meinem Gott nur will ich geben Leib und Seel, mein ganzes Leben; / Gib, o Jesus, Gnad dazu!

2. Dich all Kreaturen loben, Vater, Sohn und Heilger Geist. / Engel, Heilge, hoch erloben, die ihr Gott im Himmel preist, / Daß auch wir in diesem Leben Gott allein die Ehre geben, / Eure Hilfe uns erweist.

3. Dich, Maria, will ich ehren, die du uns das Heil gebracht, / Und dein Leben soll mich lehren, was mich ewig selig macht. / Laß mich dich recht kindlich lieben, nie durch eine Sünd betrüben; / Schütze mich bei Tag und Nacht.

4. Heilger Joseph, ich befehle Freund und Feinde, Hab und Gut, / Meinen Leib und meine Seele voll Vertrauen deiner Hut. / Bin dein Kind; o hab Erbarmen, trag auch mich auf deinen Armen, / Drauf das Gotteskind ruht.

4. 1. Bevor des Tages Licht vergeht, / Hör,
Weltenschöpfer, dies Gebet, / Der du so milde
und so gut, / Nimm gnädig uns in deine Hut.

2. Gib, daß kein böser Traum uns weckt, /
kein nächtlich Wahnbild uns erschreckt, / Die
Macht des Bösen dämme ein, / Daß Leib und
Seele bleiben rein.

3. Erhör uns, Vater, der du mild / Mit
deinem Sohn und Ebenbild / Und mit dem
Heiligen Geist, regierst in
Ewigkeit.

5. Bevor ich mich zur Ruh begeb, zu dir, o Gott,
mein Herz ich heb, / Und sage Dank für jede Gab, die
ich von dir empfangen hab, / Und hab ich heut miß-
fallen dir, so bitt ich dich, verzeih es mir! / Dann schließ
froh die Augen zu, es wacht dein Engel, wenn ich
schlafe! / Maria, liebste Mutter mein, o laß mich dir empfohlen
sein! / Dein Kreuz, o Jesus, schütze mich vor allem Bösen
gnädiglich; / In deine Wunden schließ mich ein, dann
schlaf ich sicher, keusch und rein.

6. 1. Leise sinkt der Abend nieder, und das
Tagwerk ist vollbracht, / Will dich, Jesus,
nochmals grüßen und dir sagen gute Nacht.

2. Traulich still vorm Tabernakel hält die
Ewige Lampe Wacht, / Und die Englein singen
leise: Lieber Heiland, gute Nacht.

3. Muß ich auch zur Ruhe gehen, sieh,
mein Herz in Liebe wacht. / Grüß mit jedem
Atemzuge dich, mein Heiland, gute Nacht.

4. Dich, Maria, wir auch grüßen, sei uns,
deinen Kindern, gut. / Und wenn einst wir
scheiden müssen, nimm uns auf in deine Hut.

5. Heilger Joseph, bitt dort oben bei dem
Herrn Jesus mein, / Halt mein Herz zum Herrn
erhoben, daß es treu bleibt ihm allein.

6. Heiland, gib uns deinen Segen, schirm
mit deiner Gottesmacht / Mich und alle meine
Lieben, lieber Heiland, gute Nacht.

7. Heiland, möcht noch länger weilen, hielt
so gern noch bei dir Wacht, / Doch ich grüße
dich von Herzen, lieber Heiland, gute Nacht.

7. 1. Süßes, liebes Jesulein, ehe wir zur Ruhe
gehen, / Soll es unsre Freude sein, holdes Kind,
dich noch zu sehen. / Liebe hat uns hergebracht,
dir zu wünschen gute Nacht.

2. Danken wollen wir auch dir für den
Tag, der uns entschwunden, / Jesulein, dir
weihen wir alle unsre Lebensstunden. / Gute
Nacht, lieb Jesulein, du bist unser, wir sind dein!

3. Eins noch, liebes Jesulein, ach verzeih
uns unsre Sünden! / Mach uns fromm und gut
und rein, laß uns bei dir Gnade finden. /
Gute Nacht, lieb Jesulein, du bist unser, wir
sind dein!

4. Schütze uns in dieser Nacht, dir auch
Tränen sie sanft verfließen, / Morgen gleich, wenn
wir erwacht, wollen wir dich wieder grüßen. /
Gute Nacht, lieb Jesulein, laß uns dir empfohlen
sein!



In froher Weihnachts- erwartung.

8. 1. »Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab!« / Rief das Volk in bangen Nächten, dem Gott die Verheißung gab, / Einst den Mittler selbst zu sehen und zum Himmel einzugehen; / Denn verschlossen war das Tor, bis ein Heiland trat hervor.

2. Gott, der Vater ließ sich rühren, daß er uns zu retten sann; / Und den Ratschluß auszuführen, trug der Sohn sich selber an. / Schnell flog Gottes Engel nieder, brachte diese Antwort wieder: / »Sieh, ich bin des Herren Magd, mir gescheh, wie du gesagt!«

3. In des Fleisches armer Hülle steigt herab nun Gottes Sohn, / Leben, Licht und Gnadenfülle bringt er uns vom Himmels thron. / Erde, jauchze auf in Wonne bei dem Strahl der neuen Sonne, / Fernhin bis zum Niedergang werde alles Lobgesang!

9. 1. O Heiland, reiß die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf! / Mach auf des Himmels Tür und Tor, dein Heiland, komm, o komm hervor!

2. Gott, einen Tau vom Himmel gieß, im Tau herab, o Heiland, fließ! / Ihr Wolken, brechet, regnet aus den König über Jakobs Haus!

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, daß Berg und Tal, grün alles werd! / O Erd, hervor dies Blümlein bring, o Heiland, aus der Erd entspring!

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf die all ihr Hoffen stellt? / Ach komm, ach komm vom Himmelssaal und tröst uns hier im Jammertal!

10. 1. O komm, o komm, Emmanuel, mach frei dein armes Israel! / In Angst und Elend liegen wir und flehn voll Sehnsucht auf zu dir! /

Freu dich, freu dich, o Israel, bald kommt, bald kommt Emmanuel!

2. O komm, o komm, Emmanuel, mach frei dein armes Israel! / Geh auf, o Sonn, mit deiner Pracht, zerstreu die Nebel und die Nacht!

3. O komm, o komm, Emmanuel, mach frei dein armes Israel! / Komm, starker Gott, Gott Sabaoth, rett uns aus aller Sünd und Not!

11. 1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit: es kommt der Herr der Herrlichkeit, / Der König aller Könige reich, ein Heiland aller Welt zugleich, / Der Heil und Leben mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Tat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert, Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / Sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; / All unsre Not zu End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! / Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein! / Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn; / Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Eur Herz zum Tempel zubereit; / Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud, / So kommt der König auch zu euch, ja, Heil und Leben mit Gleich; / Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad!

12. 1. Tochter Sion, freue dich, jauchze laut Jerusalem, / Seh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst.

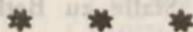
2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! / Brinde nun dein ewges Reich, Hosianna in der Höh!

3. Hosianna, Davids Sohn! Sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind!

13. 1. Es ist ein Reis entsprungen aus einer Wurzel zart, / Wie uns die Alten sungen, von wesse kam die Art, / Und hat ein Blümlein gebracht mitten im kalten Winter / Wohl zu der halben Nacht.

2. Das Blümlein, das ich meine, davon esaja sagt, / Hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd. / Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren / Wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns süß, / Mit seinem hellen Scheine vertreibt die Finsternis. / Wahr Mensch und wahrer Gott, hilf uns aus allen Leiden, / Rett uns von Sünd und Tod.





An der Krippe.

14. 1. In dulci júbilo —
nun singet und seid froh! /
Unsres Herzens Wonne — liegt
in præsepio, / Und leuchtet
wie die Sonne — matris in
gremio. Alpha es et O!

2. O Jesu parvule — nach dir ist mir so
seh. / Tröst mir mein Gemüte — o puer optime, /
Durch alle deine* Güte — o princeps gloriæ,
Nehme me post te!

3. Ubi sunt gaudia? — nirgend mehr denn
da, / Da die Engel singen — nova cantica, /
Und die Schellen klingen — in regis curia. Eia
Wärn wir da!

15. 1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft,
sanft und leise wacht / Nur das traute, hochheilige Paar,
Im stillen Krippe im lockigen Haar / Schlaf in
himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst
gefunden und gemacht, / Durch der Engel Alleluja tönt
es laut von fern und nah: / Christ, der Retter
ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn,
wie wunderbarlich lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in
deiner Geburt!

*) Alte Lesart: »das im Stalle zu Bethlehem war / Bei dem himm-
lischen Kind.«

16. 1. Da wir all verloren, ward uns Christ geboren. / Freude mußte werden auf der kalten Erden. / Engelscharen niederschweben, Gott dem Herrn die Ehr zu geben:

Gloria, gloria, gloria in excelsis Deo!

2. Gott der Vater sandte seinen Sohn zum Kinde, / In gar armen Zelten ruht der Herr der Welten. / Gotteskind im armen Stalle, stillt unsre Sehnsucht alle.

3. Laß dich vielmals grüßen, dir das Herz aufschließen, / Laß dich vielmals preisen, dir Ehr erweisen. / Wollest unsre Herzen heilen, laß uns allzeit bei dir weilen.

17. 1. Ihr Hirten erwacht, seid munter und lacht. / Die Engel sich schwingen vom Himmel und singen: / Freude ist nah, der Heiland ist da.

2. Ihr Hirten geschwind, kommt, singet dem Kind: / Hast in die Schalmeien, sein Herz zu erfreuen, / Auf, sehet im Feld den Heiland der Welt!

3. Sie hörten das Wort und eilten schon fort, / Sie kamen in Haufen im Eifer gelaufen / Und fanden da den Heiland im Stall.

4. Der Stall, er war alt, zerborsten und kalt. / Es schmerzen die Winde der Mutter, dem Kinde, / Der Regen, der Schnee vermehren das Weh.

5. Sie kannten geschwind das himmlische Kind, / Sie fielen darnieder und sangen ihm Lieder / Und bliesen dabei die Pfeif und Schalmei.

18. 1. Adeste, fideles, læti | *Herbei, o ihr Gläubigen,
triumphantes; / Venite, venite | fröhlich triumphierend, /
in Bethlehem! / Natum vis- | O kommet, o kommet nach
itate regem angelorum. | Bethlehem! / Sehet das Kind-
lein, uns zum Heil geboren!

Venite adoremus, venite adoremus, venite adoremus Dominum!

2. En grego relicto humiles cunas / Vocati pastores appropierant. / Et nos ovanti gradu festinemus.

3. Æterni Parentis splendorem æternum / Velatum ab carne videbimus. / Deum infantem, pannis involutum.

4. Pro nobis egenum et tenuo cubantem / Piis fovemus amplexibus. / Sic nos amantem quis non redaret!

19. 1. Es kam die gnadenvolle Nacht, die uns das Heil der Welt gebracht, / Wie freute sich der Engel Schar, da Jesus Christ geboren war!

2. Froh jubelte der Engel Heer: »Gott in der Höhe, Gott sei Ehr, / Und Friede, Freude, Seligkeit herrsch auf der Erde weit und breit!«

3. Aus goldnen Wolken sangen so die Engel Gottes himmlisch froh, / Und himmlisch froh und hoch entzückt hat sie die Hirtenschar erblickt.

20. 1. Sei du mir begrüßet, o heiliges Kind, / Sei du mir geküset, o göttliches Kind, / Ein Kindlein wie alle liegst du nun so arm / Im ärmlichen Stalle, daß Gott es erbarm, / Doch lächelt

Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn!

Du König der Ehren, du Herrscher der Heerscharen, / Verschmähst nicht zu ruhn in Mariens Schoß. / Du wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!

Kommt, singet dem Herren, o singt ihm, Engelschöre, / Frohlocket, frohlocket ihr Seligen: / Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!

Dir, der du bist heute ein Mensch für uns geboren, / O Jesus, sei Ehre und Preis und Ruhm, / Dir, Fleisch gewordnes Wort des ewgen Vaters!

Die Lippe, sie lächelt so froh / In ärmlicher
Rippe auf härtestem Stroh.

2. Dein Äuglein, wie holde, dein Äuglein,
wie rein, / Gleich glänzendem Golde, so prächtig
und fein. / Dein Haupt ist bekränzt mit goldenem
Haar, / Wie Seide so glänzet dasselbe fürwahr. /
Die Wangen sind Rosen, o liebliches Kind, /
Daß selbe mich kosen, weil freundlich sie sind!

3. Du kamst ja aus Liebe zum ärmlichen
Knecht, / Daß Sündern noch bliebe der Hoffnungen
Kraut. / O könnt ich Gesänge, ich säng bis die
Krust / Vor Freude zerspränge in seliger Lust. /
Dum singet, ihr Hirten, nehmt eure Schalmein, /
Die sollen erklingen dem Kindlein allein!

21. 1. Schlaf wohl, du Himmelsknabe du, schlaf wohl,
süßes Kind! / Dich fächeln Engelein in Ruh mit
sanftem Himmelswind. / O Jesulein, wir lieben dich, wir
lieben dich herzinniglich.

Schlafe, schlafe, Himmelssöhnchen, schlafe!

2. Maria hat mit Mutterblick dich leise zugedeckt, /
Und Joseph hält den Hauch zurück, daß er dich nicht
erweckt. / Die Schäflein, die im Stalle sind, verstummen
vor dir, Himmelskind.

3. Bald wirst du groß, dann fließt dein Blut von
Golgatha herab, / Ans Kreuz schlägt dich der Menschen
Schwert, dann legt man dich ins Grab. / Hab immer deine
Äuglein zu; denn du bedarfst der süßen Ruh!

22. 1. O heiliges Kind, wir grüßen dich, mit Harfen-
klang und Lobgesang.

2. O heiliges Kind, du leuchtest ja, so hell und rein
wie Sonnenschein.

3. O Heil dem Haus, in das du kehrst, es wird
beglückt und hochentzückt.

23. 1. O du liebes Jesuskind, laß dich vielmals
grüßen! / Die wir hier versammelt sind, fallen
dir zu Füßen. / All um deine Liebe bitten, die
so viel für uns gelitten, / Schenk uns deine Liebe!

2. O du liebes Jesuskind! In der Kripp im
Stalle / Wehte gar so kalt der Wind, littest für
uns alle. / Aber jetzt sollst warm du liegen,
jetzt soll unser Herz dich wiegen, / Komm in
unsre Herzen!

3. O du liebes Jesuskind! Höre unser Fle-
hen, / Laß uns alle, die hier sind, in den Himmel
gehen, / Daß wir mit den Engeln droben, dich
und deine Mutter loben: / Jesus und Maria!

24. 1. Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein,
schlaf! / Die Engel tun schön musizieren, bei dem Kind-
lein jubilieren. / Schlaf . . .

2. Groß, groß, groß, die Lieb ist übergroß! / Gott
hat den Himmelsthron verlassen und muß reisen auf der
Straßen. / Groß . . .

3. Auf, auf, auf, ihr Adamskinder, auf! / Fallet
Jesus all zu Füßen, weil er unsre Sünd tut büßen. / Auf . . .

4. Wir, wir, wir tun rufen all zu dir! / Tu uns
das Himmelreich aufschließen, wenn wir einmal sterben
müssen. / Wir . . .

25. 1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all /
zur Krippe her, kommet in Bethlehems Stall — / Und
seht, was in dieser hochheiligen Nacht / Der Vater im
Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, / Seht
hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl / In rein-
lichen Windeln das himmlische Kind, / Viel schöner und
holder, als Engelein sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, /
Maria und Joseph betrachten es froh, / Die redlichen

Hirten knien betend davor, / Hoch oben schwebt jubelnd
der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, /
Erhebet die Händlein und danket wie sie; / Stimmt
freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun? / Stimmt
freudig zum Jubel der Engel mit ein.

5. O betet: Du liebes, du göttliches Kind, / Was
leidest du alles für unsere Sünd, / Ach hier in der Krippe
schon Armut und Not, / Dort oben am Kreuze den
stersten Tod.

6. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin, /
Wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn, / O mache sie
heilig und selig wie deins, / Und mach sie auf ewig mit
deinem in eins!

26. 1. Zu Bethlehem geboren ist uns ein
Kindelein, / Das hab ich auserkoren, sein eigen
will ich sein! / Eia, eia, sein eigen will ich sein!

2. In seine Lieb versenken will ich mich
ganz hinab, / Mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab! / Eia, eia, und alles
was ich hab!

3. Aus ganzem, reinem Herzen will ich dich
lieben, Herr, / In Freuden und in Schmerzen, je
länger, desto mehr! / Eia, eia, je länger, desto mehr!

4. Die Gnade mir doch gebe, bitt ich aus
Herzensgrund, / Daß ich allein dir lebe jetzt und
aller Stund! / Eia, eia, jetzt und zu aller Stund!

27. 1. Puer natus in Bethlehem: unde gaudet
Jerusalem. / Ein Kind geborn in Bethlehem:
es freuet sich Jerusalem.

2. Hic jacet in præsepio, qui regnat sine
termino. / Hier liegt es in dem Krippelein, sein
Reich wird ohne Ende sein.

3. Cognovit bos et asinus, quod puer erat Dominus. / Der Esel fühlt es und das Kind: der Herr der Welt sei dieses Kind.

4. Reges de Saba veniunt, aurum, thus, myrram offerunt. / Aus Saba bringen Könige drei vom Myrrhen, Weihrauch, Gold herbei.

5. Intrans domum invicem novum salutant principem. / Voll heiliger Ehrfurcht treten allen Herrn zu grüßen, in den Stall.

6. In hoc natali gaudio benedicamus Domino. / An diesem frohen Weihnachtstag lobpreise Gott, wer preisen mag.

7. Laudetur Sancta Trinitas, Deo dicamus gratias. / Der heiligen Dreifaltigkeit, dem Herrn sei Lob und Dank geweiht.

28. 1. O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart! / Jesulein zart, wie liegst du so hart!

Schlaf, Kind, schlaf, die Äuglein tu zu, / Schlaf, und gib uns die ewige Ruh!

2. Schlaf, Jesulein, wohl, nichts hindern dich soll, / Ochsen, Esel und Schaf sind alle im Schlaf.

3. Sei, Eselein, still, das Kind schlafen will, / Eiselein, nicht brüll, das Kind schlafen will.

4. Der Seraphim singt und Cherubim klingt, / Viel Engellein rein, die wiegen dich ein.

5. Sieh, Jesulein, sieh, Sankt Joseph ist hie, / Ich weib auch dabei, schlaf sicher und frei!

29. 1. Maria, Maria, was tust du diesen Tag? / »Blüh auf wie eine Blume, zu meines Herren Ruhme, / Ihr Leute, ihr Leute, das tu ich diesen Tag.«

2. Maria, Maria, was tust du diese Nacht? / »Ich leg zurecht die Windlein und singe meinem Kindlein, / Ihr Leute, ihr Leute, das tu ich diese Nacht.«

3. Maria, Maria, was tut dein Jesulein? / »Es segnet
mit den Händen bis an der Welten Enden. / Ihr Leute,
ihr Leute, das tut mein Jesulein.«

4. Maria, Maria, was bringt ein anderer Tag? / »Mein
Kind trägt Blut und Wunden, läßt alle euch gesunden. /
Ihr Leute, ihr Leute, das bringt der andre Tag.«

5. Maria, Maria, was sollen wir heut tun? / »Bringt
Geigen und Schalmeien, und tut nit gar so schreien. /
Ihr Leute, ihr Leute, mein Jesulein will ruhn.«

30. 1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ward
geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, uns zu ver-
süßlichen: / Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen dir
Ehre! / Freue, freue dich, o Christenheit!

31. 1. Aus fernen, längst vergangnen Tagen
erklingt ein heilig Liedchen mir, / Das ich, von
Mutterlieb getragen, so selig sang hinauf zu dir:

»Jesukindlein, komm zu mir, mach ein
kommes Kind aus mir. / Mein Herz ist klein,
kann niemand hinein, als du mein liebes Jesulein.«

2. Und in dem harten Kampf des Lebens,
so die Versuchung schmeichelnd winkt, / Sang
dieses Lied ich nicht vergebens, das aus der
Kindzeit mir klingt.

3. Und werd ich einst im Tode ringen, im
letzten Kampf, im letzten Streit, / Dann mög
in Herzen mir erklingen das Lied aus selger
Kindzeit.

Alles in Jesu Namen!



32. 1. Beim frühen Morgenlicht erwacht mein Herz und spricht: Gelobt sei Jesus Christus! Und bei des Tages Schluß ist dies mein Abendgruß: Gelobt sei Jesus Christus!

2. Bei jeglichem Beginn sprech ich mit Herz und Sinn: / Gelobt sei Jesus Christus! / Und ist das Werk vollendet, so bete ich zum End: / Gelobt sei Jesus Christus!

3. Bei Speise und bei Trank ist meines Herzens Dank: / Gelobt sei Jesus Christus! / In der Erholung Lust sing ich aus voller Brust: / Gelobt sei Jesus Christus!

4. Quält Kummer oder Schmerz, ruft mein bedrängtes Herz: / Gelobt sei Jesus Christus! / Wird Wohlfahrt mir beschert, mein Lied den Heber ehrt: / Gelobt sei Jesus Christus!

5. So sprech ich früh und spät, bei Arbeit und Gebet: / Gelobt sei Jesus Christus! / Und wenn ich sterben muß, sei dies mein letzter Gruß: / Gelobt sei Jesus Christus!

33. 1. Jesus, dir leb ich, Jesus, dir sterb ich, / Jesus, dein bin ich im Leben und im Tod.

2. Herr, sei uns gnädig, sei uns barmherzig, / Herr, schenk uns allen dein göttliches Erbarmen.

3. Gib uns den Frieden immer hienieden, / Bis wir dort oben im Himmel selbst dich loben.

34. O Jesus, all mein Leben bist du, ohne dich nur Tod. / Meine Nahrung bist du, ohne dich nur Not. / Meine Freude bist du, ohne dich nur Leid. / Meine Ruhe bist du, ohne dich nur Streit. / O Jesus!

35. 1. Schönster Herr Jesus, Herrscher aller Herren, Gottes und Mariä Sohn: / Dich will ich ehren, dein Lob vermehren, meiner Seele Freud und Kron!

2. Schön sind die Wälder, schöner sind die Felder der schönen Frühlingszeit: / Jesus ist schöner, Jesus reiner, der unser traurig Herz erfreut.

3. Schön ist das Mondlicht, schöner leucht die Sonne, schön die Sternlein ohne Zahl: / Jesus leucht schöner, Jesus leucht reiner als all die Engel im Himmelsaal.

4. Schön sind die Blumen, schöner sind die Menschen in der frischen Jugendzeit: / Sie müssen sterben, müssen verderben, Jesus bleibt in Ewigkeit!

5. Alle die Schönheit Himmels und der Erde ist versetzt in dir allein: / Nichts kann auf Erden lieber mir werden als du herzlichster Jesus mein!

36. 1. Ich will dich lieben, meine Stärke, ich will dich lieben, meine Zier, / Ich will dich lieben stets im Werke, ich will mein Leben weihen dir. / Ich will dich lieben, schönstes Licht, bis dir das Herz im Tode bricht.

2. Ach, daß ich dich so spät erkannte, du hochgelobte Schönheit du, / Daß ich nicht eher dein dich nannte, du höchstes Gut, du wahre Ruh! / In tiefster Seel bin ich betrübt, daß ich dich, Gott, so spät geliebt.

3. Ich lief verirrt und war verblindet, ich suchte dich und fand dich nicht, / Ich hatte mich von dir gewendet und liebte das geschaffne

- licht, / Nun aber ists durch dich geschehn, daß
ich dich habe ausersehn.
4. Ich danke dir, du wahre Sonne, daß mir
dein Glanz hat Licht gebracht, / Ich danke dir,
du Himmelswonne, daß du mich froh und frei
gemacht, / Ich danke dir, du güldner Mund,
daß du mein Herze machst gesund.
5. Erhalte mich auf deinen Stegen und laß
mich nicht mehr irre gehn, / Laß meinen Fuß
auf deinen Wegen nicht straucheln oder stille
stehn, / Erleucht mir Leib und Seele ganz mit
deinem starken Himmelsglanz.
6. Ich will dich lieben, meine Krone, ich
will dich lieben, meinen Gott, / Ich will dich
lieben ohne Lohne auch in der allergrößten
Not, / Ich will dich lieben, schönstes Licht, bis
du das Herz im Todé bricht.
37. 1. Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in
Jesus offenbart, / Ich geb mich hin dem freien Triebe,
mit dem ich Wurm geliebet ward, / Ich will, anstatt an
mich zu denken, ins Meer der Liebe mich versenken.
2. O Jesus, daß dein Name bliebe im Grunde tief-
gedrückt ein, / Möcht deine süße Jesusliebe in Herz und
Sinn geprägt sein! / In Wort und Werk, in allem Wesen
sei Jesus und sonst nichts zu lesen.
38. 1. O selig Haus, wo man dich aufgenommen, /
du unsrer Seele Freund, Herr Jesus Christ, / Wo unter
allen Gästen, die da kommen, / Du der gefeiertste und
liebste bist, / Wo aller Herzen dir entgegenschlagen, /
wo aller Augen freudig auf dich sehn, / Wo alle nur
nach deinem Willen fragen, / Und alle deines Winks
gewärtig stehn.

2. O selig Haus, wo man die lieben Kleinen / Mit
Händen des Gebets ans Herz dir legt, / Du Freund der
Kinder, der sie als die Seinen / Mit mehr als Mutterliebe
hegt und pflegt, / Wo sie zu deinen Füßen gern sich
sammeln / Und horchen deinen Worten zu, / Und lernen
früh dein Wort mit Freuden stammeln, / Sich deiner freun,
o guter Heiland, du.

3. O selig Haus, wo an des Herren Tagen / Zur
Kirche eilt der Hausbewohner Schar, / Beim heiligen Opfer
das Herz zu tragen / In Glauben, Opfertreue zum
Altar. / Wo sie dich, Heiland, in ihr Herz aufnehmen, /
er du verborgen bist im Sakrament; / Sie werden nimmer
des Glaubens schämen, / Und wollen treu dir bleiben
bis ans End.

4. O selig Haus, wo du die Freude teilst, / Wo
bei keiner Freude dein vergißt, / O selig Haus, wo
die Wunden heilest / Und aller Arzt und aller Tröster
bist. / Bis jeder einst sein Tagewerk vollendet, / Und bis
sie endlich alle ziehen aus / Dahin, woher der Vater dich
sendet, / Ins große, schöne, ewge Vaterhaus.



Auf Jesu Leidenswegen.

39. 1. O Haupt voll Blut
und Wunden, voll Schmerz,
bedeckt mit Hohn, / O gött-
lich Haupt, umwunden mit
einer Dornenkron, / O Haupt,
das ander Ehren und Kronen
würdig ist, / Sei mir mit frommen Zähnen, sei
tausendmal begrüßt!

2. Der Purpur deiner Wangen, der Lippen
süßes Rot, / All Schönheit ist vergangen in
bitterer Todesnot. / Doch strömt aus deinen
Wunden noch himmlische Geduld, / Selbst Sünder
beglücken mit unverdienter Huld.

3. Ach, Herr, was du erduldet, ist alles meine Last, / Ich habe das verschuldet, was du getragen hast. / Ich, Jesus, bins, ich Armer, der dies verdienet hat, / O tilge, mein Erbarmer, doch meine Missetat!

4. Ich danke dir von Herzen, o Jesus, bester Freund, / Für deine Todesschmerzen: Wie gut hast du gemeint! / Ach gib, daß ich mich halte zu dir und deiner Treu, / Daß nimmermehr kalte im Herzen Lieb und Reu!

5. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir, / Wenn ich den Tod soll leiden, tritt du dann herfür. / Wenn mir am allerangsten wird um das Herze sein, / So reiße mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

6. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod, / Und laß mich sehn dein Bilde deiner Kreuzesnot, / Da will ich nach dir drücken, da will ich glaubensvoll / Fest an mein Herz dich drücken: Wer so stirbt, der stirbt wohl.

40. 1. Sei, heiliges Kreuz, begrüßet, an dem mein Gott büßet / Für aller Menschen Schulden aus Lieb und heiem Dulden.

2. Du Himmelsbaum auf Erden, du Zuflucht in Bescheiden, / Du Labsal aller Müden, Du wahrer Trost und Frieden!

3. Du trägst das ewge Leben, als Frucht uns darzugeben, / Die wahre Seelenspeise auf unsrer Pilgerreise.

4. O Jesus, mein Verlangen, der du am Kreuz gehangen! / Laß dein siegreiches Zeichen niemalsen von mir weichen!

5. Und wann zu seinen Stufen du Freund und Feind wirst rufen, / Dann denke mein in Gnade, daß dir der Feind nicht schade!

41. 1. Der am Kreuz ist meine Liebe, meine Lieb ist Jesus Christ. / Weicht von mir, der Sünde Triebe, alles, was nicht ewig ist. / Was du gibst, ist nicht von Gott, und womit du gehnst, ist Tod:

Der am Kreuz ist meine Liebe, dem ich treu sein mich übe.

2. Der am Kreuz ist meine Liebe. Sünde, du bist mir verhaßt. / Weh mir, wenn ich den betrübe, der für mich am Kreuz erblaßt! / Kreuzigt ich nicht Gottes Sohn? Trät ich nicht sein Blut mit Hohn?

3. Der am Kreuz ist meine Liebe. Was ist dir noch fürchterlich? / Gottes Sohn, die höchste Liebe, Jesus, opfert sich für mich. / Schaue, wie er blutend ringt mit der Sünd und sie erzwingt.

4. Der am Kreuz ist meine Liebe. Komm, Tod, du bist mein Freund! / Wenn ich einst die Staub zerstiebe, wird mein Geist mit Gott vereint: / Ja, da schau ich Gottes Sohn, ernte seiner Leiden Lohn.

42. 1. Heiliges Kreuz, sei hochverehret, hartes Ruhbett meines Herrn; / Einstmals sehn wir dich verkläret, strahlend gleich dem Morgenstern. /

Sei mit Mund und Herz verehret, Kreuzstamm Christi, meines Herrn!

2. Heiliges Kreuz, sei unsre Fahne hier im Kampf, in jeder Not, / Die uns wecke, die uns mahne, treu zu sein bis in den Tod.

3. Eins noch möchten wir verlangen: Daß wir einst beim Ruf des Herrn / Sterbend dich voll Trost umfassen. Halt uns da dem Bösen fern!

43. 1. Singt dem König Freudenpsalmen, Völker, ebnet seine Bahn, / Salem, streu ihm deine Palmen, sieh, dein König naht heran! / Dieser ist von Davids Samen, Gottes Sohn von Ewigkeit, / Der da kommt in Gottes Namen, sei hochgebenedeit!

2. Sieh, Jerusalem, dein König, wie voll Sanftmut kommt er an! / Völker, seid ihm untertänig, er hat allen Wohlgetan! / Den die Himmel hochverehren, dem der Chor der Engel singt, / Dessen Ruhm sollt ihr vermehren, er er euch den Frieden bringt.

3. Geister, die im Himmel wohnen, preist den großen König heut, / Und ihr Völker aller Zonen, singt: Er sei gebenedeit!« / Singt: »Hosanna in den Höhen, hoch gepriesen Gottes Sohn! / Mögen Welten einst versehen, ewig fest besteht sein Thron.«

44. 1. In stiller Nacht, zur ersten Wacht, ein Stimm begann zu klagen, / Am düstern Ort im Garten dort begann ein Herz zu zagen.

Es war der Herr, der Gottessohn, sein Haupt nielt er in Armen, / So weiß und bleich als wie der Mond; ein Stein möcht sich erbarmen.

2. »Ach, Vater, lieber Vater mein, und muß den Kelch ich trinken? / Und mag es denn nicht anders sein, so laß mein Herz nicht sinken!«

»Getröst dich Gott in dieser Nacht, Maria, Mutter milde, / Ist niemand denn, der mit mir wacht in dieser wüsten Wilde?«

3. »Vor meinem Aug das Kreuz schon schwebt, weh der Pein und Schmerzen! / Daran man mich bald erhebt, das greifet mir zum Herzen.«

»Viel Ruten und der Geißeln viel in meinen Ehren sausen, / Auch schau ich schon die Dornenkrone, ach Gott, wen wollts nicht grausen?«

4. »Der schöne Mond will untergehn, er mag vor Leid nicht scheinen, / Die Sternlein trüb vom Himmel sehn, mit mir sie wollen weinen.«

»Kein Vogelsang noch Freudenklang man höret den Lüften. / Die wilden Tier trauern auch mit mir in Steinen und in Klüften.«

15. 1. Stille Zeit, heilige Zeit, Einsamkeit, Seligkeit. / Aus dem Gewühle der sündigen Welt / Hat uns der Herr hier zusammenbestellt: / Göttliche Liebe allein konnte das Glück uns verleihn.

2. Stille Zeit, heilige Zeit, Einsamkeit, Seligkeit. / Ich war verloren, hier fand mich mein Gott, / Ich war gestorben, erstand hier vom Tod: / Göttliche Liebe ...

3. Stille Zeit, heilige Zeit, Einsamkeit, Seligkeit. / Hier sind die Sünden mir alle verziehn, / Hier ist mir Gnade und Liebe verleihn: / Göttliche Liebe ...

4. Stille Zeit, heilige Zeit, Einsamkeit, Seligkeit. / Einst in der Ewigkeit werden wir sehn, / Wieviel der Gnaden uns hier sind geschehn: / Göttliche Liebe ...

16. Kyrie eleison. Christe eleison.
Vater von dem Himmelsthron, / erbarme dich unser
Jesus Christus, Gottes Sohn, / erbarme dich unser
und du Geist der Heiligkeit, / erbarme dich unser
Heiligste Dreifaltigkeit, / erbarme dich unser!

1. Jesus, Jesus, der du kamst des Vaters Willen für uns sterbend zu erfüllen!

Erbarme dich, erbarme dich! Wir flehn:
durch deine Schmerzen gib Reue unsern Herzen!

2. Jesus, Jesus, der du fälschlich, ungehört, todesschuldig wirst erklärst!
3. Jesus, Jesus, der du blutend voller Wunden an der Säule stehst gebunden!
4. Jesus, Jesus, der du bist gestellt zum Hohn mit dem Purpur und der Krone!
5. Jesus, Jesus, der du Mördern gleich entehrt mit dem Kreuze gehst beschwerst!
6. Jesus, Jesus, der du bis zum Tod entkräftet, schimpflich wirst ans Kreuz geheftet!
7. Jesus, Jesus, der du für uns Blut und Leben hast zum Opfer hingegeben!
8. Jesus, Jesus, Gotteslamm, nimm weg die Sünden, laß uns büßend Gnade finden!

17. 1. Als Jesus von seiner Mutter ging und die große heilige Woche anfang, / Da hatte Maria viel Herzeleid, sie fragte den Sohn mit Traurigkeit:

- Ach, Sohn, du liebster Jesus mein, was wirst du am heiligen Sonntag (Montag . . .) sein?
2. Am Sonntag werd ich ein König sein, da wird man mir Kleider und Palmen streun.
 3. Am Montag bin ich ein Wandersmann, der nirgends ein Obdach finden kann.
 4. Am Dienstag bin ich der Welt ein Prophet, verkündend, wie Himmel und Erde vergeht.
 5. Am Mittwoch bin ich arm und gering, verkauft um dreißig Silberling.
 6. Am Donnerstag bin ich im Speisesaal das Opferlamm bei dem Abendmahl.
 7. Ach, Mutter, liebste Mutter mein, könnt dir der Freitag verborgen sein!

8. Am Freitag, liebste Mutter mein, dann werd ich
aus Kreuz genagelt sein: / Drei Nägel, die gehn mir durch
Händ und Füß, verzage nicht, Mutter, das End ist süß.

9. Am Samstag bin ich ein Weizenkorn, das in der
Erde wird neugeborn.

10. Am Sonntag freu dich, o Mutter mein, dann
werd ich vom Tod erstanden sein, / Dann trag ich das
Kreuz mit der Fahn in der Hand, dann siehst du mich
weder im Glorienstand.

Der heilige Kreuzweg.

(Vor jeder Station wird gebetet:)

Pr. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und
bedenken dich,

V. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die
Welt erlöst.

1. Ich sehe dich, o Jesus, schweigen, / Da dich
Welt verdammt zum Tod; / Ach, laß dich zum Er-
armen neigen, / Wann du als Richter kommst, o Gott.

(Nach jeder Station wird gebetet:)

Pr. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

V. Erbarme dich unser!

(Nach Belieben nach jeder Station:)

Heilige Mutter, drück die Wunden, / Die dein Sohn
mich empfunden, / Tief in meine Seele ein.

2. Ich sehe dich das Kreuz umfassen, / Aus Liebe
tragst du alle Schmach; / So bist du selbst mir vorgegangen, /
folge dir, mein Jesus, nach.

3. Du fällst, o Jesus, hin zur Erde, / Dich drücket
meiner Sünden Last. / O daß mein Herz erweicht werde, /
du so viel gelitten hast!

4. O Sohn, o Mutter! eure Herzen / Sind ganz
ersenkt in Traurigkeit; / Ach, teilet mit mir alle Schmerzen, /
Laßt mich empfinden euer Leid!

5. Das Kreuz will niemand mit dir tragen, / Du
trägst allein all unsre Schuld; / Du könntest billig dich
beklagen, / Du schweigst und trägst es mit Geduld.

6. Geliebter Heiland, Mann der Schmerzen! / Ach, zeige
mir dein Angesicht / Und präg es ab in meinem Herzen, /
Jesus, meiner Seele Licht!

7. Mit welcher Mühe und Beschwerde / Trägt Jesus
seines Kreuzes Last! / Doch abermals stürzt er zur Erde /
Und büßt, was du verschuldet hast.

8. Ich will die Sünde stets bereuen; / Sie ist, o Jesus,
ohne Pein; / Will mehr noch als den Tod sie scheuen; /
Dann wirst du, Herr, mir gnädig sein.

9. Ich sehe dich schon wieder fallen, / Du fällst so
hart aus meiner Schuld; / Mein Rückfall bringt dir neue
Qualen; / O Jesus! hab mit mir Geduld.

10. Das Kleid wird Jesus abgerissen, / Aus allen
Wunden fließt sein Blut; / So muß dein Heiland für dich
beißen; / Sieh, was die Liebe für dich tut!

11. Du darfst nicht über Leiden klagen; / Bedenke,
Christ: Für deine Schuld / Wird Jesus an das Kreuz
geschlagen; / Er schweigst und leidet mit Geduld.

12. Du, Jesus, bist am Kreuz gestorben, / Aus Liebe
wählst du diesen Tod. / So hast du mir das Heil erworben; /
Ewig lieb ich dich, mein Gott!

13. Ich liege, Mutter, dir zu Füßen, / Nimm gnädig
an mich als dein Kind; / O laß mich Jesu Wunden küssen /
Und weinen über meine Sünd!

14. Ich will mit dir, o Jesus, sterben / Der Welt,
dem Fleisch, der Eitelkeit; / Nur so kann ich das Heil
erwerben, / Nur so eingehn zur ewgen Freud.



Osterjubil.

49. 1. Jesus lebt, mit ihm auch ich. Tod, wo sind nun deine Schrecken? / Jesus lebt und wird auch mich von den Toten auf-erwecken. / Steh auch von der Sünde auf, richt nach oben deinen Lauf.

2. Jesus lebt. Wer noch verzagt, lästert ihn und Gottes Ehre. / Gnade hat er zugesagt, daß der Sünder sich bekehre. / Gott verwirft den Böser nicht, Gnade folgt ihm ins Gericht.

3. Jesus lebt. Mein Heil ist sein, sein sei künftig auch mein Leben. / Einzig ihm will ich mich weihn und der Sünde widerstreben. / Er verläßt die Schwachen nicht, er sei meine Hütersicht.

50. 1. Das Grab ist leer, der Held erwacht, der Heiland ist erstanden. / Da sieht man seiner Gottheit Macht; sie macht den Tod zu Schanden. / Dem kann kein Siegel, Grab noch Stein, kein Felsen widerstehn; / Schließt ihn der Unglaube über ein, er wird ihn siegreich sehn. / Alleluja, alleluja.

2. Seht, Christen, seht den Gottessohn, der Hölle Überwinder. / Er steigt vom Kreuz zum höchsten Thron, als Mittler für die Sünder. / Er drückt den Wundern, die er tat in seinem Lebenslauf, / Hierdurch, wie er versprochen hat, der Wahrheit Siegel auf. / Alleluja, alleluja.

3. Der unsre Schuld zu tilgen kam, den Kreuzestod zu leiden, / Er, unser wahres Osterlamm, erwarb uns Himmelsfreuden. / Er bringt uns heute Fried und Ruh, da wir versöhnt mit Gott. / Er ruft uns Sündern liebeich zu: »Besiegt die Höll und Tod.« / Alleluja, alleluja.

51. 1. O du mein Heiland, hoch und hehr, dem sich der Himmel beuget, / Von dessen Liebe, dessen Macht die ganze Schöpfung zeuget:

Christus, mein König, dir allein, schwör ich die Liebe lilienrein, / Bis in den Tod die Treue!

2. Nicht alle Welt und ihre Pracht, Engel und Menschen nimmer, / O Herr, mich scheidet nichts von dir, dein eigen bleib ich immer.

3. Du nur allein lebst nun in mir, brennst du in Herz und Händen: / Laß mich entflammen die Welt mit deinen Feuerbränden.

52. 1. Herr Jesus Christus, Herr der Welt, / Zum Völkerkönig uns bestellt, / Dein ist die Macht, die Herrschaft dein, / Dir wollen wir ergeben sein:

Ja dir, Christkönig, Fürst der Treue, / Wir schwören Liebe dir aufs neue!

2. Du Lehrer, Priester, unser Gott, / Die Liebe ist dein erst Gebot, / Dein Königsthron — das Kreuz, so schwer, / Dein Königsleid — wer faßt es, Herr?

3. Dein Königsherz — vom Speer durchbohrt, / Ist aller Herzen starker Hort; / Dein Königskleid — die Hostie rein, / Willst bis ans Ende bei uns sein.

4. Dein Königsbanner kündet Sieg, / Dein Friede nur bezwingt den Krieg; / O leuchte uns, ersehntes Licht, / Das siegreich Haß und Tod durchbricht.

5. Ihr Völker, kommt zu seinem Thron, / Ihr Könige, preist den Gottessohn, / Daß König er in Kunst und Recht, / Daß er erweck ein stark Geschlecht.

6. Wenn alles ruht in seiner Hand, / Dann stehen sicher Volk und Land, / Der Gatten Liebe — immer treu, / Die Christusjugend — keusch und frei.

7. »Dir dien ich nicht!« Der Hölle Ruf, / Die Satan sich zum König schuf; / »Und ich bin treu!« Die Losung sei, / »In Not und Tod dem König treu!«

8. Vor dir die Banner senken wir, / »Hosanna« schall es für und für. / Du aber segne unser Land, / Die Völker all mit mächtger Hand.

9. Kommst du dereinst zum Weltgericht, / Wann beugt sich alles deinem Licht; / Die Deinen gehn zum Leben ein, / Und du wirst ewig König sein.

10. Dir, Jesus, Preis, du Herr der Welt, / Deß Gotteshand das All erhält, / Dem Vater gleich, dem Heiligen Geist. / Die ganze Welt dich jubelnd preist.

53. Christus vincit, Christus regnat, Christus imperat! — Christus siegt, Christus regiert, Christus herrscht!

54. Laudate Dominum omnes gentes: / laudate eum omnes populi.

Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus: / et veritas Domini manet in eternum.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper, / et in sæcula sæculorum. Amen.

* Lobet den Herrn, alle Völker; / lobet ihn, alle Nationen.

Denn fest steht sein Erbarmen über uns, / und ewig währt des Herren Treue.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit, / und in Ewigkeit. Amen.

55. 1. Öffnet eure Tore, Fürsten, öffnet sie! /
Seht, der Ehre König ist zum Einzug da! / Wer ist
dieser König, dem das Reich gebührt? / Er, der
Herr, der Starke, mächtig in dem Kampf! / Alleluja,
alleluja, alleluja.

2. Ewge Himmelstore, weit nun öffnet euch! /
Seht, der Ehre König ist zum Einzug da! / Wer ist
dieser König, dem das Reich gebührt? / Er, der
Engelscharen mächtger Herrscher ists! / Alleluja,
alleluja, alleluja.

3. O ihr Völker alle, freut euch und frohlockt! /
Hohe Lobgesänge jauchzet eurem Gott! / Er, der
der Krippe für uns hat geweint, / Er nun herrscht
König über alle Welt! / Alleluja, alleluja, alleluja.

4. Unter lautem Jubel mit der frohen Schar /
Führt er auf in Glorie zu des Vaters Reich! / Er,
der an dem Kreuze ganz verlassen hing, / Er nun
herrscht als König, alles huldigt ihm! / Alleluja,
alleluja, alleluja.

56. 1. Er schwebt hinauf, der Gottessohn, zu teilen
seines Vaters Thron; / Er kommt als Sieger aus dem Streit,
ist angetan mit Herrlichkeit. / Mit Siegesgetümmel jauchzt
auf nun, ihr Himmel! / Mit Jubelakkorden eröffnet die
Pforten! / Empfanget mit heiligen, himmlischen Chören /
den Starken im Kampfe, den König der Ehren!

2. Er zieht hochherrlich bei euch ein und gibt dem
Himmel neuen Schein; / Vor seiner hehren Göttlichkeit
staut sich die Ewigkeit. / O, sehet ihn sitzen
erleuchtet von Blitzen, / Umstrahlet von Sonnen in ewigen
Sonnen! / Er lenkt nun mit Gott, daß er gänzlich ihm
gleich, / Der himmlischen Herrlichkeit ewige Reiche.

3. Lob bring ich dir, mein Jesus, dar, der du hinauf-
schwebst wunderbar! / Zieh auch mein Herz hinauf zu
dir, daß es dort weile für und für! / Daß einst, wenn ich
verlasse die Erde, / Auf Cherubimsschwingen ich
mög zu dir dringen / Und ewiglich könne, zum Himmel
gehoben, / An deinem Triumphe mich freuen — dich loben!



Pfingstfeuer.

7. Veni, Sancte Spiritus,
Et emitte cælitus /
tuæ radium.

Veni, pater pauperum, /
dator munerum, /
lumen cordium.

Consolator optime, / Dulce
hospes animæ, / Dulce
refrigerium.

In labore requies, / In æstu
inperies, / In fletu solatium.

O lux beatissima, / Reple cor
intima / Tuorum fidelium.

Sine tuo numine, / Nihil
in homine, / Nihil est
noxium.

Lava quod est sordidum, /
Erga quod est aridum, / Sana
quod est saucium.

Flecte quod est rigidum, /
Reve quod est frigidum, /
Rege quod est devium.

Da tuis fidelibus, / In te
confidentibus, / Sacrum sep
tenarium.

Da virtutis meritum, / Da
utis exitum, / Da perenne
studium. Amen. Alleluja.

* 1. Komm, o Geist der Hei-
ligkeit, / Aus des Himmels
Herrlichkeit / Sende deines
Lichtes Strahl.

2. Vater aller Armen du, /
Aller Herzen Licht und Ruh, /
Komm mit deiner Gaben Zahl.

3. Tröster du in jedem Leid, /
Labsal voll der Lieblichkeit, /
Komm, o süßer Seelengast:

4. Ruhe in der Arbeit
Mühn, / Kühlung in der Hitze
Glühn, / Trost in Tränen und
in Schmerz.

5. O du Licht voll selger
Lust, / Dring in deiner Gläub-
gen Brust / Bis ins tiefste
Herz hinein.

6. Wo nicht deine Gottheit
thront, / Nichts im Menchen
Gutes wohnt, / Nichts in ihm
ist sündenrein.

7. Wasche, was beflecket
ist; / Heile, was verwundet
ist; / Tränke, was da dürre
steht.

8. Mache weich, was spröd
und hart; / Wärme, was vom
Frost erstarrt; / Lenke, was
da irre geht.

9. Gib den Deinen gnädig-
lich, / Die da gläubig bitten
dich, / Deiner Gaben Sieben-
zahl.

10. Woll der Tugend Lohn
verleihn, / Laß das Ende
selig sein, / Ewig droben
uns erfreun.

Amen. Alleluja.

8. Veni, Creator Spiritus,

mentes tuorum visita,
imple superna gratia,
quæ tu creasti pectora.

Qui diceris Paraclitus
antissimi donum Dei,
spiritus vivus, ignis, caritas,
et spiritalis unctio.

Tu septiformis munere
digitus paternæ dexteræ,
sermone rite promissum Patris,
firmone ditans guttura.

Accende lumen sensibus,
infunde amorem cordibus,
firma nostri corporis
virtute firmans perpeti.

Hostem repellas longius,
pacemque dones protinus,
vinctore sic te prævio
interitemus omne noxium.

Per te sciamus da Patrem,
noscamus atque Filium,
teque utriusque Spiritum
credamus omni tempore.

Deo Patri sit gloria
et Filio, qui a mortuis
surrexit, ac Paraclito
in sæculorum sæcula. Amen.

* 1. Komm, Schöpfer Geist,
kehr bei uns ein, / Besuch
das Herz der Kinder dein, /
Erfüll uns all mit deiner
Gnad, / Die deine Macht er-
schaffen hat.

2. Der du der Tröster wirst
genannt, / Vom höchsten
Gott ein Gnadenpfand, / Du
Lebensbrunn, Licht, Lieb und
Glut, / Der Seele Salbung,
höchstes Gut.

3. Du Schatz, der sieben-
fältig ziert, / Du Finger Got-
tes, der uns führt, / Geschenk,
vom Vater zugesagt, / Du,
der die Zungen reden macht.

4. Zünd an in uns dein
Gnadenlicht, / Gieß Lieb ins
Herz, die ihm gebricht, /
Stärk unsres Leibs Gebrech-
lichkeit / Mit deiner Kraft
zu jeder Zeit.

5. Treib weit von uns des
Feinds Gewalt, / In deinem
Frieden uns erhalt, / Daß
wir, geführt von deinem
Licht, / In Sünd und Leid
verfallen nicht.

6. Gib, daß durch dich den
Vater wir, / Und auch den
Sohn erkennen hier, / Und
daß als Geist von Beiden dich /
Wir allzeit glauben festiglich.

7. Gott Vater Lob auf höch-
stem Thron / Und seinem auf-
erstandnen Sohn; / Dem Trös-
ter auch sei Lob geweiht / Jetzt
und in alle Ewigkeit. Amen.

Pr. Emitte spiritum tuum
 creabuntur.
 V. Et renovabis faciem
 terræ.

Sende aus deinen Geist
 und alles wird neu geschaffen.
 Und du erneuerst das
 Angesicht der Erde.

Oremus. Lasset uns beten! O Gott, du hast die Herzen
 der Gläubigen durch den Heiligen Geist erleuchtet und
 belehrt. Gib uns die Gnade, in demselben Geiste zu tun,
 was recht ist und uns allezeit seines Trostes zu erfreuen.

O Herr, entzünde mit dem Feuer des Heiligen Geistes
 unsre Nieren und unser Herz, daß wir dir mit keuschem
 Leben dienen und durch ein reines Herz wohlgefallen.

Wir bitten dich, o Herr, daß der Tröster, der aus
 dem Himmel hervorgeht, unsre Herzen erleuchte und uns in alle
 Wahrheit einführe, wie es dein Sohn versprochen hat.

Pr. Qui vivis et regnas in
 sæcula sæculorum.
 V. Amen.

Der du lebst und regierst
 von Ewigkeit zu Ewigkeit.
 Amen.

59. 1. Komm, Heilger Geist, auf uns herab! / Du
 bist die schönste Himmelsgab / Und aller guten
 Gaben Quelle; / Du machst die Geister rein und helle.
2. O komm, der Armen Vater du! / Du bringst
 dem Lebensmüden Ruh; / Und Balsam für der Seele
 Wunde / Und Kühlung in der heißen Stunde.
3. Schenk bangen Herzen Trost und Freud /
 und trüben Augen Heiterkeit; / Komm, allerfreuend
 macht, und stille / Den Durst nach dir mit Geistesfülle.
4. Entzünde neu das kalte Herz, / Und was
 der Sünde Todesschmerz / Zerrissen hat, das heile
 wieder; / Vereine die getrennten Brüder.
5. Nichts ist, nichts kann der Mensch, der sich /
 von dir getrennt, nichts ohne dich; / So komm mit
 deines Lichtes Strahlen / Und deinen sieben Gaben
 zu uns.
6. Dann werden wir an Tugend reich, / Das
 Leben hier ein Himmelreich; / Dann macht zu Engeln
 uns das Sterben, / Die Ewigkeit zu Gottes Erben.

der heiligsten



Dreifaltigkeit.

60. Benedictus Dominus
Deus Israel, / quia visitavit,
fecit redemptionem plebis

Et erexit cornu salutis nos-
tris / in domo David pueri

Sicut locutus est per os
prophetarum, / qui a sæculo

Salutem ex inimicis nos-
tris, / et de manu omnium,
qui oderunt nos.

Ad faciendam misericor-
diam cum patribus nostris, /
memorari testamenti sui

Jusjurandum, quod juravit
Abraham, patrem nos-
trum, / daturum se nobis.

Ut sine timore, de manu
inimicorum nostrorum libe-
rati, / serviamus illi.

In sanctitate et justitia co-
ram ipso, / omnibus diebus
nostris.

* Gepriesen sei der Herr,
der Gott Israels; / denn er
hat sein Volk heimgesucht
und ihm Erlösung gebracht.

Ein Heim des Heiles hat er
uns aufgerichtet / im Hause
Davids, seines Knechtes.

Wie er geredet hat durch
den Mund seiner heiligen
Propheten, / die von alters
her gewesen:

Rettung vor unsern Fein-
den / und aus der Hand
aller, die uns hassen.

Barmherzigkeit zu tun an
unsern Vätern / und zu ge-
denken seines heiligen Bun-
des,

Des Eides, den er Abraham,
unserm Vater, geschworen
hat, / uns zu verleihen,

Daß sonder Furcht, aus
der Hand unserer Feinde
befreit, / wir ihm dienen,

In Heiligkeit und Gerech-
tigkeit vor ihm / all unsere
Tage.

Et tu, puer, Propheta Al-
 tissimi vocaberis; / præibis
 enim ante faciem Domini
 parare vias ejus.

Ad dandam scientiam sa-
 tis plebi ejus, / in remis-
 sionem peccatorum eorum.

Per viscera misericordie
 patris nostri, / in quibus visi-
 tit nos Oriens ex alto.

Illuminare his, qui in tene-
 sis et in umbra mortis se-
 dent, / ad dirigendos pedes
 nostros in viam pacis.

1. Te Deum laudamus, /
 Dominum confitemur.

Te æternum Patrem / om-
 nis terra veneratur.

Tibi omnes angeli, / tibi
 omnes potestates;

Tibi Cherubim et Sera-
 phim / incessabili voce pro-
 clamant:

Sanctus, / sanctus, / sanctus, /
 Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt cæli et terra /
 majestatis gloriæ tuæ.

Te gloriosus / apostolo-
 rum chorus.

Te prophetarum / lau-
 dabilis numerus.

Und du, Kind, wirst Pro-
 phet des Höchsten genannt
 werden; / denn du wirst vor
 des Herrn Angesicht her-
 gehen, um seine Wege zu
 bereiten,

Um Kenntnis des Heils zu
 geben seinem Volke, / zur
 Vergebung ihrer Sünden;

Durch das tiefinnerste Er-
 barmen unsers Gottes, / in
 dem der Aufgang uns heim-
 gesucht hat aus der Höhe.

Um zu leuchten denen,
 die in Finsternis und Todes-
 schatten sitzen, um zu leiten
 unsre Füße auf den Weg
 des Friedens.

* Dich, Gott, loben wir, /
 Dich, den Herrn, bekennen
 wir.

Dich, den ewigen Vater, /
 betet der ganze Erdkreis in
 Ehrfurcht an,

Dir rufen alle Engel, / Dir
 die Himmel und alle Mächte,

Dir die Cherubim und
 Seraphim / mit unaufhörlicher
 Stimme zu:

Heilig, / heilig, / heilig / ist
 der Herr, Gott Sabaoth.

Himmel und Erde sind
 voll / der Majestät deiner
 Herrlichkeit.

Dich preist der Apostel /
 glorreicher Chor.

Dich der Propheten / preis-
 würdige Zahl.

Te martyrū candidatus /
 ducat exercitus.

Te per orbem terrarum /
 sancta confitetur Ecclesia,

Patrem / immensæ majes-
 tatis;

Venerandum tuum verum /
 unicum Filium;

Sanctum quoque / Para-
 situm Spiritum.

Tu rex gloriæ, / Christe.

Tu Patris, sempiternus es
 Filius.

Tu ad liberandum suscep-
 tus hominem / non horru-
 isti Virginis uterum.

Tu devicto mortis aculeo /
 operuisti credentibus regna
 glorum.

Tu ad dexteram Dei sedes /
 gloria Patris.

Judex crederis / esse ven-
 tus.

Te ergo quæsumus, tuis
 simulis subveni, / quos pre-
 cioso sanguine redemisti.

Æterna fac cum sanctis
 tuis / in gloria numerari.

Salvum fac populum tuum,
 Domine, / et benedic hære-
 ditati tuæ.

Et rege eos, / et extolle
 eos usque in æternum.

Dich der Märtyrer / glän-
 zende Heerschar.

Dich bekennt auf dem Er-
 denrund / die heilige Kirche.

Dich, den Vater / uner-
 meßlicher Majestät;

Deinen anbetungswürdi-
 gen, wahren / und einzigen
 Sohn;

Auch den Tröster, / den
 Heiligen Geist.

Du König der Herrliche-
 keit, / Christus.

Du bist des Vaters / ewi-
 ger Sohn.

Du hast, um den Menschen
 zu erlösen, / nicht gescheut
 der Jungfrau Schoß.

Du hast des Todes Stachel
 überwunden / und den Gläu-
 bigen erschlossen das Him-
 melreich.

Du sitztest zur Rechten
 Gottes / in der Herrlichkeit
 des Vaters.

Wir glauben, daß als Rich-
 ter / du wirst wiederkommen.

(Kniend:) Zu dir nun flehen
 wir, komm deinen Dienern
 zu Hilfe, / die du mit deinem
 kostbaren Blute erlöst hast.

Laß sie in ewiger Herr-
 lichkeit / zu deinen Heiligen
 gezählt werden.

Gib Heil deinem Volke,
 o Herr, / und segne dein
 Erbe.

Und regiere sie / und er-
 höhe sie in Ewigkeit.

Per singulos dies / benedicimus te;

Et laudamus nomen tuum in sæculum / et in sæculum sæculi.

Dignare, Domine, die isto / ne peccato nos custodire.

Misereri nostri, Domine, / misereri nostri.

Fiat misericordia tua, Domine, super nos, / quemmodum speravimus in te.

In te, Domine, speravi, / non confundar in æternum.

Pr. Benedicamus Patrem et Filium cum Sancto Spiritu.

V. Laudemus et superexaltamus eum in sæcula.

Pr. Benedictus es, Domine, in firmamento cæli.

V. Et laudabilis et gloriosus, et superexaltatus in sæcula.

Pr. Domine, exaudi orationem meam.

V. Et clamor meus ad te veniat.

Pr. Dominus vobiscum.

V. Et cum spiritu tuo.

Pr. Oremus. Lasset uns beten! O Gott, dessen Ermungen ohne Zahl und dessen Güte unerschöpflich ist; wir danken deiner huldvollsten Majestät für alle uns erwiesenen Wohltaten und hören nicht auf zu flehen, daß deine Milde, die den Flehenden ihre Bitten gewährt, sich uns nicht verlassen, sondern zur ewigen Belohnung anführen wolle. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Alle Tage / preisen wir dich;

Und loben deinen Namen in Ewigkeit / und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Würdige dich, o Herr, uns an diesem Tage / ohne Sünde zu bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr, / erbarme dich unser.

Deine Barmherzigkeit, o Herr, walte über uns, / wie wir auf dich gehofft.

Auf dich, o Herr, habe ich gehofft, / ich werde in Ewigkeit nicht zuschanden werden.

Laßt uns preisen den Vater und den Sohn mit dem Heiligen Geiste.

Laßt uns ihn loben und hoch erheben in Ewigkeit.

Gepriesen bist du, o Herr, in der Feste des Himmels.

Lobwürdig, voll Ruhm und hocherhaben in Ewigkeit.

Herr, erhöere mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Der Herr sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke, / Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen / Stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen, / Rufen dir stets ohne Ruh: »Heilig, heilig, heilig!« zu.

3. Heilig, Herr, Gott Sabaoth, heilig, Herr der Himmelsheere, / Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere / Sind erfüllt von deinem Ruhm, alles ist dein Eigentum!

4. Der Apostel Christi Chor, der Propheten ihre Menge / Schickt zu deinem Thron empor neue Lob- und Dankgesänge / Der Blutzeugen lichte Char lobt und preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis loben Große und Kleine, / Dir, Gott Vater, dir zum Preis singt die heilige Gemeinde, / Ehrt mit dir auf Seinem Thron deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den Heiligen Geist, der uns allen Trost gewähret, / Der mit Kraft die Seelen speist und uns alle Wahrheit lehret, / Der mit dir, Herr Jesus Christ, und dem Vater ewig ist.

7. Du, des Vaters ewger Sohn, hast die Menschheit angenommen, / Bist vom hohen Himmelsthron uns auf die Welt gekommen, / Hast uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.

8. Durch dich steht das Himmelstor allen, welche glauben, offen; / Du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen, / Du wirst kommen zum Gericht, wenn der letzte Tag anbricht.

9. Herr, steh deinen Dienern bei, welche dich Demut bitten! / Kauftest durch dein Blut uns

Hei, hast den Tod für uns gelitten, / Nimm uns
nach vollbrachtem Lauf zu dir in den Himmel auf!

10. Sieh dein Volk in Gnaden an, hilf uns,
segne Herr, dein Erbe, / Leit es auf der rechten
Bahn, daß der Feind es nicht verderbe! / Gib, daß
wir durch Buß und Flehn dich im Himmel mögen
seh'n!

11. Alle Tage wollen wir dich und deinen
Namen preisen / Und zu allen Zeiten dir Ehre,
Lob und Dank erweisen; / Laß uns nur, von Sünden
rein, dir stets wohlgefällig sein.

12. Herr, erbarm, erbarme dich! Über uns sei
stets dein Segen, / Deine Güte zeige sich uns auf
unsern Wegen, / Wie wir hoffen allezeit, Vater
der Barmherzigkeit!

63. 1. Gott Vater, sei gepriesen und du, sein
einziger Sohn, / Und Ehre werd erwiesen dir,
Geist, auf höchstem Thron!

Heiligste Dreifaltigkeit, unzerteilte Einig-
keit, / Dir sei Lob, dir sei Ruhm in dem
ewigen Heiligtum!

2. Vereine deine Kinder in Glaubenseinig-
keit, / Bekehr zu dir die Sünder zur Freud der
Christenheit!

3. Wend ab des Kriegs Gefahren, zerbrich
des Feindes Schwert, / Daß wir den Frieden
wahren und was die Wohlfahrt mehrt!

4. Auf unsrer letzten Reise, o milder Herr
und Gott, / Reich uns zur Seelenspeise das
wahre Himmelsbrot!

5. Gib, daß wir einst dort oben dich, den
das Weltall preist, / Mit Engeln ewig loben,
Vater, Sohn und Geist!

64. Benedicite, omnia
opera Domini, Domino, /
laudate et superexaltate eum
in sæcula.

Benedicite, angeli Domini,
Domino, / benedicite, cæli,
Domino.

Benedicite, aquæ omnes,
quæ super cælos sunt, Do-
mino, / benedicite, omnes
virtutes Domini, Domino.

Benedicite, sol et luna,
Domino, / benedicite, stellæ
cæli, Domino.

Benedicite, omnis imber et
ros, Domino, / benedicite,
omnes spiritus Dei, Domino.

Benedicite, ignis et æstus,
Domino, / benedicite, frigus
et æstus, Domino,

Benedicite, rores et pruina,
Domino, / benedicite, gelu
et frigus, Domino.

Benedicite, glacies et nives,
Domino, / benedicite, noctes
et dies, Domino.

Benedicite, lux et tenebræ,
Domino, / benedicite, ful-
gura et nubes, Domino.

Benedicat terra Dominum, /
laudat et superexaltet eum
in sæcula.

Benedicite, montes et colles,
Domino, / benedicite, uni-
versa germinantia in terra,
Domino.

Benedicite, fontes, Domi-
no, / benedicite, maria et
flumina, Domino.

Preiset den Herrn, all ihr
Werke des Herrn, / lobt und
erhebt ihn in Ewigkeit

Preiset den Herrn, ihr
Engel des Herrn, / preiset
ihr Himmel den Herrn.

Preiset den Herrn, ihr
Wasser am Himmel, / ihr
Himmelskräfte, preiset den
Herrn.

Preise den Herrn, du Sonne
und Mond, / ihr Sterne am
Himmel, preiset den Herrn.

Preise den Herrn, du Re-
gen und Tau, / all ihr Stür-
me Gottes, preiset den Herrn.

Preise den Herrn, du Feuer
und Glut, / du Kälte und
Hitze, preise den Herrn.

Preise den Herrn, du Tau
und Reif, / du Frost und
Kälte, preise den Herrn.

Preiset den Herrn, du Eis
und Schnee, / ihr Nächte
und Tage, preiset den Herrn.

Preise den Herrn, du Dun-
kel und Licht, / ihr Blitze und
Wolken, preiset den Herrn.

Die Erde preise den Herrn /
in Ewigkeit lobe und preise
sie ihn.

Preiset den Herrn, ihr
Berge und Höhen, / was
sprößt auf der Erde, preise
den Herrn.

Preiset, ihr Quellen, den
Herrn, / ihr Meere und
Ströme, preiset den Herrn.

Benedicite, cete, et omnia,
quæ moventur in aquis, Do-
mino, / benedicite, omnes
volucres cæli, Domino.

Benedicite, omnes bestia
et pecora, Domino, / bene-
dicite, filii hominum, Do-
mino.

Benedicat Israel Domi-
num, / laudet et superexaltet
eum in sæcula.

Benedicite, sacerdotes Do-
mini, Domino, / benedicite,
servi Domini, Domino.

Benedicite, spiritus, et ani-
me justorum, Domino, /
benedicite, sancti, et humiles
corde, Domino.

Benedicite, Anania, Azaria,
Misael, Domino, / laudate et
superexaltate eum in sæcula.

Benedicamus Patrem et Fi-
lium cum Sancto Spiritu, /
laudemus et superexaltemus
eum in sæcula.

Benedictus es, Domine, in
firmamento cæli, / et lau-
dabilis, et gloriosus, et super-
exaltatus in sæcula.

Preiset den Herrn, ihr Tiere
des Meeres, und alles, was
im Wasser sich regt, / ihr
Vögel des Himmels, preiset
den Herrn.

Preiset den Herrn, ihr Tiere
in Wald und Trift, / ihr
Menschenkinder, preiset den
Herrn.

Israel preise den Herrn, /
in Ewigkeit lobe und preise
es ihn.

Preiset den Herrn, ihr
Priester des Herrn, / ihr
Diener des Herrn, preiset
den Herrn.

Ihr Geister und Seelen der
Gerechten, preiset den Herrn, /
ihr, heilige und aufrichtige
Menschen, preiset den Herrn.

Anania, Azaria und Misael
preiset den Herrn, / lobt und
erhebt ihn in Ewigkeit.

Laßt uns preisen den Va-
ter, den Sohn und den
Heiligen Geist, / ihn loben
und erheben in Ewigkeit.

Gepriesen seist du, Herr, in
der Feste des Himmels, / lob-
würdig bist du und herrlich
und hocherhaben in Ewigkeit.

65. (Sonnengesang des heiligen Franziskus.)

1. Dir, großer Gott, ist Ruhm und Ehr, dich preist
die Erde Lust und Pracht, / Kein Wesen ist, wie du so
mehr, kein Sang genüget deiner Macht. / Dich preist die
Glut der Schwester Sonnen, die leuchtend webt des Tages
Wonne, / Und deiner Schönheit Bild durchglüht im
Morgenglanz mein froh Gemüt.

2. Dich preist, o Herr, der Bruder Mond, es jauchzt
mit ihm der Morgenstern, / Der schön und hell am
Himmel thront, zu leuchten seinem Gott und Herrn. /
Der Bruder Wind, die Wolkenscharen, die blitzend durch
die Himmel fahren, / Erfüllen singend dein Gebot und
stillen deiner Kinder Not.

3. Dich preist der Bruder Wasserquell, der aus der
berge Schachten springt / Und talwärts rauschend rein
und hell dem Menschen Heil und Labe bringt. / Dich
preisen Bruder Feuers Zungen, der stark der Nächte Graun
bezwungen / Und freudig schön mit Himmelskraft viel
stetlich Gut auf Erden schafft.

4. Dich preist der Mutter Erde Psalm, die uns gebar
und froh erhält / Und Jahr um Jahr mit Frucht und Halm
und Blümlein ziert die weite Welt; / Die uns ernährt mit
goldnen Garben, das Aug entzückt mit tausend Farben /
Und Kräutlein sprießt, die Erdenqual und Wunden heilen
ohne Zahl.

5. Dich preist das Herz, das dir geweiht, mit Dulder
sich auf Erden litt; / Das Herz, das Schuldern gern
verzeiht und um des Friedens Kronen stritt. / Dich preist
der Bruder Tod — zu Erben des Himmels macht er uns
Sterben — / Wer deinen Willen, Herr, getan, der
geht auf ewger Sonnenbahn.

66. 1. Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen
Höre! / Er höret gern ein Lied zu seiner Ehre. /
Lobt froh den Herrn, lobt froh den Herrn!

2. Es schallt empor zu deinem Heiligtume /
aus unserm Chor ein Lied zu deinem Ruhme, /
du, der die Jugend sich erkor.

3. Vom Preise voll, laß unser Herz dir singen, /
das Loblied soll zu deinem Throne dringen, /
das Lob, das unsrer Seel entquoll.

4. Einst kommt die Zeit, wo wir auf tausend
Weisen / — o Seligkeit — dich, unsern Vater preisen /
von Ewigkeit zu Ewigkeit!



Vor dem Tabernakel.

I. Lieder der Liturgie.

67. Ave verum Corpus,
 quum ex Maria Virgine;
 pro nobis passum, immolatum in
 cruce pro homine, cujus latus
 perforatum fluxit unda et
 sanguine. Esto nobis præ-
 sistentium mortis in examine.
 O Jesu dulcis, o Jesu pie,
 O Jesu, Fili Dei et Mariæ!

68. O quam suavis est,
 Domine, spiritus tuus, qui
 in nos dulcedinem tuam in filios
 tuos monstrares, pane suavissi-
 mo de cælo præstito, esuriens
 nos replens bonis, fastidiosos
 nos vitas dimittens inanes.

69. O sacrum convivium,
 in quo Christus sumitur:
 recolitur memoria passionis
 eius: mens impletur gratia:
 et futurae gloriae nobis pignus
 datur!

* 1. Wahrer Leib, o sei ge-
 grüßet, den Maria uns gebar; /
 Der für unsre Schuld gebüßet
 und am Kreuz das Opfer war! /
 Ja, du bist es, der durch-
 stochen Blut und Leben gab
 für mich; / Du hast Satans
 Macht gebrochen und durch
 dich hab Leben ich!

O milder, o gütiger, o süßer
 Jesus, o du Sohn Gottes
 und Mariä!

2. Heiliges Gastmahl, sei
 begrüßet, du lebendiges Him-
 melsbrot, / Welches alles Leid
 versüßet, Stärkung gibt in
 jedet Not! / Wenn in Todes-
 angst ich liege, dann, o Jesus,
 stärke mich, / Daß ich nach
 erkämpftem Siege dich ge-
 nieße ewiglich: O milder...

* Wie milde ist dein Geist,
 o Herr! Zum Erweise deiner
 innigen Liebe gegen deine
 Kinder schenkest du das süße
 Himmelsbrot und erfüllst
 die Hungernden mit Gütern;
 die stolzen Satten aber läßt
 du leer ausgehen.

* O heiliges Gastmahl, in
 dem Christus die Speise!
 O Gedächtnisfeier seines To-
 des, Gnadenfülle der Seele,
 Unterpfand unsrer einstigen
 Glorie!

70. Pange lingua glori-
corporis mysterium [osi
sanguinisque pretiosi,
Quem in mundi pretium
fructus ventris generosi
rex effudit gentium.

Nobis datus, nobis natus
ex intacta Virgine,
in mundo conversatus,
parso verbi semine
sui moras incolatus
miro clausit ordine.

In supremæ nocte cœnæ
recumbens cum fratribus,
Observata lege plene
vobis in legalibus,
cupum turbæ duodenæ
dat suis manibus.

Verbum caro, panem verum
verbo carnem efficit:
Etque sanguis Christi merum:
Et si sensus deficit,
Ad firmandum cor sincerum
 sola fides sufficit.

Tantum ergo Sa-
cramentum
veneremur cernui; [tum
antiquum documen-
tovo cedat ritui. [tum
præstet fides supplemen-
suum defectui.

* 1. Preiset, Lippen, das Ge-
heimnis / Dieses Leibs voll
Herrlichkeit, / Und des un-
schätzbaren Blutes, / Das
zum Lösegeld der Welt / Er,
der edlen Mutter Sprosse, /
Er, der Völker Herr, vergoß.

2. Uns geschenkt, uns ge-
boren / Aus der Jungfrau
keusch und rein, / Wandelt
er voll Huld auf Erden, /
Seines Wortes Saat zu streun; /
Und zum Schlusse seines
Lebens / Setzt er dieses Wun-
der ein.

3. In der Nacht beim letz-
ten Mahle, / Ruhend mit der
Jüngerschar, / Als in der
gebotnen Speise / Das Gesetz
erfüllet war, / Gab den Zwöl-
fen er zur Speise / Sich mit
eignen Händen dar.

4. Und das Wort, das
Fleisch ist, wandelt / Durch
sein Wort in Fleisch das
Brot; / Und in Christi Blut
verkläret / Ward der Wein,
weil ers gebot: / Hier Ge-
fühl und Sinn nichts lehret, /
Nur der Glaub allein ist not.

5. Darum laßt uns tief ver-
ehren / Ein so großes Sakra-
ment, / Und der Brauch der
alten Lehren / Weich dem
Neuen Testament; / Und der
Glaube wird gewähren, / Was
den Sinnen nicht vergönnt.

Genitori Genitoque
 aus et jubilatio, [que
 salus, honor, virtus quo
 sit et benedictio.

Procedenti ab utroque
 compar sit laudatio.

Amen.

Pr. Panem de cælo
 præstitisti eis. (Alleluja.)

V. Omne delectamen
 tum in se habentem. (All.)

Pr. Oremus. Deus,
 qui nobis sub Sacramen
 mirabili passionis tuæ
 memoriam reliquisti, tri
 stitue, quæsumus, ita nos
 corporis et sanguinis tui
 sacra mysteria venerari,
 redemptionis tuæ
 fructum in nobis jugiter
 sentiamus, qui vivis et
 regnas in sæcula sæcu
 lorum. V. Amen.

71. Sacris sollemniis
 sancta sint gaudia, / Et ex
 recordiis sonent præconia:
 cedant vetera, nova sint
 conania, / Corda, voces et
 opera.

Noctis recolitur cæna no
 vissima, / Qua Christus cre

6. Gott dem Vater, Gott
 dem Sohne / Singet, Christen,
 hocherfreut! / Gott dem Gei
 ste gleichen Wesens, / Gleicher
 Kraft und Herrlichkeit, / Sei
 von uns in gleicher Weise /
 Ehre, Lob und Preis geweiht.
 Amen.

Brot vom Himmel hast du
 ihnen gegeben. (Alleluja.)

Welches alle Süßigkeit in
 sich enthält. (Alleluja.)

Lasset uns beten! O Gott,
 du hast uns in dem wunder
 baren Sakramente das An
 denken deines bitteren Lei
 dens hinterlassen: Wir bit
 ten dich, verleihe uns, die
 heiligen Geheimnisse deines
 Leibes und Blutes so zu ver
 ehren, daß wir die Frucht
 deiner Erlösung allezeit in
 uns empfinden: Der du lebst
 und regierst von Ewigkeit
 zu Ewigkeit. Amen.

* 1. Heiliges Fest verein
 alles in Jubelklang, / Tief aus
 des Herzens Grund schalle
 der Lobgesang; / Altes ver
 gehen muß, alles soll werden
 neu: / Herz, Wort und Tun
 in heilger Treu.

2. Denken des letzten
 Mahls, da — wie der Glaube

atur agnum et azyma / De-
susse fratribus, juxta legi-
tina / Priscis indulta patribus.

Post agnum typicum, ex-
pletis epulis, / Corpus do-
mnicum datum discipulis, /
Sic totum omnibus, quod
totum singulis, / Ejus fa-
emur manibus.

Dedit fragilibus Corporis
erculum, / Dedit et tristi-
as Sanguinis poculum; /
dicens: »Accipite, quod
edo vasculum: / Omnes
eo bibite.«

Sic sacrificium istud insti-
tuit, / Cujus officium com-
mitti voluit / Solis presbyteris,
quibus sic congruit, / Ut
dominant, et dent ceteris.

Panis angelicus fit panis
ominum; / Dat panis cæ-
sus figuris terminum. / O
res mirabilis! Manducat Do-
minum / Pauper, servus et
humilis.

Te trina Deitas unaque,
oscimus, / Sic nos tu visita,
sicut te colimus; / Per tuas
semitas duc nos quo ten-
simus, / Ad lucem, quam
inhabitas. Amen.

7. Heilige Dreifaltigkeit, heilige Dreieinigkeit, / Suche
uns gnädig heim, die wir dich preisen heut, / Auf deinen
Wegen laß alle uns strebend ziehn, / Führ uns zu
dir, zum Lichte hin. Amen.

lehrt — / Christus, das Gottes-
lamm sich uns zur Speis be-
schert; / Nach der Verheißung
Wort gab sich den Brüdern
dar, / Wies Vätern einst ge-
lobet war.

3. Ja, wir bekennen treu,
daß nach dem Ostermahl /
Ward unsres Herren Leib
Speise den Jüngern all; / Er
gab sich allen ganz, reichte
doch jedem dar / Aus heilger
Hand sich wunderbar.

4. Gab seinen Leib, sein
Blut, bracht im hochwürdigen
Gut / Trauernden seinen
Trost, Wankenden neuen
Mut. / »Nehmet den Kelch«
— sprach er voll heilger
Liebesglut — / »Trinket alle:
Das ist mein Blut.«

5. Setzte das wunderbar
heilige Opfer ein, / Das nun
nach seinem Wort Priester
geweiht und rein / Bringen
dem Vater dar, nehmen das
heilige Mahl, / Reichen den
Herrn den andern all.

6. Brot, das der Engel ist,
wird jetzt der Menschen
Brot, / Gibt den Gestalten
erst Inhalt und Ziel zu Gott. /
Heiliges Geheimnis hier: Der
da den Herrn genießt, / Ar-
mer, geringer Knecht nur ist.

72. Verbum supernum

prodiens,
 Nec patris linqvens dexteram,
 Ad opus suum exiens,
 Venit ad vitæ vesperam.

In mortem a discipulo
 Suis tradendus æmulis,
 Suis in vitæ ferculo
 Tradidit discipulis.

Quibus sub bina specie,
 Carnem dedit et sanguinem,
 Et duplicis substantiæ
 Optatum cibaret hominem.

Se nascens dedit socium,
 Convalescens in edulium,
 Se moriens in pretium,
 Regnans dat in præmium.

O salutaris hostia,
 Quæ cæli pandis ostium,
 Vela premunt hostilia,
 Da robur, fer auxilium.

Uni trinoque Domino
 Et sempiterna gloria;
 Cui vitam sine termino
 Nobis donet in patria!
 Amen.

73. Æterne rex altissime,

Redemptor et fidelium,
 Cui mors precepta detulit
 Immæ triumphum gloriæ.

* 1. Das Wort kam aus der
 Ewigkeit, / Blieb doch beim
 Vater immerdar, / Ging aus,
 zu wirken seine Zeit, / Bis
 seines Lebens Abend war.

2. Bevor der Jünger ihn
 verriet / Zum Tod für seine
 Freunde all, / Gab er den
 Jüngern, eh er schied, / Sich
 hin im ersten Liebesmahl.

3. In zweierlei Gestalten
 gab / Er hin sein Fleisch, gab
 hin sein Blut, / Auf daß der
 Mensch die Nahrung hab, /
 Die seinem ganzen Wesen gut.

4. Ward Bruder uns im ar-
 men Stall, / Gab sich zur Speis
 im Abendmahl, / Ward Löse-
 preis am Kreuzespahl, / Wird
 unser Lohn im Himmelssaal.

5. Hochheilige Hostie,
 bringst uns Gnad / Und
 öffnest uns die Himmels-
 pfort; / Daß Feindesmacht
 uns nimmer schad, / Gib Kraft
 uns, hilf, sei unser Hort.

6. Dir, einige Dreifaltig-
 keit, / Sei Ehr und Lobpreis
 für und für! / O schenke in
 der Seligkeit / Die ewge
 Heimat uns bei dir! Amen.

* 1. O ewger König, großer
 Gott, / Du Welterlöser, unser
 Heil, / Dir, Sieger über Höll
 und Tod, / Wird ewiger
 Triumph zu teil.

Ascendis orbis siderum,
 Quo te vocavit cælitus
 Collata, non humanitus,
 Perum potestas omnium.

Ut trina rerum machina,
 Cælestium, terrestrium,
 Inferorum condita,
 Spectat genu jam subdita.

Tremunt videntes angeli
 Versam vicem mortalium:
 Peccat caro, mundat caro,
 Designat Deus Dei caro.

Sis ipse nostrum gaudium,
 Manens olympo præmium,
 Mundi regis qui fabricam
 Condana vincens gaudia.

Hinc te precantes quæ-
 sumus,
 Nosce culpis omnibus,
 Corda sursum subleva
 Ad te superna gratia.

Ut, cum repente cœperis
 Arare nube iudicis,
 Venas repellas debitas,
 Reddas coronas perditas.

Jesu, tibi sit gloria,
 Qui victor in cælum redis,
 Cum Patre, et almo Spiritu,
 Sempiterna sæcula.
 Amen.

2. Auf steigst du übers
 Sternenzelt; / Dich rief des
 Himmels höchste Macht, /
 Nicht Mächte aus der Men-
 schenwelt; / Dich rief, der
 über Welten wacht.

3. Und Himmel, Erde, Un-
 terwelt, / Der Schöpfung drei-
 geteiltes Reich / Beugt, unter
 deine Macht gestellt, / Das
 Knie, anbetend allzugleich.

4. Die Engel schauen zit-
 ternd an / Die Wandlung in
 der Menschen Los: / Es fiel
 der Mensch; ein Mensch
 sühnt dann; / Ein Gottmensch
 herrscht nun ewig groß.

5. Herr, sei auf Erden unser
 Glück, / Im Himmel ewig un-
 ser Lohn, / Du, der regiert der
 Welt Geschick / Nach Leid
 und Tod vom Himmelsthron.

6. Wir flehn in unserm
 Elend hier: / Verzeih, vergib
 uns alle Schuld; / Heb auf-
 wärts unser Herz zu dir, / Zu
 dir empor in höchster Huld.

7. Auf daß du, wenn du
 einmal steigst / Auf Wolken
 nieder zum Gericht, / Dich
 unsrer Not barmherzig
 zeigst, / Verlorne Kronen
 schenkst im Licht.

8. Als Sieger über Tod
 und Nacht / Kehrst du nun
 heim zur Herrlichkeit; / Lob,
 Preis und Dank sei dir ge-
 bracht, / Dreieinger Gott in
 Ewigkeit! Amen.

74. Salutis humanæ sator,
 Jesu, voluptas cordium,
 Orbis redempti conditor,
 Et casta lux amantium.

Qua victus es clementia,
 Et nostra ferres crimina?
 Mortem subires innocens,
 Morte nos ut tollereres?

Perrumpis infernum chaos:
 Vincit catenas detrahis;
 Victor triumpho nobili
 Dexteram patris sedes.

Te cogat indulgentia,
 Ut damna nostra sarcias,
 Quique vultus compotes
 Des beato lumine.

Tu, dux ad astra et semita,
 Nos meta nostris cordibus,
 Nos lacrimarum gaudium,
 Nos dulce vitæ præmium.
 Amen.

* 1. Du hast der Welt das Heil gebracht, / Jesus, der Herzen Freud und Zier, / Hast die erlöste Welt gedacht, / Du keusches Licht den Deinen hier.

2. Was trieb dich, Heiland, welche Huld, / Daß du getragen unsre Not? / Du wolltest sterben ohne Schuld, / Um uns zu retten vor dem Tod.

3. Durchbrichst der Unterwelten Nacht, / Nimmst der Gefangnen Ketten ab, / Thronst droben nun in Herrschermacht, / Du Sieger über Tod und Grab.

4. Dich zwang, o Herr, die Lieb allein, / Zu tragen unsrer Schuld Gewicht. / Neig gnädig uns das Antlitz dein / Und mach uns reich im ewgen Licht.

5. Du Führer hin zum Sternenpfad, / Sei unsrer Herzen Ziel und Kron, / Sei unsrer Tränen Freud und Gnad, / Sei unsres Lebens einzger Lohn. Amen.

75. Lauda Sion. 1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, deinem Hirten und Ernährer, Sion stimm ein Loblied an! / Preis nach Kräften seine Würde, da kein Lobspruch, keine Zierde seiner Größe gleichen kann!

2. Dieses Brot sollst du erheben, welches lebt und gibt das Leben, das man heut den Christen weist; / Dieses Brot, mit dem im Saale Christus bei dem Abendmahle die zwölf Jünger selbst gespeist.

3. Unser Lob soll laut erschallen und das Herz in Freuden wallen; denn der Tag hat sich genaht, / Da der

Herr zum Tisch der Gnaden uns zum ersten Mal geladen und dies Brot geopfert hat.

4. Statt des unvollkommenen Alten, statt des Osterlammes erhalten wir ein neues Sakrament. / Sieh, der Wahrheit muß das Zeichen, wie die Nacht dem Lichte weichen, und das Vorbild hat ein End.

5. Was durch Jesus dort geschehen, sollen wir, wie er, begehen, dankbar feiern seinen Tod. / Uns zum Heile, ihm zur Ehre, weihen wir nach heiliger Lehre nun zum Opfer Wein und Brot.

6. Doch nach unsres Glaubens Lehren, ist das Brot, was wir verehren, Christi Fleisch, sein Blut der Wein. / Was dem Auge sich entziehet, dem Verstande selbst entziehet, sieht der feste Glaube ein.

7. Unter zweierlei Gestalten große Dinge sind enthalten, eingehüllt der Gottheit Glanz: / Blut als Trank und Fleisch als Speise; doch auf wunderbare Weise lebt in beiden Christus ganz.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet, nimmt ihn ganz und ungeteilt, ungebrochen, unversehrt. / Einer kommt und tausend kommen, keiner hat doch mehr genommen, und der Herr bleibt unversehrt.

9. Fromme kommen, Böse kommen, alle haben ihn genommen, die zum Leben, die zum Tod: / Bösen wird die Straf und Hölle, Frommen ihres Heiles Quelle; so verschieden wirkt dies Brot.

10. Teilt man endlich die Gestalten, so wird jeder Teil enthalten, was das Ganze selber ist: / Nicht das Wesen, nur das Zeichen kann die Teilung hier erreichen, ungeteilt bleibt Jesus Christ.

11. Sieh, dies ist das Brot der Kinder, der Gerechten, nicht der Sünder, welches auch die Engel nährt; / Dies war schon im Mannabrote, in des Osterlammes Tode und in Isaak voreklärt.

12. Guter Hirt, du wahre Speise, Jesus, stärk uns auf der Reise bis in deines Vaters Reich; / Nähr uns hier im Jammertale, ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, mach uns deinen Heiligen gleich!

76. 1. Adoro te devote, latens Deitas, quæ sub his fi-
ris vere latitas: / Tibi se cor meum totum subicit, quia
te contemplans totum deficit.

6. Pie pelicane, Jesu Domine, me immundum munda
sanguine, / Cujus una stilla salvum facere, totum
mundum quit ab omni scelere.

7. Jesu, quem velatum nunc aspicio, oro fiat illud
quod tam sitio, / Ut te revelata cernens facie, visu sim
beatus tuæ gloriæ. Amen.

* * *

* 1. In Demut bet ich dich, verborgne Gottheit, an,
wenn gleich mein leiblich Aug dich nicht entdecken kann. /
Doch unterwirft mein Herz ganz dem Geheimnis sich,
weils ganz erliegt vor dir, nie ganz ergründet dich.

2. Gesicht, Geschmack, Gefühl, sie täuschen sich in
dein, allein das gläubge Ohr ist zuverlässig hier. / Was
Gottes Sohn gesagt, glaub ich mit Zuversicht, weil nichts
so wahr sein kann, als was die Wahrheit spricht.

3. Am Kreuzesstamm verbarg nur deine Gottheit sich,
und hier verbirgst du auch mit deiner Menschheit dich. /
Doch glaub ich und bekenn, daß wirklich beide hier,
und bitte, was in Reu der Schächer bat von dir.

4. Die Wunden seh ich nicht, wie Thomas einst sie
seh; doch gläubig ruf ich aus: Mein Herr, mein Gott ist
da! / Gib, daß mein Glaub an dich, die Hoffnung auf
dein Wort, die Liebe gegen dich sich mehre immerfort!

5. Gedächtnismahl des Herrn, zu künden seinen Tod,
du lebest und belebst, bist ewgen Lebens Brot. / Du
wollst auch meinem Geist der Quell des Lebens sein und
Wohlgeschmack an dir ihm immerdar verleihn!

6. O gütger Pelikan, o Jesus, höchstes Gut, mach
mich Unreinen rein in deinem teuren Blut! / Ein Tropfen
schon von ihm kann tilgen alle Schuld, erfüllen alle Welt
mit Wundern deiner Huld.

7. O Jesus, den ich hier noch immer seh verhüllt,
wann endlich wird mein Durst in Wirklichkeit gestillt, /
Daß ich dich unverhüllt anschau von Angesicht und ewig
selig sei in deiner Glorie Licht?

II. Lieder des Volkes.

77. 1. Beim letzten Abendmahle, die Nacht
vor seinem Tod, / Nahm Jesus in dem Saale,
Gott dankend, Wein und Brot.

2. »Nehmt,« sprach er, »trinket, esset! Das
ist mein Fleisch und Blut, / Damit ihr nie
vergesset, was meine Liebe tut.«

3. Dann ging er hin zu sterben am blutgen
Kreuzaltar, / Gab, Heil uns zu erwerben, sich
selbst zum Opfer dar.

4. O laßt uns ihm ein Leben, von jeder
Sünde rein, / Ein Herz, ihm ganz ergeben, zum
Dankesopfer weihn!

78. 1. Herr und Gott, in Brotsgehalten ruhest
du hier verhüllt und klein, / Deiner Liebe
Allgewalten laden uns zum Mahle ein. / Kommt
herbei, ihr Menschenkinder, eilt herbei von nah
und fern, / Kommt, Gerechte und auch Sünder,
bringt Anbetung euerm Herrn! /

2. Nie soll unser Glaube wanken, selbst
auch nicht im herbsten Leid, / Dir im Sakramente
wanken wir das Glück, die Seligkeit. / Laß uns
würdig stets empfangen, Herr, dein teures Fleisch
und Blut, / Nach dir sehnen und verlangen, sei
der Seele einzig Gut! /

3. Dir erschallen Jubellieder, Ehre, Dank
und Lob ertönt, / Cherubinen steigen nieder, Erd
und Himmel ist versöhnt. / Heilig, heilig, heilig
singen wir dem höchsten Sakrament, / Durch
die Wolken mög es dringen: »Sei gepriesen
ohne End!« /

79. 1. Frohe Jubellieder bringen wir, o Herr, dir heute
dir, / Große, Kleine, Arme, Reiche drängen sich um den
Altar. / Mächtig klingen Orgeltöne, festlich hallt der Glocken-
klang, / Mächtiger und feierlicher töne unser Lobgesang!

2. Tempel und Altäre zieren frische Blumen, junges
Grün, / Schöner, herrlicher noch schmücke uns ein reiner,
sommer Sinn! / Wie des Weihrauchs Duftgewölke lieblich
steiget himmelwärts, / So erhebe rein und freudig sich
zum Himmel jedes Herz!

3. Was der Herr im Kreis der Jünger einst befohl
jener Nacht, / Feiert festlich seine Kirche mit Triumph
und Siegespracht. / Und es ehren ganze Völker Jesus
mit gebeugten Knien, / An des Altars Stufen legen Kö-
nige die Kronen hin.

4. Lieblich sind, o Herr, die Zeichen, die du liebend
ausgewählt, / Brot und Wein, durch welche Gaben Gott
des Leibes Kraft erhält, / Doch die äußerliche Hülle
schließet ein Geheimnis ein, / Lehr, was du dem Geist
willst werden, und wir selbst uns sollen sein.

5. Laßt das Jubellied erschallen, jauchzet, Christen,
Hymelan! / »Gott mit uns« hat uns vor allen seine Liebe
kundgetan. / Angestimmt von allen Zungen, töne seiner
Majestät / Laut der Psalm der Huldigungen und des
Herzens Dankgebet!

80. 1. Mein Herz erglüht, mein ganz Gemüt
brennt von neuer Liebe; / Nach dir allein,
Jesus mein, gehn alle meine Triebe, / Erhalt,
Herr, die süße Glut, die du entflammt mit
deinem Blut, / Immer mehr, o mein Herr, zünd
an, o höchstes Gut!

2. O schönes Licht, erlösche nicht, du Licht
des Jesu Herzen, / Das mich erfüllt und schnell
stillschafft der Seele Angst und Schmerzen. / Ach
Hilf, daß nichts in aller Welt mir außer dir
noch wohlgefällt, / Leuchte mir, daß von dir
sich jeder Pfad erhellt.

3. O Sakrament, ach, daß ich könnt dich,
wie ich möcht, umfassen! / O großer Gott, bei
meinem Tod erfülle dies Verlangen! / In diesem
Trot mich dann begrüß, mit deinem Licht mein
Auge schließ, / Daß ich dich ewiglich anschau,
Jesus, süß!

81. 1. Jesu, Jesu, komm zu mir, o wie sehn ich mich
nach dir, / Meiner Seele bester Freund, wann werd ich
mit dir vereint?

2. Tausendmal begehrt ich dein, Leben ohne dich
kein, / Tausendmal seufzt ich zu dir, o Herr Jesus,
komm zu mir.

3. Keine Lust ist in der Welt, die mein Herz zu-
frieden stellt, / Deine Liebe, Herr, allein kann mein
ganzes Herz erfreuen.

4. Darum sehn ich mich nach dir, eile, Jesus, komm
zu mir, / Flöß in Traurigkeit und Schmerz deinen süßen
Trost ins Herz.

5. Nun ich harre in Geduld, du wirst doch nach
meiner Huld / Auch in meiner Todespein einst, o Jesus,
bei mir sein.

6. Jesu, Jesu, komm zu mir, o wie sehn ich mich
nach dir, / Meiner Seele bester Freund, wann werd ich
mit dir vereint?

82. 1. Jesus, komm mich beglücken, reich mir dein
Fleisch und Blut! / Aller Himmel Entzücken, komm, du
höchstes Gut.

2. Jesus, ruf mich zum Mahle; betend noch steh ich
fern: / Wie die Jünger im Saale, such ich meinen Herrn.

3. Jesus, ewiges Leben, komm in mein Herz hinein, /
Alles will ich dir geben, lieben dich allein.

83. 1. »Laßt die Kleinen zu mir kommen, ihrer ist
das Himmelreich! / Wer den Himmel will erwerben,
werde diesen Kindern gleich!« / Diese Worte, diese Liebe,
daß sie heut erneuert sein, / Liebster Jesus, komm und
segne freundlich diese Kinder dein!

2. Führe sie zum Wiedersehen einstens dort an
deinem Thron, / Keines laß verloren gehen, allen leuchte
dort die Kron! / Nimm sie alle an dein Herze: selig
sind sie, heute dein, / Laß sie dein sein hier auf Erden,
daß sie dein auf ewig sein!

84. 1. Mein Herz, gedenk, was Jesus tut! O
große Lieb, o höchstes Gut! / Auf Wunderweis
zur Seelenspeis gibt Jesus hier sein Fleisch und Blut.

2. O liebster Gott, im Sakrament bleibt deine
Liebe bis ans End. / Wie soll denn ich nicht
lieben dich! Gib, daß mein Herz in Lieb entbrennt!

3. Nach dir mein Herz verlanget sehr, o
Gnade Gnad in mir vermehr! / Du bist allein,
Jesus mein, was ich auf dieser Welt begehrt!

4. O schönstes Gut, o teures Pfand, o reine
Lieb, o keusches Band! / Mit Lieb an dich, o
Jesus, mich gebunden halt im Gnadenstand!

5. Ach, bleib bei mir, ich bitte dich, in deiner
Lieb erhalte mich! / So Leib als Seel ich dir
befehl, dein will ich bleiben ewiglich!

85. 1. O Christ, hie merk, den Glauben stärk
und schau dies Werk! / Das höchste Gut, Gott
selbst, hier ruht mit Fleisch und Blut!

Ave Jesu, wahres Manhu, Christe Jesu! /
Ich, Jesus süß, ich herzlich grüß, o Jesus süß.

2. In der Monstranz ist Christus ganz, nicht
Brotsubstanz, / Von Brot allein Gestalt und
Schein siehst Auge dein.

3. Nun beug die Knie, Gott selbst ist hie,
weißt du nicht wie? / Dem Sinn entflieht, wie
das geschieht, der Glaub es sieht.

4. Mit Cherubim und Seraphim erhebt die
Stimm / Und preiset Gott, Gott Sabaoth für
dieses Brot!

5. Vor meinem Tod, zur letzten Not, mein
Herr und Gott, / Gib diese Speis mir auf die
Weis zum Paradeis.

86. 1. Himmelsau, licht und blau, wieviel zählst
du Sternlein?

Ohne Zahl. So vielmal sei gelobt das Sakra-
ment!

2. Gottes Welt, wohl bestellt, wieviel zählst
du Stäublein?

3. Sommerfeld, uns auch meld, wieviel zählst
du Gräslein?

4. Dunkler Wald, grün gestalt, wieviel zählst
du Zweiglein?

5. Tiefes Meer, weit umher, wieviel zählst
du Tröpflein?

6. Sonnenschein, klar und rein, wieviel zählst
du Fünklein?

7. Ewigkeit, lange Zeit, wieviel zählst du
Bündlein?

87. 1. Wir beten an, dich, wahres Engelsbrot, /
dich, Vater, Herr, barmherzig großer Gott!

Heilig, heilig, heilig, du bist allzeit heilig, /
Sei gepriesen ohne End in dem heiligen Sakrament!

2. Wir bitten dich, erbarm dich, großer
Gott, / Und segne uns mit diesem Himmels-
brot.

* * *

Dem göttlichen Herzen.

88. 1. Dem Herzen Jesu singe mein Herz in
Liebeswonn; / Durch alle Wolken dringe der
Lute Jubelton:

Gelobt, gebenedeit soll sein zu jeder Zeit /
Das heiligste Herz Jesu in alle Ewigkeit!

2. O Herz, für mich gebrochen aus über-
großer Huld, / Von einer Lanz durchstochen
von meiner Sündenschuld.

3. O Herz, so mild geflossen von Wasser
und von Blut! / Wie strömet ausgegossen vom
Kreuz die Gnadenflut!

4. In deines Herzens Wunde ist meiner
Seele Ruh, / In Glück und Leidensstunde ruf
ich an der Welt dann zu:

89. 1. Dein sind wir, Herr, dein wollen wir
bleiben, / Zu eigen dir uns neu und treu
erschreiben! / O schreib uns selbst ins Jesuherz
hinein: / Wir wollen dein und dein auf ewig sein!

2. Ach, viele sind noch fern, noch tief in
Sünden, / Lehr uns sie suchen, hilf, daß wir sie
finden! / Auch diese nimm ins Jesuherz hinein, /
die sollen dein und dein auf ewig sein!

3. Komm, unser Heil, und bring uns neuen
Tagen, / Und neue Lieb, die Einigkeit zu pflegen, /
zu sammeln, was getrennt und was verirrt, /
daß bald sei eine Herde und ein Hirt!

4. Dann schallen froher unsre Jubelsalmen, /
Dann rauschen höher unsre Friedenspalmen, /
Dann wird dein göttlich Jesuherz allein / Uns
den Heil und Heim und Himmel sein!

90. 1. Jesu Herz, dich preist mein Glaube,
dich, mein einzig höchstes Gut, / Edler Wein-
stock, süße Traube, strömend ewge Lebensflut.

2. Fließen diese Himmelswellen in ein
hoffnungsfrohes Herz, / Wird von Jugendkraft
erschwellen, leicht sich heben himmelwärts.

3. Laßt uns also niederknien an dem Strom,
der Leben gibt, / Laßt uns eitle Freuden fliehen,
Jesu Herz alleinig liebt!

91. 1. Ihr Christenseelen, eilt mit Freuden als
Ehrenwach zum Sakrament! / Dort fühlet Jesu
Herz nur Leiden, weil niemand seine Liebe kennt.

O daß, um Jesu Herz zu preisen, die Welt
nur Ehrenwache wär, / Die, stets die Liebe zu
beweisen, ihm stündlich darbringt Lob und Ehr!

2. O süßes Herz, du Sitz der Liebe, o
Erschaffne Schönheit du, / O zieh zu dir all
unsre Triebe, bei dir allein ist Freud und Ruh.

3. Ja, Ehre, Preis und Lieb sei immer zum
Troost dir, göttlich Herz, geweiht, / Und eine
Sind betrübe nimmer dich, höchstes Gut, in
Ewigkeit!

92. 1. Herz Jesu, mit Dornen umwunden, vom
Feuer der Liebe durchglüht, / Erglänzend im
Purpur der Wunden, du Rose, so herrlich erblüht: /
Du sühntest die Sünde, warst Blutpreis der
Schuld, daß Rettung uns künde erbarmende Huld.

Dir leben, dir sterben wir, allezeit dein —
laß deiner Liebe gewürdigt uns sein! / Du

göttliches Herz! Dir sind wir geweiht, sei hochgelobt in Ewigkeit!

2. Herz Jesu, am Kreuze verblutet, vom Masse der Sünder durchbohrt, / Von Undank noch immer umflutet, gelästert durch frevelndes Wort: / Nimm liebeich entgegen der Sühne Gebet, schenk Gnade, schenk Segen, wenn reuig sie fleht.

3. Herz Jesu, von Engeln umgeben, verborgen Brotesgestalt, / Als Pfand uns für ewiges Leben geschenkt von der Liebe Gewalt: / O daß dich umfängen, hochwürdigstes Gut, gib glaubgem Verlangen dein Fleisch und dein Blut!

4. Herz Jesu, in ewiger Wonne, zur Rechten des Vaters verklärt, / Des Himmels helleuchtende Sonne, im Jubel der Engel verehrt: / Im Leben, im Sterben sei Heiland uns hier und hilf uns erwerben den Lohn einst bei dir!

93. 1. Auf zum Schwur mit Herz und Mund, hebt die Hand zum heiligen Bund! / Was die Völker fromm gelobt, von den Feinden rings entobt:

Das geloben wir aufs neue, Jesu Herz, dir ewige Treue.

2. Treu und stark zu unserm Gott stehen wir trotz Hohn und Spott, / Fest am Glauben halten wir, unsres Lebens schönster Zier.

3. Auf dem weiten Erdenrund gibt es keinen schönern Bund, / Gut und Leben sei geweiht unserm Herrn in Ewigkeit!



Am Opferaltar.

Erste Singmesse (Franz Schubert).

Zum Eingang.

94. 1. Wohin soll ich mich wenden, wenn Gram und Schmerz mich drücken? / Wem künd ich mein Entzücken, wenn freudig pocht mein Herz! / Zu dir, zu dir, o Vater, komm ich in Freud und Leiden, / Du sendest ja die Freuden, du heilest jeden Schmerz!

2. Ach, wenn ich dich nicht hätte, was wär mir Erd und Himmell! / Ein Bannort jede Stätte, ich selbst Zufalls Hand. / Du bist, der meinen Wegen ein ihres Ziel verleihet, / Und Erd und Himmel weihet zu süßem Heimatland.

3. Doch darf ich dir mich nahen, mit mancher Schuld beladen? / Wer auf der Erde Pfaden ist deinem Auge mein? / Mit kindlichem Vertrauen eil ich in Vaters Arme, / dich reuerfüllt: Erbarme, erbarm, o Herr, dich mein!

4. Süß ist dein Wort erschollen: »Zu mir, ihr Kum-
 ervollen! / Zu mir, ich will euch laben, euch nehmen
 Angst und Not.« / Heil mir! Ich bin erquicket! Heil mir!
 Ich darf entzückt / Mit Dank und Preis und Jubel mich
 freun in meinem Gott.

Zum Gloria.

95. 1. Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe: Singet
 der Himmlischen selige Schar. / Ehre, Ehre sei
 Gott in der Höhe! stammeln auch wir, die die
 Erde gebar. / Staunen nur kann ich und staunend
 dich freun, Vater der Welten, doch stimm ich
 mit ein: / Ehre sei Gott in der Höhe!

2. Ehre, Ehre, sei Gott in der Höhe: Kündet
 der Sterne strahlendes Heer. / Ehre, Ehre sei
 Gott in der Höhe! säuseln die Lüfte, brauset
 das Meer. / Feiernder Wesen unendlicher Chor
 jubelt im ewigen Danklied empor: / Ehre sei
 Gott in der Höhe!

Zum Evangelium.

96. 1. Noch lag die Schöpfung formlos da,
 nach heiligem Bericht; / Da sprach der Herr:
 »Es werde Licht!« Er sprach, und es ward
 Licht. / Und Leben regt und reget sich, und
 Ordnung tritt hervor. / Und überall, allüberall
 ant Preis und Dank empor.

2. Der Mensch auch lag in Geistesnacht, erstarrt von
 dunklem Wahn, / Der Heiland kam, und es ward Licht,
 und heller Tag bricht an. / Und seiner Lehre heiliger
 Strahl weckt Leben nah und fern, / Und alle Herzen
 rufen Dank und preisen Gott, den Herrn.

3. Doch warnend spricht der heilige Mund: »Nicht
 kommt der Glaub allein, / Nur die Erfüllung eurer Pflicht
 kann Leben ihm verleihn.« / Drum gib ein gläubiges Gemüt!

Und gib uns auch, o Gott, / Ein liebend Herz, das
stimm und treu stets folget dem Gebot.

4. Verleih uns Kraft und Mut, daß wir nicht nur
die Wege sehn, / Die der Erlöser ging, daß wir auch
streben, nachzugehn. / Laß so dein Evangelium uns
Himmelsbotschaft sein, / Und führ uns, Herr, durch
deine Huld ins Reich der Wonne ein.

Zur Opferung.

97. 1. Du gabst, o Herr, mir Sein und Leben
und deiner Lehre himmlisch Licht. / Was kann
dafür ich, Staub, dir geben? Nur danken kann
ich, mehr doch nicht.

2. Wohl mir! Du willst für deine Liebe ja
nichts, als wieder Lieb allein, / Und Liebe,
dankerfüllte Liebe, soll meines Lebens Wonne sein.

3. Mich selbst, o Herr, mein Tun und Denken
und Leid und Freude opfr ich dir. / Herr, nimm
durch deines Sohnes Opfer dies Herzensopfer
auch von mir.

Vor der Wandlung.

98. 1. Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr! /
Heilig, heilig, heilig, heilig ist nur Er! / Er der
alle begonnen, Er der immer war, / Ewig ist und
waltet, sein wird immerdar.

2. Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr! /
Heilig, heilig, heilig, heilig ist nur Er! / Allmacht,
Wunder, Liebe, Alles ringsumher! / Heilig, heilig,
heilig, heilig ist der Herr!

Nach der Wandlung.

99. 1. Betrachtend deine Huld und Güte, o
mein Erlöser, gegen mich, / Seh ich beim letzten
Abendmahle im Kreise deiner Teuren dich. /

du brichst das Brot, du reichst den Becher, du sprichst: »Dies ist mein Leib, mein Blut, / Nehmt hin und denket meiner Liebe, wenn opfernd ihr ein Gleiches tut.«

2. Wir opfern hier, nach deinem Worte, auf deinem heiligen Altar; / Und du, mein Heiland, bist zugegen, des Geistes Aug wird dich gewahr. / Herr, der du Schmerz und Tod getragen, um uns das Leben zu verleihn, / Laß dieses Himmels Brot uns Labung im Leben und im Tode sein!

Vor der Kommunion.

100. 1. Mein Heiland, Herr und Meister! dein Mund, so segensreich, / Sprach einst das Wort des Heiles: »Der Friede sei mit euch!« / O Lamm, das opfernd tilgte der Menschheit schwere Schuld, / Send uns auch deinen Frieden durch deine Gnad und Huld.

2. In dieses Friedens Palmen erstirbt der Erden Schmerz, / Sie wehen Heil und Labung ins sturm bewegte Herz; / Und auch die Erdenfreude, durch ihn geheiligt, blüht / Entzückender und reiner dem seligen Gemüt.

3. Herr, unsre Lieben alle, die nun bereits von hier / ins Land des Friedens gingen, nimm sie, nimm sie zu dir! / Laß einst sie dort uns finden! O seliger Verein, / Wenn wir des Himmelsfriedens zusammen uns erfreun!

4. Mein Heiland, Herr und Meister! O sprich ererbungsreich / Zu uns das Wort des Heiles: »Der Friede sei mit euch!« / Send uns den Himmelsfrieden, den nie die Erde gibt, / Der nur dem Herzen winket, das rein und treu dich liebt!

Nach der Kommunion.

101. Herr, du hast mein Flehn vernommen, selig pochts in meiner Brust, / In die Welt hinaus, ins Leben folgt mir nun des Himmels Lust. /

ort auch bist ja du mir nahe, überall und
der Zeit, / Aller Orten ist dein Tempel, wo
das Herz sich fromm dir weiht. / Segne, Herr,
ich und die Meinen, segne unsern Lebensgang! /
Alles, unser Tun und Wirken sei ein frommer
obgesang. * * *

Zweite Singmesse (Michael Haydn).

Zum Eingang.

102. Hier liegt vor deiner Majestät im Staub
die Christenschar, / Das Herz zu dir, o Gott,
erhöht, die Augen zum Altar. / Schenk uns, o
Vater, deine Huld, vergib uns unsre Sünden-
schuld! / O Gott, vor deinem Angesicht ver-
stoß uns arme Sünder nicht!

Zum Gloria.

103. Gott soll gepriesen werden, sein Nam
gebenedeit, / Im Himmel und auf Erden, jetzt
und in Ewigkeit. / Lob, Ruhm und Dank und
Ehre sei der Dreieinigkeit. / Die ganze Welt
vermehrte, Gott, deine Herrlichkeit.

Zum Evangelium.

104. Aus Gottes Munde gehet das Evangelium; /
Auf diesem Grunde stehet das wahre Christen-
thum. / Gott selbst ists, der uns lehret, der alle
Wahrheit ist; / Wer seine Lehre höret, wie
glücklich ist der Christ.

Zum Credo.

105. Allmächtiger, vor dir im Staube bekennt
ich deine Kreatur. / O Gott und Vater, ja, ich
glaube an dich, du Schöpfer der Natur. / Auch

den Sohn, der ausgegangen von dir, gezeugt
ewig war, / Den, von dem Heiligen Geist emp-
fangen, die reinste Jungfrau uns gebar.

Zur Opferung.

106. 1. Nimm an, o Herr, die Gaben aus deines
Priesters Hand. / Wir, die gesündigt haben,
weihn dir dies Liebespfand. / Für Sünder hier
auf Erden, in Ängsten, Kreuz und Not, / Soll
dies ein Opfer werden aus Wein und reinem Brot.

2. Durch dieses Opfer schenke, o Gott, uns
alles Gut, / Erbarme dich und denke an Christi
Mittlerblut! / Wie Wohlgeruch, so dring es
empor zu deinem Thron, / Und voll hernieder
sing es uns den ersehnten Lohn!

Vor der Wandlung.

107. Singt: Heilig, heilig, heilig ist unser Herr
und Gott. / Singt mit den Engeln: »Heilig bist
du, Gott Sabaoth!« / Im Himmel und auf Erden
soll deine Herrlichkeit / Gelobt, gepriesen wer-
den, jetzt und in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

108. Sieh, Vater, von dem höchsten Throne,
sieh gnädig her auf den Altar. / Wir bringen
dir in deinem Sohne ein wohlgefällig Opfer dar. /
Wir flehn durch ihn, wir, deine Kinder, und
stellen dir sein Leiden vor. / Er starb aus Liebe
für uns Sünder, noch hebt ers Kreuz für uns empor.

Zum Agnus Dei.

109. Betrachtet ihn mit Schmerzen, wie er
sein Blut vergießt. / Seht, wie aus Jesu Herzen

der letzte Tropfen fließt. / Er nahm hinweg die Sünden, er trug all unsre Schuld; / Bei Gott läßt er uns finden den Frieden, seine Huld.

Vor der Kommunion.

110. O Herr, ich bin nicht würdig, zu deinem Tisch zu gehn. / Du aber mach mich würdig, erhör mein kindlich Flehn. / O stille mein Verlangen, du Seelenbräutigam, / Im Geist dich zu empfangen, dich, wahres Osterlamm.

Nach der Kommunion.

111. Nun ist das Lamm geschlachtet, das Opfer ist vollbracht; / Wir haben jetzt betrachtet, Gott, deine Lieb und Macht. / Du bist bei uns zu segnen: Aus deinem Gnadenmeer / Ström uns dein Vatersegen durch dieses Opfer her.

* * *

Dritte Singmesse.

Zum Eingang.

112. 1. Aus der Tiefe rufen wir zu dir, Herr und Vater, aller Vater, / Sieh, wir flehn voll Erbrennst hier; Herr und Vater, aller Vater, / Ach, verstoß uns nicht von dir!

2. Willst in Strenge unsre Schuld ansehen, willst du rächen die Verbrechen: / Herr, wer wird vor dir bestehn? Willst du rächen die Verbrechen, / Herr, wir all zugrunde gehn!

Zum Gloria.

113. Fröhlich laßt uns Gott lobsingeln! Hocherfreut laßt uns heut ihm Anbetung bringen! / In des Himmels hohe Chöre stimmt ein: Gott allein, unserm Gott sei Ehre!

Zum Evangelium.

14. 1. Ich glaube, Gott, mit Zuversicht, was deine Kirche lehret, / Es sei geschrieben oder nicht; denn du hast ihrs erklärt, / Der du die Wahrheit selber bist und Wahrheit nur kannst geben. / In diesem Glauben stirbt der Christ, in diesem will ich leben.

2. Ich hoffe, Gott, durch deinen Sohn Vergebung meiner Sünden, / Und Gnade hier und dort den Lohn des Himmels einst zu finden, / Weil du getreu und gütig bist und mächtig, es geben. / In dieser Hoffnung stirbt der Christ, in dieser will ich leben.

3. Gott, über alles lieb ich dich, aus meinem ganzen Herzen; / Daß ich von dieser Liebe wick, freue ich mit Schmerzen, / Weil du des Guten Quelle bist, das Ziel nach dem wir streben. / In dieser Liebe stirbt der Christ, in dieser will ich leben.

Zur Opferung.

15. 1. Wir weihn, wie du geboten, dir, Vater, Brot und Wein. / Laß Lebenden und Toten dieses Opfer heilsam sein. / Dem Sünder wend Frieden, dem Frommen Stärke zu, / Dem, der im Herrn verschieden, bring es die ewige Ruh.

2. Wir opfern mit den Gaben uns selbst mit frohem Sinn. / Nimm, was wir sind und haben, o Vater, gnädig hin. / Du gabst es uns als Güte zu unsrer Seligkeit; / Mit dankbarem Gemüte seis dir, o Herr, geweiht.

Vor der Wandlung.

116. Mit dem Chor der Seraphinen preisen wir dich, großer Gott. / Rufen hochentzückt mit ihnen: Heilig, Herr, Gott Sabaoth. / Heilig, der in deinem Namen zu uns kommt, Hosanna, Amen. / Ihm sei Lob und Herrlichkeit, Preis und Dank in Ewigkeit!

Nach der Wandlung.

117. 1. O heilige Seelenspeise auf dieser Pilgerreise, o Manna, Himmelsbrot. / Du labest alle Müden mit Gottes süßem Frieden, / Und stärkst uns zum selgen Tod.

2. Du hast für uns dein Leben, o Jesus, hingegeben und reichst dein Fleisch und Blut / zur Speise und zum Tranke. Wer preist mit würdigem Danke / Dies unschätzbare Himmelsgut?

Vor der Kommunion.

118. 1. Wie soll ich dich empfangen, Heil der Sterblichen? / Du Freude, du Verlangen der Trostbedürftigen. / Ich will dich, Herr, erheben, so gut ich Schwacher kann, / Mein Herz will sich dir geben, ach, nimm es gnädig an!

Nach der Kommunion.

2. O du, an den ich glaube, was wars, das mich bewog, / Was wars, das dich zum Staube, was mir hernieder zog? / Dein göttliches Erbarmen. O du, mein Jesus, hast / Mit liebevollen Armen die ganze Welt umfaßt.

* * *

□□□□□□□□□□

um Preis der

□□□□□□□□□□



□□□□□□□□□□

Muttergottes.

□□□□□□□□□□

119. Magnificat / anima
Dea Dominum.

Et exultavit spiritus meus /
Deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem
ancillæ suæ: / ecce enim ex
pro te beatam me dicent omnes
generationes.

Quia fecit mihi magna,
qui potens est, / et sanctum
nomen ejus.

Et misericordia ejus a pro-
genie in progenies / timen-
sibus eum.

Fecit potentiam in brachio
suo, / dispersit superbos
in mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede, /
et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis, /
et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel, puerum
suum, / recordatus miseri-
cordiæ suæ.

Sicut locutus est ad patres
nostros, / Abraham et semini
tuæ in sæcula.

Gloria Patri . . .

* Hoch preist / meine Seele
den Herrn.

Und mein Geist frohlockt/
in Gott, meinem Heiland.

Er sah auf die Niedrigkeit
seiner Magd; / siehe, fortan
preisen mich selig alle Ge-
schlechter.

Denn Großes hat an mir
getan der Mächtige, / dessen
Name heilig ist,

Dessen Erbarmen währt
von Geschlecht zu Geschlecht/
für alle, die ihn fürchten.

Mächtiges wirkt er mit
seinem Arm, / zerstreut, die
stolz in ihrem Herzen sind;

Gewalthaber stürzt er vom
Thron, / Niedrige erhöht er;

Hungrige sättigt er mit
Gütern, / Reiche läßt er leer
ausgehen.

Er hat sich Israels, seines
Knechtes, angenommen, / und
gedenkt seines Erbarmens,

Wie er den Vätern es ver-
heißt, / gegen Abraham und
seine Nachkommen ewiglich.

Ehre sei dem Vater . . .

120. Stabat mater dolo-
rosa juxta crucem lacrimosa,
dum pendebat Filius. / Cujus
animam gementem, contrista-
tam et dolentem pertransivit
gladius.

O quam tristis et afflicta
fuit illa benedicta Mater
inigeniti. / Quæ mærebat
dolebat, pia Mater,
tam videbat nati pœnas
inclyti.

Quis est homo, qui non
tremet, Matrem Christi si vi-
deret in tanto supplicio? /
Quis non posset contristari
Christi Matrem contemplari
dolentem cum Filio?

Pro peccatis suæ gentis
vidit Jesum in tormentis et
flagellis subditum. / Vidit
Jesum dulcem natum morien-
tem desolatum, dum emisit
spiritum.

Eja Mater, fons amoris,
me sentire vim doloris fac,
cum tecum lugeam. / Fac, ut
ardeat cor meum in amando
Christum Deum, ut sibi
complaceam.

* 1. Christi Mutter stand mit
Schmerzen bei dem Kreuz
und weint von Herzen, als
ihr lieber Sohn dahing. /
Durch die Seele voller Trauer,
seufzend unter Todesschauer,
jetzt das Schwert des Leidens
ging.

2. Welch ein Schmerz der
Auserkornen, da sie sah den
Eingebornen, wie er mit dem
Tode rang! / Angst und
Trauer, Qual und Bangen,
alles Leid hielt sie umfan-
gen, das nur je ein Herz
durchdrang.

3. Ist ein Mensch auf aller
Erden, der nicht muß er-
schüttert werden, wenn er
Christi Mutter denkt: / Wie
sie ganz von Weh zerschlagen,
bleich da steht, ohn alles
Klagen, nur ins Leid des
Sohns versenkt.

4. Ach, für seiner Brüder
Schulden sah sie ihn die Mar-
ter dulden, Geißel, Dornen,
Spott und Hohn; / Sah ihn
trostlos und verlassen an
dem blutgen Kreuz erblas-
sen, ihren lieben, einzgen
Sohn.

5. O du Mutter, Born der
Liebe! Mich erfüll mit glei-
chem Triebe, daß ich fühl die
Schmerzen dein; / Daß im
Leid mein Herz entzündet
sich mit deiner Lieb ver-
bindet, um zu lieben Gott
allein.

Sancta Maria, istud agas,
 crucifixi fige plagas cordi
 meo valide. / Tui nati
 vulnerati, tam dignati pro
 me pati, pœnas mecum di-
 scide.

Fac me tecum pie flere,
 crucifixo condolere, donec
 ego vixero. / Juxta crucem
 tecum stare et me tibi sociare
 planctu desidero.

Virgo virginum præclara,
 mihi jam non sis amara,
 fac me tecum plangere. /
 Fac, ut portem Christi mor-
 tem, passionis fac consortem,
 plagas recolare.

Fac me plagis vulnerari,
 me cruce inebriari et
 dolore Filii. / Flammis ne
 succensus, per te, Virgo,
 defensus in die judicii.

Christe, cum sit hinc exire,
 per Matrem me venire
 palmam victoriæ. / Quan-
 corpus morietur, fac,
 animæ donetur paradisi
 gloria.

6. Drücke deines Sohnes
 Wunden, so wie du sie selbst
 empfunden, heilige Mutter,
 in mein Herz! / Daß ich
 weiß, was ich verschuldet,
 was dein Sohn für mich
 erduldet, gib mir teil an
 deinem Schmerz.

7. Laß mich wahrhaft mit
 dir weinen, mich mit Christi
 Leid vereinen, ja, so lang
 mein Leben währt! / Bei
 dem Kreuz mit dir zu stehen,
 unverwandt hinauf zu sehen,
 ist's, wonach mein Herz be-
 gehrt.

8. O du Jungfrau der Jung-
 frauen! Wollst in Liebe mich
 anschauen, daß ich teile dei-
 nen Schmerz; / Daß ich Christi
 Kreuz und Leiden, Marter,
 Angst und bitteres Scheiden
 fühle, wie dein Mutterherz.

9. Laß mit ihm mich geißeln,
 schlagen, Spott und Kreuz
 und Wunden tragen, ihm in
 Liebe folgen nach; / Hilf
 durch deine Lieb und Treue,
 Daß er ewig Gnad verleihe
 mir am schweren Richtertag.

10. Jesus! kommt es einst
 zum Scheiden, gib durch dei-
 ner Mutter Leiden mir der
 Sieger Palm und Kron. / Mag
 mein Leib dann auch erster-
 ben, laß die Seele dafür erben
 ewig Heil an deinem Thron.

121. Stella cæli exstirpavit, quæ lactavit Dominum, / Mortis pestem, quam plantavit primus parens hominum. / Stella cæli nunc dignetur, sidera comescere, / Quorum bella plebem cædunt diræ mortis ulcere. / O piissima stella maris, a peste succurre nobis, / Audi nos Domina; nam Filius tuus nihil negans te honorat. / Salva nos, Jesu, quibus Virgo — Mater te orat.

Pr. Ora pro nobis, sancta Dei Genitrix,
 V. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Pr. Oremus. Lasset uns beten! Gott der Erbarmung, Gott der Güte, Gott der Verzeihung, einst hast du dich über Not deines Volkes erbarmt und dem Engel, der dein Volk schlug, zugerufen: »Halt ein!« Um der Liebe jenes vorreichen Sternes, der heiligen Gottesmutter willen, die uns süße Nahrung gab gegen das Gift unsrer Sünden, verleihe uns deine helfende Gnade, daß wir frei bleiben von jeder ansteckenden Krankheit und einem unvorhergesehenen Tod, und barmherzig bewahrt werden vor jedem Verderben. Durch dich, Jesus Christus, König der Herrlichkeit, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

122. Ave, maris stella, Dei Mater alma, / Atque semper Virgo, felix cæli porta.
 Sumens illud ave Gabrielis ore, / Funda nos in pace, mutans Hevæ nomen.

* Himmelsstern, o heilige Jungfrau, die den Herrn genähret hat, / Helferin in Tod und Leiden, uns gebracht durch Adams Tat. / Himmelsstern, du hörst das Klagen, lenkest der Gestirne Bahn, / Die das Volk mit Unheil schlagen; nimmst dich aller liebe reich an. / O du liebster Stern, Stern der Meere, ach, hilf, Herrin, hilf, du Hehre, / Bitt deinen Sohn für uns; in Lieb er dich ehret, / Dir, der Mutter, nichts verwehret. / Rette uns, Jesus, für uns dich bittet die Jungfrau, die Mutter Maria.

Bitte für uns, o heilige Gottesgebäerin,
 Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Solve vincla reis, profer lumen cæcis, / Mala nostra
 pelle, bona cuncta posce.

Monstra te esse matrem, sumat per te preces, / Qui
 pro nobis natus tulit esse tuus.

Virgo singularis, inter omnes mitis, / Nos culpis
 lutos mites fac et castos.

Vitam præsta puram, iter para tutum, / Ut videntes
 Jesum semper collætémur.

Sit laus Deo Patri, summo Christo decus, / Spiritui
 sancto, tribus honor unus.

* 1. Meerstern, ich dich grüße, o Maria, hilf! / Gottes-
 mütter, süße, o Maria, hilf!

Maria, hilf uns allen aus unsrer tiefen Not!

2. Rose ohne Dornen ... / Du von Gott erkoren ...

3. Lilie ohnegleichen, / Der die Engel weichen.

4. Brunnquell aller Freuden, / Trösterin in Leiden.

5. Hoch auf deinem Throne, / Aller Jungfraun Krone.

6. Gib ein reines Leben, / Sichern Pfad daneben.

7. Dich als Mutter zeige, / Gnädig uns zuneige.

8. Hilf uns Christum flehen, / Fröhlich vor ihm stehen.

123. O sanctissima, o
 tissima, dulcis Virgo Maria. /
 Mater amata, intemerata,
 ora, ora pro nobis.

Tu solatium et refugium,
 Virgo Mater Maria. / Quid
 quid optamus, per te spe-
 mus, ora, ora pro nobis.

Tua gaudia et suspiria
 vent nos, o Maria. / In te
 speramus, ad te clamamus,
 ora, ora pro nobis.

* 1. O du heilige, du jung-
 fräuliche süße Mutter Maria! /
 Ganz Unversehrte, allzeit
 Geehrte, hilf uns, hilf uns,
 Maria!

2. O du Trösterin, Schutz
 und Helferin, bitt für uns,
 o Maria! / Du kannst emp-
 fangen, was wir verlangen,
 hilf uns, hilf uns, Maria!

3. Jungfrau, neige dich,
 Mutter zeige dich, bitt für
 uns, o Maria! / Gottes Er-
 barmen trägst du in Armen,
 hilf uns, hilf uns, Maria!

124. 1. Ave Maria, klare, du lichter Morgenstern, /
Dein Glanz, o Wunderbare, verkündet uns den Herrn: /
Erwählt von Ewigkeit / Zur reinsten Mutter Gottes, zum
Trost der Christenheit.

2. Ohn Sünd bist du empfangen, wie es die Kirche
lehrt, / Und von der falschen Schlangen bliebst du ganz
unversehrt. / O Jungfrau, keusch und rein, / Kein Lob
auf dieser Erden kann deiner würdig sein!

3. Ein Gruß ward dir gesendet vom allerhöchsten
Thron, / Durch Gabriel gesendet, erwirkt vom ewgen
Sohn: / Du sollst bald Mutter sein, / Und doch auch
Jungfrau bleiben, keusch, heilig, ewig rein.

4. Es wird dich übertauen des Allerhöchsten Kraft, /
Gesegnete der Frauen in reiner Jungfrauschaft! / Dies
göttlich Unterpfand, / Vom Heiligen Geist empfangen,
und Gottes Sohn genannt.

5. Da sagte mit Begehren aus Lieb die Jungfrau
rein: / »Ich bin die Magd des Herren und will gehorsam
sein; / Ihm dien ich für und für; / Ich glaub, was er
gesprochen, dein Wort gescheh an mir!«

6. Maria, auserkoren, o Mutter unversehrt! / Hast
Gottes Sohn geboren, wie es die Schrift bewährt. / Dein
Schöpfer ward dein Kind! / O wunderbare Mutter, der
Gleichen man nicht findt.

125. 1. Freu dich, du Himmelskönigin, freu dich,
Maria! / Dein Sohn erstand, dein Leid ist hin.

Alleluja! Bitt Gott für uns, Maria!

2. O trocken nun die Tränen ab, freu dich, Maria! /
Dein Sohn besiegte Tod und Grab.

3. Sein blutges Haupt und Angesicht, freu dich,
Maria! / Erglänzt nun wie der Sonne Licht.

4. Die Kron, das Rohr, das Purpurkleid, freu dich,
Maria! / Jetzt Perle, Gold und Herrlichkeit.

5. Der Trank, der Essig und die Gall, freu dich,
Maria! / Sind Honig, süß jetzt allzumal.

6. Sei hoch gelobt, Herr Jesus Christ, freu dich,
Maria! / Der du vom Tod erstanden bist!

126. 1. Glorreiche Königin, himmlische Frau, /
Milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau: / Wende,
wende voll heiliger Ruh / Deine barmherzigen
Augen uns zu.

2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, /
Über die Himmel weit leuchtender Stern: / Wende,
weiseste Führerin du, / Deine barmherzigen Augen
uns zu.

3. Pforte der Seligkeit, sicherer Schild, / Hilfe
der Christenheit, mächtig und mild: / Wende, o
mächtigste Schützerin du, / Deine barmherzigen
Augen uns zu.

4. Stütze in jeder Not, Mutter des Lichts, /
Wenn mir auch naht der Tod, fürchte ich nichts. /
Wende dann, winkend zur ewigen Ruh, / Deine
barmherzigen Augen mir zu.

127. 1. Erhebt in vollen Chören Maria, singt
Ihr Lob! / Bestrebt euch, die zu ehren, die Gott
hoch erhob!

Heilige Maria, unser Trost, unsre Freud, /
Bei gelobt in Ewigkeit!

2. Sie ists, die Gott erkoren zum Heil in
Israel, / Sie ists, die uns geboren den Gott
Immanuel.

3. O Jungfrau der Jungfrauen, des Heils
Gebäuerin, / Wir kommen mit Vertrauen zu dir,
Mittlerin.

4. Du stehst an Gottes Throne als höchste
Königin, / Du bist von deinem Sohne erhöht
als Herrscherin.

5. Du bist ein Schutz der Sünder, du hilfst
in aller Not, / Bewahr uns, deine Kinder, vom
bösen Tod.

128. 1. Gegrüßet seist du, Königin, o Maria! / Erhabne Frau und Herrscherin, o Maria!

Freut euch, ihr Cherubim, lobsingt, ihr Seraphim, grüßet eure Königin; / Salve, salve, salve Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria! / Des Lebens Trost und Süßigkeit, o Maria!

3. Wir Kinder Evas seufzen hier, o Maria! / Und blicken trauernd auf zu dir, o Maria!

4. O mächtige Fürsprecherin, o Maria! / Bei Gott sei unsre Mittlerin, o Maria!

5. Zeig uns nach dieses Lebens Streit, o Maria! / Den Sohn, den Herrn der Herrlichkeit, o Maria!

129. 1. O Maria, Gnadenvolle, schönste Zier der Himmelsaun, / Blicke huldvoll auf uns Kinder, die wir kindlich dir vertraun, / Tu uns deine Hilfe kund, segne, Mutter, unsern Bund.

2. Dich zu lieben, dir zu dienen, dir als Vorbild immerdar / Treu im Leben nachzuwandeln, / Hat vereint sich unsre Schar. / Lieb und Lob aus Herz und Mund bringt dir, Mutter, unser Bund.

3. Liebe Mutter, in Versuchung sei mit deiner Liebe wach, / Daß wir niemals wanken, fallen, / Wenn wir sind so arm und schwach. / Stärk uns in des Kampfes Stund und erhalt uns treu dem Bund.

4. Durch dich hoffen wir zu siegen, die der Schlange Kopf zertrat, / Ob auch Stürme uns umtoben, ob auch schwere Prüfung naht. / Dir vertraut als festem Grund, Gottesmutter, unser Bund.

130. 1. O liebste Mutter mein, laß mich dein
 eigen sein auf dieses Lebens Wanderpfaden: /
 Nimm mich an deiner Hand, führ mich ins
 Vaterland, o Mutter, die du voll der Gnaden.

2. O liebste Mutter mein, laß mich dein eigen
 sein, wenn mich bedrängen dunkle Stunden: /
 Laß mich dein Antlitz sehn, hilf mir beim Hei-
 und stehn, o Mutter, die stets treu erfunden.

3. O liebste Mutter mein, laß mich dein
 eigen sein, wenn einst des Todes Schatten
 fallen: / Breit deine Arme aus, führ mich ins
 Vaterhaus, o Mutter mein, in Himmelshallen.

131. 1. Wunderschön prächtige, große und mächtige,
 reich holdselige, himmlische Frau; / Welcher ich ewig-
 lich kindlich verbinde mich, ja, mich mit Leib und mit
 Seele vertrau. / Gut, Blut und Leben will ich ihr geben;
 alles, ja alles, Gedanken und Sinn, / Geb ich mit Freuden,
 Maria, dir hin.

2. Sonnenumglänzete, Sternenbekränzete, Leuchte und
 Frost auf der nächtlichen Fahrt; / Vor der verderblichen
 Makel der Sterblichen hat dich die Allmacht des Vaters
 bewahrt. / Selige Pforte warst du dem Worte, als es vom
 Throne der ewigen Macht / Gnade und Rettung den
 Menschen gebracht.

3. Du bist die Helferin, du bist die Retterin, Fürstin
 des Himmels und Mutter des Herrn. / Spiegel der Reini-
 gung, Stärke der Christenheit, Arche des Bundes, hell
 leuchtender Stern. / Liebreich dich wende, Frieden uns
 sende, Mutter, ach, wende die Augen uns zu, / Lehr uns
 die Demut zu wandeln wie du.

4. Einst auch Betrübete, vielfach Geübete, kennest der
 Seelen tief innersten Schmerz; / Niemand je untergeht,
 wer zu dir kindlich fleht, keinen verachtet dein mütterlich
 Herz. / Tröst uns im Leiden, stärk uns im Scheiden,
 bitte für uns deinen göttlichen Sohn, / Wann er uns
 setzt vor den ewigen Thron.

132. 1. Ich möcht ein Blümlein werden, ein Blümlein licht und klar, / Und dich, o Mutter, grüßen am lieblichen Altar. / Maria, Himmelsblume, du Jungfrau mild und rein, / In deinem Himmelsgarten laß mich ein Blümlein sein.

2. Ich möcht ein Sternlein werden, ein Sternlein licht und klar, / In deiner Königskrone an himmlischen Altar. / Maria, Stern des Meeres, du Jungfrau mild und rein, / In deiner Königskrone laß mich ein Sternlein sein.

3. Ich möcht ein Englein werden, ein Englein licht und klar, / Doch du hast mich erkoren für deine Kinderschar. / Ich darf dich Mutter nennen, o Jungfrau, mild und rein. / O schönstes Glück der Erde, Marienkind zu sein!

133. 1. Über die Berge schallt lieblich durch Tur und Wald, Glöcklein, dein Gruß. / Bringe der Mutter mein über der Sterne Schein auch meinen Gruß.

2. Lüftchen, so milde weht, traget mein still Gebet himmelwärts fort. / Steh mir, Maria, bei, lebend und sterbend sei Schirm mir und Hort.

3. Glöcklein, so hell und rein, läut mich zum Himmel ein, wie jetzt zur Ruh. / Und wie ich grüße dich, grüße, o Mutter, mich dann erst auch du.

134. 1. Kommt, Christen, kommt zu loben, der Mai ist froh erwacht, / Singt aus des Lobes Lieder in seine Blütenpracht! / Kommt, singt mit reichstem Schalle tief aus des Herzens Grund, / Stimmt ein, ihr Vöglein alle, der Blüten, reich und bunt!

2. Ihr Blümlein, die zum Feste hat die Dreieinigkeit /
 Der Tochter, Braut und Mutter in Tau und Duft geweiht! /
 Pflückt, o pflückt, ihr Kinder, die Blumen von der
 Au / Und schmückt und schmückt die hohe, die könig-
 liche Frau!

3. Die schönste Himmelsblüte, an Gnadentau so
 reich, / Der da an Duft und Prangen auf Erden keine
 Gleich! / Kommt, schlingt um die Altäre der Maien
 schönste Pracht / Zum Preis der Makellosen, die Gott
 groß gemacht!

4. Die auf dem Mutterarme des Himmels König
 trägt, / Ihn, dem als reinstes Opfer ihr Herz entgegen
 schlägt, / Die als der Maien schönster uns mild das Heil
 gebracht, / Die uns an Gnadenblüten so überreich gemacht.

5. Schau her zu uns voll Milde, du Maienkönigin, /
 Nimm hin die frohen Lieder, nimm all die Blüten hin! /
 Mach auch uns zu Blüten, so reich an Gnadentau, /
 Am Himmelsmaienfeste, du königliche Frau!

135. 1. Maria, Maienkönigin, wir kommen,
 dich zu grüßen, / O holde Freudenspenderin,
 Neh uns zu deinen Füßen.

2. Nichts glich an Schönheit einstens dir,
 Nichts dir an Tugendglanze, / Nun prangst du
 als die schönste Zier dort in der Heiligen Kranze.

3. Wir möchten gern, o Jungfrau mild,
 dich unsre Herzen schmücken / Und deiner
 Jugend holdes Bild in unsre Seele drücken.

4. Dann blühts in uns voll süßem Duft,
 wie auf des Maien Auen, / Und wenn der
 Herr zur Ernte ruft, wird uns ein selig Schauen.

136. 1. Maria zu lieben, ist allzeit mein Sinn; /
 Freuden und Leiden ihr Diener ich bin. / Mein
 Herz, o Maria, brennt ewig zu dir / In Liebe und
 Freude, du himmlische Zier.

2. Maria, du milde, du süße Jungfrau, / Nimm
auf meine Liebe, so wie ich vertrau. / Du bist ja
die Mutter, dein Kind will ich sein, / Im Leben
und Sterben dir einzig allein.

3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe und preis, /
Lieb, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis. / Von
mir mich nichts scheidet, nicht Unglück noch Leid, /
Dich lieb ich auf ewig, dich lieb ich allzeit.

4. Du Trost der Betrübten, zur Hilf sei bereit, /
Du Stärke der Schwachen, beschütz mich im Streit. /
Wenn wieder mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt, /
Sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt.

5. Du Meerstern, ich bitte, dein Licht auch erteil /
Verfinsterten Seelen zum ewigen Heil. / Die irren
im Glauben, erleucht und bekehr / Zur wahren
Erkenntnis der christlichen Lehr.

6. O Mutter, nun segne den ewigen Bund, /
Dein Nam mir versiegle das Herz und den Mund. /
Sei bei mir im Tode, dann reich mir die Hand /
Und führ mich nach oben ins himmlische Land.

137. 1. Es blüht der Blumen eine auf ewig
grüner Au, / Wie diese blühet keine, so weit
der Himmel blau. / Wenn ein Betrübter weinet,
Betröstet ist sein Schmerz, / Wenn ihm die
Blume scheint ins leidenvolle Herz.

2. Und wer vom Feind verwundet zum
Tode niedersinkt, / Von ihrem Duft gesundet,
wenn er ihn gläubig trinkt. / Die Blume, die
ich meine, sie ist euch wohl bekannt, / Die
Fleckenlose, Reine: Maria wird genannt.

3. Maria ists, die Süße, die Lilie aus-
gewählt, / Die ich von Herzen grüße, die sich
der Geist vermählt. / Maria ists, die Reine, die

so lieblich blüht, / Daß in so lichtem Scheine
der Rosen keine glüht.

4. Erfreue, süße Blüte, der Erde finstre
Gruft, / Erblühe im Gemüte mit deinem Himmels-
luft. / Und Heiligkeit und Frieden verleihe
unsrer Brust, / Und nach dem Tod hienieden
des Himmels ewge Lust.

138. 1. Ein Bild ist mir ins Herz gegraben, ein Bild
schön und wundermild, / Ein Sinnbild aller guten
Gaben: Es ist der Gottesmutter Bild. / In guten und in
schönen Tagen will ich dies Bild im Herzen tragen.

2. Ich sahs am Rande meiner Wiege, auf meiner
ersten Pilgerfahrt, / Und dort schon hatten seine Züge
die Gottes Schönheit offenbart. / Dort lernt ich meine
Mutter lieben, hab mich in Lieb ihr unterschrieben.

3. Ich sah das Bild im stillen Haine, wo einsam die
Kapelle steht, / Dort sprach ich oft beim Abendscheine
mein einfach-kindlich Nachtgebet. / Nur Gott weiß, was
in jenen Stunden mein schwer geprüftes Herz empfunden.

4. Ja, wo ich je ein Herz gefunden, dem diese Welt
nur Kummer gab, / Das nichts gekannt als Schmerz und
Kunden, und nichts mehr hoffet als das Grab, / Da hab
ich auch dies Bild erblicket, und Gram und Unmut
war ersticket.

5. Dies liebe Wunderbildnis winket mir Trost im
Leben und im Tod, / Dann, wenn der dunkle Vorhang
sinkt und glänzt das große Morgenrot, / Dann hoff ich,
des Himmels Auen dich, o Maria, selbst zu schauen.

139. 1. Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem
hochheiligen Bild. / O lenke der Wanderer Pfade und
begne, Maria, uns mild, / Damit wir das Herz dir er-
freuen, uns selber im Geiste erneuen! / Wir ziehen zur
Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild.

2. Wo immer auf Wegen und Stegen auch wandelt
der Pilgernden Fuß, / Da rufen wir allen entgegen:
Maria! Maria! zum Gruß / Und höret ihr unsere Grüße,

preiset Maria, die Süße. / Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild.

3. Mit Kummer und Schulden beladen, mit gläubig vertrauendem Sinn, / So ziehn wir zum Bilde der Gnaden die Pfade der Buße dahin. / O führe, Maria, die Blinden, damit sie zum Himmel hinfinden! / Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild.

4. Damit sie gebadet in Reue, von himmlischem Brote erquickt, / Empfangen den Lohn ihrer Treue, und meistens mit Palmen geschmückt, / Maria, dir knieend zu Füßen, dich jubelnd im Himmel begrüßen. / Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild.

5. Und was sie ersehnten hienieden, erflehten am heiligen Ort: / Die Freude, den seligen Frieden, verleihe den Armen sie dort, / Damit sie zur Ruhe gelangen, müd sich auf Erden gegangen. / Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild.

140. 1. Milde Königin, gedenke, wies auf Erden unerhört, daß zu dir ein Pilger lenke, / Der verlassen wiederkehrt.

Nein, o Mutter, weit und breit schallts durch deiner Kinder Mitte: / Daß Maria eine Bitte nicht gewährt, ist unerhört, unerhört in Ewigkeit.

2. Wer zu dir um Schutz geflohen, wer nur deiner nicht vergißt, / Muß bekennen, wie das Drohen selbst der Hölle nichtig ist. / Nein...

3. Ach, erhöere meine Worte, führ mich einst zu deinem Sohn, / Öffne mir des Himmels Pforte, daß ich ewig bei dir wohn! / Ja...

141. 1. Die Wolken dunkeln schwarz und schwer und ferne Donner drohen; / Von Wogenbergen wogt das Meer und rote Blitze lohen! / Wann endet unsre Seelennot, wann leuchtet frohes Morgenrot?

O steig herauf, du Hehre, du heller Stern der Meere!

2. In Wogenstürmen schwankt das Schiff, die Nacht
 will nimmer weichen! / Wann werden wir vorbei am Riff
 des heilge Land erreichen? / O Jungfrau, die den Herrn
 gebar, du Morgenstern so wunderbar.

3. Wann reißt entzwei die Wolkenwand, wann
 schweigt das Meer gebändigt? / Wann blitzt aus Nacht
 der weiße Strand, der Fahrt und Fährnis endigt? / O führe
 uns durch Sturmgebraus, du Lebensstern ins Vaterhaus.

142. 1. O Stern im Meere, Fürstin der Liebe,
 der Betrübten Labung und Trost! / Wenn du
 mir lächelst, fürcht ich kein Unheil, alles ist
 weiter, alles ist gut. / Höre mein Flehen, neige
 dein Antlitz, gib, meine Herrin, Friede und Heil!

2. O Stern im Meere, Mutter der Schmerzen,
 der Bedrängten Hilfe und Trost! / Wenn du
 mich tröstest, trocken die Tränen, schwindet
 all Trübsal, schwindet all Leid.

3. O Stern im Meere, Pforte des Himmels,
 der der Schiffer Hoffnung und Ziel! / Wenn
 du mir leuchtest, wenn du mich leitest, schwei-
 gen die Stürme, find ich den Port.

143. 1. O Maria, sei begrüßet, gnadenvolle
 Gottesbraut, / Froh erschließet, fromm ergießet unser
 Herz sich jubelnd laut. / Himmlisch Reine, dir all-
 eine ward das Heil der Welt vertraut!

2. Ach, wir waren all verloren, ewiglich und
 rettungslos, / Da hat dich der Herr erkoren, dich
 durch deine Demut groß. / Himmlisch Reine, du
 seine machst so glücklich unser Los!

3. Sei begrüßet, sei gepriesen, die du trägst
 das Heil der Welt! / Laß auch uns dich, Mutter,
 grüßen, fromm den Engeln zugesellt. / Himmlisch
 Reine, du alleine hast den Frieden hergestellt!

4. Bundesarche, Himmelspforte, Davids Turm,
 du Morgenstern, / Alles du in einem Worte, o
 Maria, durch den Herrn. / Himmlisch Reine, dich
 alleine wollte Gott zur Mutter gern!

5. Sei auch unsre Mutter immer, segne uns mit
 deinem Kind, / O verlaß uns, Jungfrau, nimmer,
 wieweil wir dir ergeben sind. / Himmlisch Reine, du
 alleine segne uns mit deinem Kind!

144. 1. Jungfrau, Mutter Gottes mein, laß mich
 ganz dein eigen sein; / Dein im Leben, dein im Tod,
 dein in Unglück, Angst und Not, / Dein in Kreuz und
 bitterm Leid, dein für Zeit und Ewigkeit. / Jungfrau,
 Mutter Gottes mein, laß mich ganz dein eigen sein.

2. Mutter, auf dich hoff und baue ich, Mutter,
 dir ruf und seufze ich. / Mutter, du Gütigste, steh mir
 bei. / Mutter, du Mächtigste, Schutz mir leih. / O Mutter,
 so komm, hilf beten mir; o Mutter, so komm, hilf
 weinen mir; / O Mutter, so komm, hilf leiden mir;
 o Mutter, so komm und bleib bei mir.

3. Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste; / Du
 willst mir ja helfen, o Gütigste; / Du mußt mir ja helfen,
 o Treueste; / Du wirst mir auch helfen, Barmherzigste. /
 Mutter der Gnade, der Christen Hort, du Zuflucht der
 Sündler, des Heiles Pfort, / Du Hoffnung der Erde, des
 Himmels Zier, du Trost der Betrübten, ihr Schutzpanier.

4. Wer hat je umsonst deine Hilf angefleht? Wann
 hast du vergessen ein kindlich Gebet? / Drum ruf ich
 scharrlich in Kreuz und in Leid: / »Maria hilft immer —
 sie hilft jederzeit.« / Ich ruf voll Vertrauen in Leiden
 und Tod: / »Maria hilft immer — in jeglicher Not.« /
 So glaub ich, und lebe und sterbe darauf: »Maria hilft
 mir in den Himmel hinauf.«

5. Jungfrau, Mutter Gottes mein, laß mich ganz
 dein eigen sein; / Dein im Leben, dein im Tod, dein
 in Unglück, Angst und Not, / Dein in Kreuz und bitterm
 Leid, dein für Zeit und Ewigkeit. / Jungfrau, Mutter
 Gottes mein, laß mich ganz dein eigen sein.

145. 1. O Königin voll Herrlichkeit, Maria! / Du Helferin der Christenheit, Maria! / Sieh, wir sind dir untertan; mächtige Jungfrau, führ uns an!

O hilf uns streiten zu allen Zeiten, / durch alle Not, / bis in den Tod, Maria!

2. O Jungfrau aller Jungfrauen Kron, Maria! / Dein Gott und Schöpfer war dein Sohn, Maria! / Bitt das Kind auf deinem Arm, daß es unser sich erbarm.

3. O lieb, o heilig Mutterherz, Maria! / Du trägst für uns so bitterm Schmerz, Maria! / Laß doch all die viele Pein nicht an uns verloren sein.

146. 1. Geleite durch die Welle das Schiffelein treu und mild / Zur heiligen Kapelle, zu deinem Gnadenbild, / Und hilf ihm in den Stürmen, / Wenn sich die Wogen heymen. / Maria, Maria! O Maria hilf!

2. Du gnadenreiche Taube, o segne unser Land, / Die Ähre und die Traube, den Fleiß und Schweiß der Hand, / Und die voll Kummer darben, den Armen ohne Garben. / Maria, Maria! O Maria hilf!

3. Und die verlassen klagen in Frost und Sturm und Wind, / Die unterdrückt, geschlagen, verwaist und hilflos sind, / Wenn jeder Trost entschwunden, den Kranken, Todeswunden. / Maria, Maria! O Maria hilf!

4. Erbitt von Gott uns Frieden, erbitt uns Heiligkeit, / Vereine, was geschieden, versöhne, was im Streit! / Daß wir zu deinen Füßen in Liebe uns begrüßen! / Maria, Maria! O Maria hilf!

147. 1. Ultima in mortis hora Filium pro nobis ora. / Bonam mortem impetra, Virgo, Mater, Domina.

2. Wenn wir mit dem Tod einst ringen, Wollst, Maria, uns beispringen, / Daß wir selig scheiden hin, Jungfrau, Mutter, Königin!

3. Hör das Flehen deiner Kinder, hör das Rufen armer Sünder, / Gib uns Frieden, gib uns Ruh, führ uns deinem Sohne zu!

4. O mein Jesus, dein Erbarmen komm zu gut auch denen Armen, / Die noch leiden in der Pein, führe sie zur Ruhe ein!

Mein Schutzengel!

148. 1. O Engel aus den Scharen, die stehn vor Gottes Thron, / Von meinen jungen Jahren gegeben zum Patron. / Schutzengel voller Güte, wie soll ich dankbar sein? / Ach, ferner mich behüte an Leib und Seele mein!

2. Du stehst zu meiner Seiten bei Tage und bei Nacht, / Willst führen mich und leiten, bleibst immer auf mich acht. / Ach, nimmer von mir weiche, sei stets zum Schutz bereit, / Die treue Hand mir reiche, trag mit mir Freud und Leid!

3. Trag mich auf deinen Händen, daß ich nicht stoße an, / Wohin ich mich soll wenden, Führer, mich ermahne. / Lehr mich den Weg der Tugend, mein Schritte gnädig leit, / Von Anbeginn der Jugend die ganze Lebenszeit!

Ihr Heiligen Gottes!

149. 1. O Heldenschar, dort oben im ewgen Königtum, / Wer kann euch würdig loben, wer künden euren Ruhm? / Die Welt, die ihr verlassen, schaut stolz zu euch empor, / Aus Leiden und aus Hassen blüht Liebe euch hervor.

2. Ihr seid des Heilands Bildnis, gewirkt im bitterm Leid, / Ihr trugt in Not und Wildnis sein blutgetränktes Kleid, / Ihr seid mit ihm gegangen durch Hunger und durch Spott. / Drum hat euch ganz umfange der auferstandne Gott.

3. Sein Wort habt ihr verkündet mit unerschrocknem Mut, / Sein Reich habt ihr begründet, besprengt mit eurem Blut; / Von seiner

Hand gesendet, zu säen die heilige Saat, / Habt
Ihr am Kreuz vollendet, am Kreuz die große Tat.

4. O führt uns Christi Pfade, ihr Freunde
unsres Herrn, / Erbittet seine Gnade, er gibt
sie ja so gern: / Ein heiliger Tempel werde die
blendendunkle Welt, / Es sei die ganze Erde
dem Herrn ein Königszelt.

Jesu Nährvater!

150. 1. Geht alle zu Joseph, dem Vater der
Armen! / Er stillt den Kummer, er heilet den
Schmerz. / Sein Vaterherz glühet von Lieb und
Barmherzigkeit. / Fleht innig und öffnet ihm kindlich
das Herz.

2. Seht, Joseph, Maria, das Kind in der
Mitte, / Welch hehres, welch himmlisch ent-
zückendes Bild! / Das Kindlein gewähret ihm
Guldvoll die Bitte, / Denn Joseph fleht liebend
und väterlich mild.

3. Drum eilet zu Joseph! Er wird euch
erretten, / In Gott ist er mächtig, voll Güte und
Reich. / O sprengt der Sünde satanische Ketten /
und seid dem Gerechten, dem Heiligen gleich!

4. Wenn gut ihr gekämpft im Erden-
getümmel, / Dann Heil euch, die Kron ist dem
Sieger bereit. / Ihr scheidet von hinnen und
schwingt euch zum Himmel, / Von irdischen
Sorgen und Kämpfen befreit.

5. Und Jesus, Maria und Joseph erscheinen /
beim Scheiden und führen euch liebend empor. /
Frohlocket! Sie werden euch ewig vereinen / In
Liebe mit Gott und dem himmlischen Chor.

Der heiligen Kirche treu!

151. 1. Fest soll mein Taufbund immer stehn.
ich will die Kirche hören, / Sie soll mich allzeit
gläubig sehn und folgsam ihren Lehren! / Dank
sei dem Herrn, der mich aus Gnad in seine
Kirch berufen hat! / Nie will ich von ihr weichen!

2. Der Herr ist hier mit Fleisch und Blut
als Gott und Mensch zugegen, / Er ist mein
Hirt, mein höchstes Gut, der Seele Speis und
Segen. / Dies glaub ich treu und festiglich, dies
lehrt die heilige Kirche mich. / Nie will ich von
ihr weichen!

3. Der Herr setzt ein dies Sakrament zum
Denkmal seiner Liebe, / Daß er mein Heil, mein
Anfang und End und ich sein Kind verbliebe. /
Dies lieb ich nun und ewiglich, dies lehrt die
heilige Kirche mich. / Nie will ich von ihr weichen!

152. 1. Ein Haus steht fest gegründet, ein
Fels es trägt und hält, / Eng Stein mit Stein
verbündet, Gott hat es hingestellt.

Herr, wir loben dich, Herr, wir bitten dich, /
Mach uns im Glauben treu, schaff Herz und
Gnade neu!

2. Der Hölle Mächte toben, gewaltig ist
der Bund, / Das Haus steht ruhig oben auf
einem Felsengrund.

3. Das ist des Heilands Treue, die auf den
Wunden wacht, / Das ist des Geistes Weihe, die
stark und einig macht.

4. O Geist, gieß deine Flammen in unsre Herzen ein, / Schließ alle fest zusammen, laß einen Leib uns sein.

153. 1. Du Völkerhirt auf Petri Thron, Vertreter du von Gottes Sohn, / Der Wahrheit unfehlbarer Hort, Verkünder du von Christi Wort: / Mit Kindeseinfalt huldgen wir, o Vater, Hirte, Lehrer dir.

2. Und tobt auch laut mit Donnerhall der Stürme sauser Wogenschwall / Um Petri Schiff in schwerem Streit, auf wildempörtem Meer der Zeit: / Wir schauen all mit Gottvertraun zum Fährmann auf in Nacht und Graun.

3. Und hämmert auch der Hölle Wut voll Gotteshäß und Frevelmut / An unsrer Kirche Quadermark, am Felsen Petri, stolz und stark: / Wir halten fest zum Felsenmann, der niemals wanken, weichen kann.

4. Und schlägt man auch in Fesseln schwer dich, Priesterkönig, hoch und hehr, / Und flicht man auch den Dornenkranz um deiner Krone Perlenglanz: / Wir stehen all in Fahr und Not, zu dir, zu dir bis in den Tod.

154. 1. Entzündet die Fackel und schwinget sie weit, / Und traget das Feuer ins Volk, in die Zeit! / Erfüllet die Sendung, die uns der Herr gestellt, / Durchglüheth alle Herzen, entflammet alle Welt!

2. Das Zeichen des Heilands, das Zeichen des Herrn, / Es steht auf der Fahne als leuchtender Stern. / Wir halten der Kirche die Treu mit ganzer Kraft, / Pünkt Michels junge Garde und Gottes Ritterschaft.

3. Viel Brüder und Schwestern umschließet das Band, / Die weihen dem Glauben das Herz und die Hand, / Wir wollen nicht zagen und nimmer trüßig stehn, / Bis über allen Landen die Christusbanner wehn.

4. Wenn kalt auch die Winde im Lande jetzt wehn / Und frierend viel Brüder zur Seite noch stehn, / Wir bringen die Liebe wie heißen Feuerchein / Und wollen die Steine der jungen Kirche sein!

Im Scheine



der Ewigkeit.

155. Dies iræ. 1. Tag des Zornes, Tag der Zähren, /
 Wird die Welt in Asche kehren, / Wie Sibyll und
 David lehren.
2. Welches Zagen, welches Beben, / Wenn, zu richt-
 en alles Leben, / Sich der Richter wird erheben!
3. Laut wird die Posaun erklingen, / Durch der Erde
 über dringen, / Hin zum Throne alle zwingen.
4. Tod, Natur mit Staunen sehen / Dann die Krea-
 tur erstehen, / Um zur Rechenschaft zu gehen.
5. Und das Buch wird aufgeschlagen, / Drin ist
 alles eingetragen, / Welt, daraus dich anzuklagen.
6. Sitzt der Richter dann, zu richten, / Wird sich
 das Verborgne lichten, / Nichts kann vor der Strafe flüchten.
7. Ach, was werd ich, Armer, sagen, / Welchen
 Anwalt mir erfragen, / Wo Gerechte selber zagen?
8. Herr, dem sich der Weltkreis beuget, / Der aus
 Gnade Gnad erzeiget, / Rette mich, zur Huld geneiget.
9. Denk, o Jesus, der Beschwerden, / Die um mich
 du trugst auf Erden, / Laß mich nicht zu Schanden werden!
10. Bist, mich suchend, müd gegangen, / Mir zum
 Heil am Kreuz gehangen: / Laß solch Mühen Frucht erlangen.
11. Strenger Richter aller Sünden, / Laß mich hier
 Verzeihung finden, / Eh der Hoffnung Tage schwinden.
12. Seufzend steh ich, schuldbefangen, / Schamrot
 röthen meine Wangen: / Laß, ach, laß mich Gnad erlangen!
13. Du, der einst vergabst Marien, / Und dem Schätz-
 licher hast verziehen, / Hast auch Hoffnung mir verliehen.
14. Zwar nicht würdig ist mein Flehen, / Doch aus
 Gnaden laß geschehen, / Daß ich mög der Höll entgehen.

15. Bei den Schafen Platz bereite / Und mich von den Böcken scheid, / Stellend mich zur rechten Seite.

16. Stürzen hin die Maledeiten, / Die der Flammenglut Geweihten, / Ruf mich mit den Benedeiten.

17. Mit zerknirschem Herzen wende / Flehend ich dir die Hände: / Trage Sorge für mein Ende!

18. Tränenreich der Tag wird werden, / Wann der Mensch vom Staub der Erden / Zum Gericht sich wird erheben.

19. Woll ihm dann, o Gott, vergeben! / Milder Jesus, Theiland du, / Schenke allen ewge Ruh! Amen.

156. Miserere (Psalm 50).

Ant. Parce, Domine, parce
populo tuo, quem redemisti
anguine tuo pretioso.

Ant. Schöne, o Herr, schone
deines Volkes, das du
mit deinem kostbaren Blute
erlöst hast.

Miserere mei, Deus, / secundum magnam misericordiam tuam.

Et secundum multitudinem miserationum tuarum, / dele iniquitatem meam.

Amplius lava me ab iniquitate mea, / et a peccato meo munda me.

Quoniam iniquitatem meam ego cognosco: / et peccatum meum contra me est semper.

Tibi soli peccavi, et malum coram te feci, / ut iustificeris in sermonibus tuis, et vincas cum iudicaris.

Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum: / et in peccatis concepit me mater mea.

Ecce enim veritatem dilexisti: / incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.

Asperges me hyssopo, et mundabor: / lavabis me, super nivem dealbabor.

Auditui meo dabis gaudium et lætitiā: / et exultabunt ossa humiliata.

Averte faciem tuam a peccatis meis: / et omnes iniquitates meas dele.

Cor mundum crea in me, Deus: / et spiritum rectum
renova in visceribus meis.

Ne projicias me a facie tua / et spiritum sanctum
tuum ne auferas a me.

Redde mihi lætitiã salutaris tui: / et spiritu prin-
cipali confirma me.

Docebo iniquos vias tuas: / et impii ad te convertentur.

Libera me de sanguinibus, Deus, Deus salutis meæ: /
et exultabit lingua mea justitiã tuã.

Domine, labia mea aperies: / et os meum annuntia-
bit laudem tuã.

Quoniam si voluisses sacrificium dedissem utique: /
holocaustis non delectaberis.

Sacrificium Deo spiritus contribulatus: / cor con-
tuitum, et humiliatum, Deus, non despicias.

Benigne fac, Domine, in bona voluntate tua Sion: /
et ædificentur muri Jerusalem.

Tunc acceptabis sacrificium justitiæ, oblationes, et
holocausta: / tunc imponent super altare tuum vitulos.

* 1. Erbarme dich, Gott, über mich nach deiner großen
Güte; / Erbarme dich, ich bitte dich mit trauerndem Gemüte.

2. Nach Menge der Erbarmungen, die deinen Thron
umgeben, / Tilg aus die Übertretungen, die immer vor
mir schweben.

3. Ach, wasche meine Seele rein von allen ihren
Sünden; / Gesündigt hab ich dir allein, ich muß es
schwer empfinden.

4. Gerecht bist du, was ich getan, muß deinen Zorn
erwecken, / Doch sieh auch meine Schwachheit an und
hilf aus diesen Schrecken.

5. In Sünden ich geboren bin, in Sünden schon
empfangen, / Und immer wuchs in meinem Sinn ein
stündiges Verlangen.

6. Herr, deinem Worte folgt ich nicht, verließ der
Wahrheit Pfade; / Ach, geh mit mir nicht ins Gericht,
auf mich zu deiner Gnade.

7. Laß wieder Lust zu meinem Ohr durch deinen
Segen dringen, / Heb mein zerknirschtes Herz empor, dir
fröhlich Lob zu singen.

8. Dein Angesicht, o Heiligster, wend ab von meinen Sünden; / Vertilge sie, Allgütiger, laß mich Verzeihung finden.

9. Erschaff ein reines Herz in mir und eine starke Seele, / Die in der heiligen Furcht vor dir nur deine Wege wähle.

10. Mit deinem Geist durchdringe mich, mit neuer Kraft mich nähre, / Daß ich in Freuden preise dich und deinen Namen ehre.

11. O Gott, o Gott, nach deiner Huld entbrenn ich vor Verlangen; / Ach, tilge gnädig meine Schuld und laß mich Trost empfangen.

12. Wie gerne brächt ich Opfer dir, all, all mein Gut und Leben; / Sieh das zerknirschte Herz in mir, nichts andres kann ich geben.

13. Ein reines Herz nur kann allein dir, Heilger, wohlgefallen, / O nimm mein Herz und mach es rein, dann wirts in Freude wallen.

14. Dann wird es preisen dein Gericht und rühmen dein Erbarmen; / O großer Gott, verstoß mich nicht, erhöre mich, mich Armen!

Gloria Patri ...

Ant. Parce, Domine, parce populo tuo, quem redemisti sanguine tuo pretioso.

Pr. Domine, non secundum peccata nostra facias nobis

V. Neque secundum iniquitates nostras retribuas nobis.

Pr. Oremus. Lasset uns beten! Gott, dir ist es eigen, allezeit dich zu erbarmen und zu verschonen, nimm auf unser Flehen, auf daß deine mildreiche Barmherzigkeit uns und alle deine Diener, die von den Banden der Sünde festgehalten werden, gnädig davon befreie.

Pr. Per Christum, Domine nostrum. V. Amen.

Ehre sei dem Vater ...

Ant. Schone, o Herr, schone deines Volkes, das du mit deinem kostbaren Blute erlöst hast.

Herr, handle nicht an uns nach unseren Sünden

Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.

Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

157. De profundis clavi ad te, Domine: / Domine exaudi vocem meam: Fiant aures tuæ intendens, / in vocem deprecationis meæ.

Si iniquitates observaveris, Domine: / Domine, quis sustinebit?

Quia apud te propitiatio est: / et propter legem tuam sustinui te, Domine.

Sustinuit anima mea in verbo ejus: / speravit anima mea in Domino.

A custodia matutina usque ad noctem / speret Israel in Domino.

Quia apud Dominum misericordia; / et copiosa apud eum redemptio.

Et ipse redimet Israel / ex omnibus iniquitatibus ejus. Requiem æternam / dona eis (ei), Domine.

Et lux perpetua / luceat eis (ei). Requiesca(n)t in pace. Amen.

Pr. A porta inferi V. Erue, Domine, animas eorum (animam ejus).

Pr. Requiescant (requiescant) in pace. V. Amen.

Pr. Domine, exaudi orationem meam.

V. Et clamor meus ad te veniat.

* 1. Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr, / Herr, erhöre meine Stimme!

2. Laß achthaben dein Ohr / auf die Stimme meines Flehens.

3. Wolltest du der Sünden gedenken, o Herr, / Herr, wer könnte dann vor dir bestehen?

4. Aber bei dir ist Verzeihung / und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr.

5. Meine Seele harret auf sein Wort / meine Seele hofft auf den Herrn.

6. Von der Morgenwache bis in die Nacht / hoffe Israel auf den Herrn.

7. Denn beim Herrn ist Barmherzigkeit / und bei ihm ist überreiche Erlösung.

8. Und er wird Israel erlösen / von allen seinen Sünden.

9. Herr, / gib ihnen (ihm, ihr) die ewige Ruhe.

10. Und das ewige Licht / leuchte ihnen (ihm ihr).

11. Lasse sie (ihn) ruhen im Frieden. Amen.

Von der Pforte der Hölle Erlöse, o Herr, ihre Seelen (seine, ihre Seele).

Lasse sie (ihn) ruhen im Frieden. Amen.

Herr, erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

(Pr. Dominus vobiscum.) | (Der Herr sei mit euch.)
 (V. Et cum spiritu tuo.) | (Und mit deinem Geiste.)

Pr. Oremus. Lasset uns beten!

O Gott, in deinem Wesen liegt es, allezeit Erbarmung und Schonung zu üben; deshalb beten wir demütig und inständig zu dir für die Seele deiner Diener (deines Dieners, deiner Dienerin, deiner Dienerinnen) N. N., die du von dieser Welt abberufen hast. Gib sie nicht den Händen des bösen Feindes preis, und vergiß ihrer nicht auf immer, sondern laß sie von den heiligen Engeln aufgenommen und zum Paradiese, ihrer Heimat, geführt werden. Auf dich haben sie (hat sie) ja gehofft und an dich geglaubt; darum mögen sie (möge sie) nicht die Strafen der Unterwelt erleiden, sondern die ewigen Freuden des Himmels genießen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller Schuld, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allzeit ersehnt haben, durch fromme Fürbitte erlangen. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

158. 1. Frieden sende deinen Toten! / Wie du selber uns geboten, unser Vater, hör uns an: / Frieden sende deinen Toten, selig laß sie auferstehn.

Allen, die von hinnen schieden, schenke deinen ewgen Frieden!

2. Frieden sende ihrem Büßen! / Nur ein leises, fernes Grüßen, Vater, schick von deinem Thron: / Frieden sende ihrem Büßen, sende sie durch deinen Sohn.

3. Frieden sende allen Seelen, / Dein Erbarmen ihrem Fehlen, Vater, der die Schuld vergißt: / Frieden sende allen Seelen, Vater, der die Liebe ist.

159. 1. Dort oben, dort oben vor der himmlischen Tür, / Und da steht eine arme Seele, schaut traurig herfür.

2. Arme Seele mein, arme Seele mein, komm zu mir herein! / Und da werden deine Kleider alle so rein!

3. So rein und so weiß und so weiß wie der Schnee, / Und so wollen wir miteinander das Himmelreich eingehn.

4. In das Himmelreich, in das Himmelreich, das himmlische Paradies, / Wo Gott Vater, Gott Sohn, wo Gott Heiliger Geist ist.

160. 1. Über den Sternen, da wird es einst tagen, da wird dein Hoffen, dein Sehnen gestillt, / Was du gelitten und was du getragen, / Dort dein allmächtiger Vater vergilt.

2. Über den Sternen, da schwindet die Täuschung, da siehst du alles enträtselt, enthüllt, / Was du erwartest, des Himmels Verheißung, / Dort wird es herrlich und ewig erfüllt.

3. Über den Sternen, da finden sich wieder Wesen, die feindlich das Schicksal getrennt. / Dort sinkt die hemmende Scheidewand nieder, / Seele und Seele sich freudig erkennt.

4. Über den Sternen, da wehen die Palmen himmlische Kühlung, o Dulder, dir zu. / Engel begleiten mit heiligen Psalmen / Totmüde Herzen zur ewigen Ruh.

161. 1. Näher, mein Gott, zu dir, näher zu dir!
 / Drückt mich auch Kummer hier, drohet
 man mir, / Soll doch trotz Kreuz und Pein
 dies meine Losung sein:

Näher, mein Gott, zu dir, näher zu dir!

2. Gehts auch die schmale Bahn aufwärts
 so steil, / Führt sie doch himmelnan zu meinem
 Heil. / Engel, so licht und schön, winken auf
 seligen Höhen:

3. Ist mir auch ganz verhüllt mein Weg
 hier, / Wird nur mein Wunsch erfüllt: Näher
 zu dir! / Schließt dann mein Pilgerlauf, schwing
 mich selig auf:

162. 1. Harre, meine Seele, harre des Herrn,
 alles ihm befehle, hilft er doch so gern! / Sei
 unverzagt, bald der Morgen tagt, und ein neuer
 Frühling folgt dem Winter nach. / In allen
 Stürmen, in aller Not, wird er dich beschirmen,
 du treuer Gott.

2. Harre, meine Seele, harre des Herrn,
 alles ihm befehle, hilft er doch so gern! /
 Wenn alles bricht, Gott verläßt uns nicht,
 größer als der Helfer ist die Not ja nicht. /
 Ewige Treue, Retter in Not, rett auch unsre
 Seelen, du treuer Gott!

3. Harre, meine Seele, harre des Herrn,
 alles ihm befehle, hilft er doch so gern! / Bald
 hört auf unser Pilgerlauf, und die Klagen
 schweigen, nimmt uns Jesus auf. / Nach allen
 Leiden, nach aller Not folgen ewge Freuden,
 du treuer Gott!

163. 1. Über den Bergen sonnenhell, du
meiner Seele ersehnte Ruh, / Du meines Lebens
ewiger Quell, o heilige Heimat, wie schön bist du!

Wolken, ihr schnellen, Sonnen, ihr hellen, /
tragt mich hinauf in jubelndem Lauf.

2. Tief in den Tälern steht mein Fuß,
sprühn meine Hämmer im Funkenbrand, / Über
die Berge jubelt mein Gruß: Dich such ich
allewig, du heiliges Land!

3. Über die Berge steig ich auf, höher
hinein in des Himmels Licht, / Höher zu Gottes
Höhen hinauf, allewig zu schauen sein Angesicht!

164. 1. Brich herein, süßer Schein selger
Ewigkeit! / Leucht in unser armes Leben, unsern
Füßen Kraft zu geben, / Unsren Seelen Freud.

2. Hier ist Müh morgens früh und des
Abends spät. / Angst, davon die Augen sprechen,
Not, davon die Herzen brechen, / Kalter Wind
oft weht.

3. Jesus Christ, du nur bist unsrer Hoffnung
Licht. / Stell uns vor und laß uns schauen jene
ewig grünen Auen, / Die dein Wort verspricht.

4. Ewigkeit, in die Zeit leuchte hell hinein, /
daß uns werde klein das Kleine und das Große
groß erscheine, / Selge Ewigkeit!

165. 1. Wie könnt ich ruhig schlafen in dunkler
Nacht, / Wenn ich, o Gott und Vater, nicht dein gedacht? /
Es hat des Tages Treiben mein Herz zerstreut; / Bei dir,
bei dir ist Frieden und Seligkeit.

2. O decke meine Mängel mit deiner Huld, / Du
bist ja, Gott, die Liebe und die Geduld! / Gib mir, um

Das ich flehe, ein reines Herz, / Das dir voll Freude
Gehere in Glück und Schmerz!

3. Auch hilf, daß ich vergebe, wie du vergibst, /
Und meine Brüder liebe, wie du mich liebst! / So schlaf
Ohne Bangen im Frieden ein / Und träume süß und
Stille und denke dein.

166. 1. So nimm denn meine Hände und
Führe mich / Bis an mein selig Ende und ewig-
lich! / Ich kann allein nicht gehen, nicht einen
Schritt: / Wo du wirst gehn und stehen, da
Nimm mich mit!

2. In dein Erbarmen hülle mein schwaches
Herz / Und mach es gänzlich stille in Freud
Und Schmerz. / Laß ruhn zu deinen Füßen dein
Armes Kind, / Es will die Augen schließen und
Glauben blind.

3. Wenn ich auch gleich nichts fühle von
Deiner Macht, / Du führst mich doch zum Ziele,
Nur durch die Nacht. / So nimm denn meine
Hände und führe mich / Bis an mein selig Ende
Und ewiglich!



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Unsere täglichen Gebete	III—VII
Austeilung des Weihwassers (Asperges)	VIII
Das heilige Meßopfer	1
Dem Herrn des Tages ersten und letzten Gruß	17
Die froher Weihnachtserwartung	21
Die Krippe	24
Alles in Jesu Namen	32
Auf Jesu Leidenswegen	35
Der heilige Kreuzweg	41
Der Osterjubel	43
Die Pfingstfeier	47
Der heiligsten Dreifaltigkeit	50
Vor dem Tabernakel	
I. Lieder der Liturgie	59
II. Lieder des Volkes	68
Dem göttlichen Herzen	73
Am Opferaltar	
Erste Singmesse (Franz Schubert)	76
Zweite Singmesse (Michael Haydn)	80
Dritte Singmesse	82
Im Preis der Mutter Gottes	85
Sein Schutzengel	102
Der Heiligen Gottes	102
Jesu Nährvater	103
Der heiligen Kirche treu	104
Der Scheine der Ewigkeit	106

Liederverzeichnis.

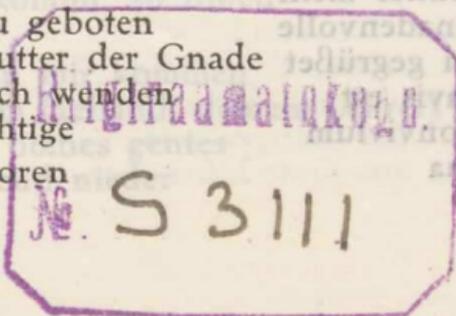
	Nr.
Adeste, fideles	18
Agnus dei (In Demut bet ich dich)	76
Antiphona rex altissime	73
Alle Ehren meines Herrn zu Ehren	3
Allmächtiger, vor dir im Staube	105
Als Jesus von seiner Mutter ging	47
Auf zum Schwur	93
Aus der Tiefe rufen wir	112
Aus fernen, längst vergangenen Tagen	31
Aus Gottes Munde	104
Ave Maria, klare	124

	Nr.
Ave, maris stella	122
Ave verum Corpus	67
Beim frühen Morgenlicht	32
Beim letzten Abendmahle	77
Benedicite	64
Benedictus Dominus Deus Israhel	60
Betrachtend deine Huld und Güte	99
Betrachtet ihn mit Schmerzen	109
Bevor des Tages Licht vergeht	4
Bevor ich mich zur Ruh begeb	5
Brich herein, süßer Schein	164
Christus vincit	53
Das Grab ist leer	50
Da wir all verloren	16
Dein sind wir, Herr	89
Im Herzen Jesu	88
De profundis	157
Der am Kreuz ist meine Liebe	41
Der Tag bricht an	1
Dies iræ	155
Die Wolken dunkeln	141
Herr, großer Gott	65
Dort oben, dort oben	159
Die du gabst, o Herr	97
Die du Völkerhirt auf Petri Thron	153
Deine, Ehre sei Gott in der Höhe	95
Dein Bild ist mir ins Herz gegraben	138
Dein Haus steht fest gegründet	152
Entzündet die Fackel	154
Erhebt in vollen Chören	127
Die schwebt hinauf	56
Die blüht der Blumen eine	137
Die es ist ein Reis entsprungen	13
Die es kam die gnadenvolle Nacht	19
Die fest soll mein Taufbund	151
Die heu dich, du Himmelskönigin	125
Die hiedien sende deinen Toten	158
Die hohe Jubellieder bringen wir	79
Die höhlich laßt uns Gott lobsingem	113

	Nr.
Begrüßet seist du, Königin	128
Geht alle zu Joseph	150
Geleite durch die Welle	146
Glorreiche Königin	126
Gott soll gepriesen werden	103
Gott Vater, sei gepriesen	63
Großer Gott, wir loben dich	62
Harre meine Seele	162
Heiliges Kreuz	42
Heilig, heilig, heilig	98
Herr, du hast mein Flehn vernommen	101
Herr Jesus Christus	52
Herr und Gott	78
Herz Jesu, mit Dornen umwunden	92
Hier liegt vor deiner Majestät	102
Himmelsau, licht und blau	86
Ich bete an die Macht der Liebe	37
Ich glaube, Gott, mit Zuversicht	114
Ich möcht ein Blümlein werden	132
Ich sehe dich, o Jesus, schweigen	48
will dich lieben	36
für Christenseelen	91
für Hirten erwacht	17
für Kinderlein kommet	25
dulci júbilo	14
in stiller Nacht	44
Herz Jesu, dich preist mein Glaube	90
Herz Jesu, komm zu mir	81
Herz Jesu, dir leb ich	33
Herz Jesu, komm mich beglücken	82
Herz Jesu, lebt, mit ihm auch ich	49
Königin, Mutter Gottes mein	144
Komm, Heiliger Geist	59
Kommt, Christen, kommt, zu loben	134
Kyrie eleison	46
Laßt die Kleinen zu mir kommen	83
Lauda Sion (Deinem Heiland, deinem Lehrer)	75
Laudate Dominum omnes gentes	54
Licht sinkt der Abend nieder	6

lobt froh den Herrn	66
Nacht hoch die Tür	11
Magnificat	119
Maria, Maienkönigin	135
Maria, Maria, was tust du diesen Tag	29
Maria zu lieben	136
Mein Heiland, Herr und Meister	100
Mein Herz erglüht	80
Mein Herz, gedenk	84
Milde Königin, gedenke	140
Miserere mei	156
Mit dem Chor der Seraphinen	116
Näher, mein Gott, zu dir	161
Nimm an, o Herr	106
Noch lag die Schöpfung	96
Oben ist das Lamm geschlachtet	111
Christ, hie merk	85
du fröhliche	30
du liebes Jesuskind	23
du mein Heiland	51
Engel aus den Scharen	148
Eröffnet eure Tore	55
Gott, du hast in dieser Nacht	2
Haupt voll Blut und Wunden	39
Heiland, rei die Himmel auf	9
heilge Seelenspeise	117
heilges Kind	22
Heldenschar, dort oben	149
Herr, ich bin nicht würdig	110
Jesulein zart	28
Jesus, all mein Leben	34
komm, o komm, Emmanuel	10
Königin voll Herrlichkeit	145
liebste Mutter mein	130
Maria, Gnadenvolle	129
Maria, sei gegret	143
quam suavis est	68
sacrum convivium	69
sanctissima	123

	Nr.
selig Haus	38
Stern im Meere	142
Pange lingua	70
Puer natus in Bethlehem	27
Sacris sollemniis	71
lutis humanæ sator	74
schlaf, schlaf, schlaf	24
schlaf wohl, du Himmelsknabe du	21
schönster Herr Jesus	35
ei du mir begrüßet	20
ei, heiliges Kreuz	40
eh, Vater, von dem höchsten Throne	108
ngt dem König Freudenpsalmen	43
ngt: Heilig, heilig, heilig	107
nimm denn meine Hände	166
abat mater	120
ella cæli	121
ille Nacht, heilige Nacht	15
Stille Zeit, heilige Zeit	45
usses, liebes Jesulein	7
uet, Himmel, den Gerechten	8
Deum laudamus	61
ochter Sion, freue dich	12
ber den Bergen	163
ber den Sternen	160
ber die Berge	133
ltima in mortis hora	147
veni, Creator Spiritus	58
veni, Sancte Spiritus	57
verbum supernum prodiens	72
ie könnt ich ruhig schlafen	165
ie soll ich dich empfangen	118
ir beten an	87
ir weihn, wie du geboten	115
ir ziehen zur Mutter der Gnade	139
ohin soll ich mich wenden	94
underschön prächtige	131
u Bethlehem geboren	26



igi Rahvusraamatukogu digitaalarhiiv DIGA

S 3111

S 3111

Preis 25 s.

S 3